



Schule der Zukunft – Präsentation des Siegerprojektes

Im Gemeinderat der Stadtgemeinde Feldbach fiel im Jahr 2015 der einstimmige Grundsatzbeschluss für das Projekt „Schule der Zukunft“. Ziel war und ist es, neben der umfassenden Sanierung bzw. Neuorganisation des bestehenden Schulcampus in der Ringstraße auch ein neues pädagogisches Konzept einzuführen. Für den in die Jahre gekommenen und sanierungs-

bedürftigen Schulcampus wurde seitens der Stadtgemeinde Feldbach ein intensiver Beteiligungsprozess durchgeführt und ein EU-weiter, offener und anonymer zweistufiger Architektenwettbewerb ausgeschrieben. Am 18. September konnte im Zentrum das Siegerprojekt „Lernregal“ des Büros halm.kaschnig.wührer architekten aus Graz, das sich aus Sicht der

Fachjury einstimmig durchsetzen konnte, zahlreichen Interessierten präsentiert werden. Mit diesem außergewöhnlichen Projekt wird am Standort Ringstraße ein auf Tradition aufbauendes und zugleich modernstes Umfeld für die Feldbacher Pflichtschulen entstehen – in der Tat eine „Schule der Zukunft“. Das Siegerprojekt soll bis 2023 umgesetzt sein und hat

ein Investitionsvolumen von € 24 Millionen, welches zu 50 % vom Land Steiermark gefördert wird. Der Schulcampus wird eine Gesamtfläche von 17.500 m² haben. Es werden die Volksschule mit 20 Klassen (500 Schüler), die Neue Mittelschule mit 22 Klassen (550 Schüler) und die Polytechnische Schule mit sechs Klassen (150 Schüler) Platz finden.



© halm.kaschnig.wührer architekten.





JOSEF OBER
Bürgermeister NEUE Stadt Feldbach



NEUE STADT
FELDBACH
macht Sinn

... wenn wache Bürger in
Eigenverantwortung vorsorgen.

Gut erarbeitete Konzepte werden Realität

Werte Feldbacherinnen, werte Feldbacher, werte Jugendliche, liebe Kinder!

In den letzten Jahren haben wir viele nachhaltige Konzepte mit Experten und starker Bürgerbeteiligung erarbeitet.

Schule der Zukunft

Das Projekt „Schule der Zukunft“ ist auf dem besten Weg, die Schule der Gegenwart zu werden. Das neue pädagogische Konzept, der neue Feldbacher Weg, wird jedes Jahr mehr Realität. Konsequente pädagogische Vorbereitung, fachmännische Beurteilung des baulichen Bestandes und ein mit großer Beteiligung erarbeitetes Raum- und Funktionsprogramm waren die Grundlagen für den EU-weiten Architektenwettbewerb. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: ein moderner Schulcampus mitten in der Stadt, umgeben von Grün. Ich danke allen Beteiligten für die ausgezeichnete Vorbereitung und allen Architekturbüros für die Beteiligung am Wettbewerb, bei dem die 22 Teilnehmer ca. 20.000 Stunden zur Erarbeitung investiert haben. Ich gratuliere dem Siegerprojekt und bedanke mich für die profunde Vorstellung des Projektes am 18. September im Zentrum.

Ein wesentlicher Schritt ist die Finanzierungszustimmung der eingeschulten Gemeinden und die Zusage unseres Landeshauptmanns Hermann Schützenhöfer, die Baukosten in der Höhe von € 24 Millionen mit 50 %, das sind € 12 Millionen, zu unterstützen. Ein herzlicher Dank an unseren Landeshauptmann! Die nächsten Schritte sind die Einreichplanung, Detailplanung, Ausschreibung und im Frühjahr 2021 der Baubeginn.

Radverkehrskonzept

Ein mit breiter Beteiligung erarbeitetes Radverkehrskonzept mit sechs Haupttrouten ist größtenteils umgesetzt. Vier der sechs Haupttrouten wurden von LR Anton Lang gemeinsam mit vielen Radwegnutzern eröffnet. Danke an LR Anton Lang für die Förderung des Landes, und den bauausführenden Firmen, den Grundeigentümern, den Mitarbeitern des Städtischen Bauhofes und dem Radfahrbeauftragten Ing. Achim Konrad für die sehr gute Umsetzung. Der Radweg nach Raabau ist gerade mit einer Länge von 3,3 km im Bau. Radfahren macht Sinn,

nachhaltige Mobilität schont das Klima und tut der Gesundheit gut.

Umfassendes Verkehrskonzept

Den Verkehr in Feldbach sicherer und flüssiger zu machen, war das Ziel. Das Ergebnis wird durch sichere Kreuzungen (Kreisverkehre), durch ein neues Ampelsystem und durch sichere Geh- und Radwege immer mehr sichtbar. Nach einer (Um-)Gewöhnungsphase wird der Verkehr ruhiger, sicherer und flüssiger.

Gründe(n) in Feldbach

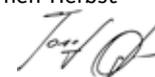
Die Aufschließung, die Katalogisierung und die rechtliche Absicherung durch die Raumordnung machen die 13 Gewerbegebiete von Feldbach für Gründungsinteressierte besser zugänglich. Ein umfassendes Werk in Katalogform und im Internet steht allen BürgerInnen und Interessierten zur Verfügung. Gründe(n) in Feldbach wird in den nächsten Jahren ein besonderer Schwerpunkt sein. Damit kann das Ziel, die Arbeit zu den Menschen zu

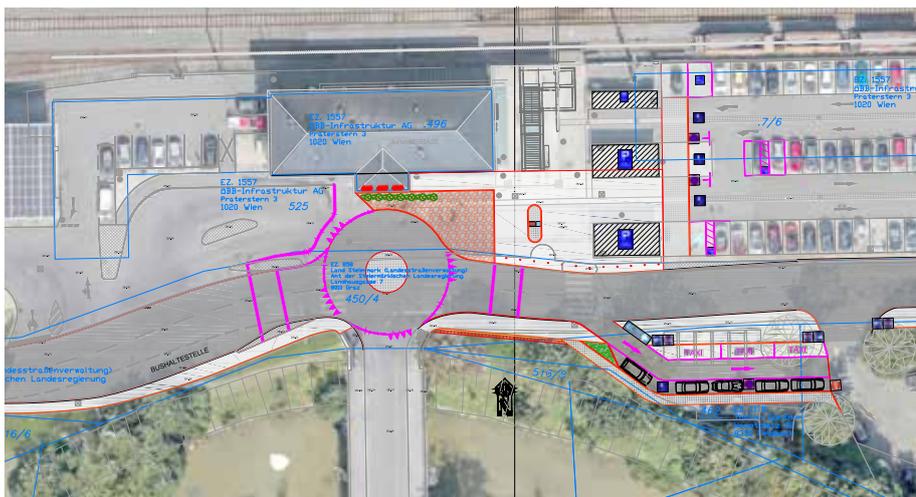
bringen, noch besser umgesetzt werden.

Blackout – Feldbach sicher gestalten

Um die Frage „Was wäre wenn ... der Strom ein, zwei, drei, vier ... Tage ausfällt?“ beantworten zu können, hat uns ein Expertenteam, mit Beteiligung von BürgerInnen und Einrichtungen, unterstützt. Anfänglich belächelt findet unser pionierhaftes Wirken steiermarkweit, ja sogar österreichweit Nachahmer. Bis Jahresende werden das Konzept abgeschlossen und die Umsetzung der kommunalen Maßnahmen größtenteils bis Februar 2020 erledigt sein. Eine resiliente, sichere Stadt mit wachen Bürgerinnen und Bürgern, die in Eigenverantwortung vorsorgen, ist unser Ziel. Kompetente Konzepterarbeitung und konsequente, beharrliche Umsetzung machen die Neue Stadt Feldbach sicherer und lebenswerter.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst

 Ihr Josef Ober,
Bürgermeister
NEUE Stadt Feldbach



DR. MICHAEL MEHSNER
Stadtdirektor

Liebe Feldbacherinnen und Feldbacher!

Wie Sie an anderer Stelle dieser Zeitung detaillierter lesen können, hat die Stadtgemeinde Feldbach von der Wirtschaftskammer Steiermark kürzlich ein Zertifikat erhalten, das uns bescheinigt, sämtliche Anforderungen zur Förderung der kommunalen Wirtschaft und zur Sicherung der Gemeinde als Wirtschaftsstandort zu erfüllen.

Wenngleich die dazugehörige Initiative „Goldener Boden“ eher blumig betitelt wurde, und die erwähnte Auszeichnung durchaus noch an andere Gemeinden unserer Region vergeben wurde, steckt doch so einiges Wahres und Bemerkenswertes dahinter.

In der Tat haben mehrere Projekte und Initiativen der Stadt maßgeblich dazu beigetragen, der hiesigen Wirtschaft – und der, die sich zukünftig noch in Feldbach niederlassen möchte – Möglichkeiten zu bieten. Neben diversen Marketing-Aktivitäten ist hier vorrangig die Einrichtung des städtischen Wirtschaftsservice

zu nennen, das unter anderem beim Leerstandsmanagement sehr aktiv ist. Weitere vielversprechende Maßnahmen sind die Erstellung eines Gewerbeflächen-Kataloges für das gesamte Stadtgebiet, das es den potenziellen Interessenten ermöglicht, alle erforderlichen Informationen über prompt verfügbare Grundstücke für Betriebsgründungen zu erhalten. Einen sehr spannenden innovativen Impuls darf man ganz konkret durch das von der Stadtgemeinde initiierte Startup-Center erwarten. Dieses wird in der ehemaligen Wolford-Halle in der Franz-Seiner-Gasse nach einer kurzen Umbauzeit schon bald seinen Betrieb aufnehmen.

Eine aktuelle Bestandsaufnahme zur Stadt Feldbach im Oktober 2019 sollte sich selbstverständlich auch auf Aspekte abseits der Wirtschaft beziehen, wobei: Vieles geht da Hand in Hand, steht in enger Verbindung zueinander. Sei das die Verbesserung von Erreichbarkeiten über Straßen mit

hoher Leistungsfähigkeit in sehr gutem Erhaltungszustand – zahlreiche Projekte stehen da in Feldbach vor dem Abschluss, oder die große Radweginitiative. Der Bahnhof, wo viele Menschen aus-, aber fast ebenso viele nach Feldbach einpendeln, erweist sich in diesem Zusammenhang noch heute, fast 150 Jahre nach seinem Bau und dem damals zukunfts-trächtigen Anschluss an die Ostbahn, als ganz wesentliche Drehscheibe. Ähnliches gilt auch für den Busbahnhof, der gerade saniert und auf den neuesten Stand gebracht wird.

Zu den Einpendlern in unserer Stadt gehören hunderte von Schülerinnen und Schülern: Hier gilt es natürlich das große Leitprojekt „Schule der Zukunft“ mit seinen beiden „Säulen“ neue Raumkultur und neue Lernkultur zu erwähnen, und die in seinem Umfeld stattfindende Bildungsoffensive. Allein der bestens angenommene Beteiligungsprozess zu diesem Vorhaben unterstreicht die Bedeutung des Projektes für die Stadt.

Soweit zu den wichtigsten Aktivitäten Anfang Oktober dieses Jahres, ganz abgesehen von den vielen vielen sonstigen, die von den Vereinen und Einrichtungen, von den Bürgerinnen und Bürgern und wiederum von der Stadtgemeinde gesetzt werden. Sie alle tragen dazu bei, Feldbach zu beleben und weiterzubringen.

Mit besten Grüßen

StADir. Dr. Michael Mehsner

PS: Das es in Feldbach vielleicht tatsächlich einen „Goldenen Boden“ gibt, zeigen unter anderem die 70 Jahre-Jubiläen der Traditionsunternehmen Autohaus Uitz und Spengler-Dachdeckerei Paar. Und natürlich die schon letztes berichteten Erfolge bei den WorldSkills 2019 in Kazan.

Der Stadtrat hat genehmigt:

■ Die Marktgemeinde Riegersburg erhält entsprechend dem Bevölkerungsschlüssel für die Sanierung der Hauptpfarrkirche Riegersburg einen Zuschuss in der Höhe von € 2.500,-.

■ Das Feldbacher Musikhaus wird zum Preis von € 5.975,- mit der Lieferung, Aufstellung und Intonierung einer neuen Kirchenorgel für die Aufbahnhalle Feldbach beauftragt.

■ Das Lagerhaus Feldbach wird mit der Lieferung von 30 Biertischgarnituren für die Mehrzweckhalle Mühldorf um Kosten von € 2.778,- beauftragt.

■ Um die Brunnen der Stadt Feldbach an den Stand der Technik anzupassen, wird das Technische Büro für Hydrogeologie und Geothermie,

Gleisdorf, mit der hydrogeologischen und geotechnischen Baubegleitung um Kosten von € 32.850,- beauftragt.

■ Die Kosten der ZT-Büro Lugitsch & Partner GmbH, Feldbach, in der Höhe von € 9.765,- für die Abflussuntersuchung des Auersbaches auf einer Länge von ca. 700 m und die Erstellung der Unterlagen für das wasserrechtliche Einreichprojekt zur Hochwasserfreistellung des Grst. Nr. 535, KG Auersbach, werden genehmigt.

■ Die TDC ZT-GmbH, Fehring, wird mit der Projektierung, der Erstellung der Einreichunterlagen für das Wasserrechtsverfahren, der Förderantragstellung und der örtlichen Bauaufsicht für die Aufschließung der Siedlung Leitersdorf-West um Gesamt-

kosten von € 11.461,94 beauftragt.

■ Die Firma AE Schreder, Wien, wird mit der Lieferung der Straßenbeleuchtung für die Aufschließung Paurach, den Remlerweg und die Schillerstraße um Kosten von € 15.657,60 beauftragt.

■ Für das geplanten Start-up-Center in der ehemaligen Wolford-Halle werden für die Adaptierungs- bzw. Umbauarbeiten folgende Arbeiten vergeben: Energie Steiermark Wärme GmbH/Fernwärmeanschluss € 18.600,-, Stahl-/Metallbau Pflingstl GmbH/Schlosserarbeiten € 79.816,14,; Pock Gesellschaft m.b.H./Dachdecker- und Spenglerarbeiten € 80.586,71, Trockenbau Telser/Trockenbauarbeiten € 61.825,20,; Harry Uitz/Fenster und Sonnenschutz

€ 44.338,80, Karl Puchleitner Bau-Ges.m.b.H/Baumeisterleistungen € 124.603,08.

■ Die Stadtgemeinde Feldbach führt das Projekt „Interkommunale Strategie“ im Rahmen der Richtlinien des Landes Steiermark nach dem Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetz 2018 (StLREG) durch. Dazu werden die Gesamtkosten in der Höhe von € 83.990,- genehmigt: KDZ-Zentrum für Verwaltungsforschung/Leitbild € 9.120,-, Joanneum Research Forschungsgesellschaft mbH/demographischer Wandel € 19.910,- und die Firma Natürlich Wieser/medizinische Grundversorgung, Gesundheitskompetenz € 54.960,-.

Freiwillig und nachhaltig in den Advent

Während der schöne Herbst genossen wird, werden im Tourismusbüro und in der Stadtgemeinde schon an den Vorbereitungen für den Adventmarkt im Rathaushof gearbeitet, damit dieser wieder im Glanz erstrahlen und Freude bereiten kann.

Seit 2014 treffen sich bereits Mitte November freiwillige Helfer und Bedienstete der Städtischen Gärtnerei, um aus Bergen von Reisig, Bän-

dern, Zapfen und Sternen eine anspruchsvolle, stimmige Adventmarktdécoration zu zaubern. Bei Kaffee, Kuchen, Jause und guten Gesprächen wird geschnitten und gebunden.

Nachhaltigkeit liegt uns am Herzen, daher werden seit Jahren die gebrauchten Bänder gewaschen und gebügelt, die Strohkranze wiederverwertet und das Reisig an Alpakas verfüttert.



Erfreulicherweise gibt es immer wieder Anfragen, wann und wo man mithelfen kann:

18. und 19. November, Wolford-Halle, 8-15 Uhr / 20. bis 22. November, Rathaushof, 8-15 Uhr

Wir freuen uns auf Ihre Mithilfe!

Multimodales Feldbach

Mit dem steirischen Pilotprojekt „Das Gesicht der Multimodalität“ will Bgm. Ing. Josef Ober die Möglichkeiten der Mobilität umfassend aufarbeiten und für die Bürger zugänglich machen.

Im Jahr 2017 wurde Feldbachs Verkehrssituation einer umfassenden Analyse unterzogen. Diese hat gezeigt, dass die Stadtgemeinde mit 58 Haltestellen für den öffentlichen Verkehr gut angebunden ist. Nun bereitet man einen sichtbaren Überblick über alle Mobilitätsoptionen auf. An den 58 erhobenen Haltestellen in der Stadtgemeinde Feldbach werden die unterschiedlichen Möglichkeiten aufgezeigt: vom Wanderweg, über Radwege, Radverleih, E-Tankstellen bis hin zu öffentlichen Busanbindungen, Zugverbindungen, Taxi und Co. Zudem wird bis in den Herbst mit „Feldbach mobil“ eine Onlineplattform mit

allen wesentlichen Informationen zur Fortbewegung in der Stadt erstellt. So soll auch der Umstieg auf alternative, sanfte oder umweltschonende Möglichkeiten der Fortbewegung erleichtert bzw. bewusster gemacht werden. Es werden alle Haltestellen in der Stadtgemeinde Feldbach mit modernen Übersichtstafeln

ausgestattet. Am Busbahnhof in Feldbach, der als multimodaler Mobilitätsverknüpfungspunkt ausgebaut wird, wird die erste dieser Tafeln aufgestellt werden. Die Stadtgemeinde Feldbach wird damit das vielfältige Angebot des öffentlichen Verkehrs für die Bürger und Touristen sichtbarer und wahrnehmbarer

machen. Tourismusobmann StR Christian Ortauf, BA MA erklärt, dass sich auch das Verhalten von Gästen maßgeblich verändert hat. Touristen wollen vor Ort das steigende Angebot in der Region möglichst flexibel nutzen. Dafür benötigen sie barrierefreien Zugang zu unterschiedlichen Formen der Mobilität.



(v.l.n.r.): StR Christian Ortauf, BA MA, Ing. Robert Schmidt, Bgm. Ing. Josef Ober, Ingrid Herbst und Fin.Ref. Manfred Promitzer

Das Pilotprojekt „Das Gesicht der Multimodalität“ wird aus Mitteln des Landes Steiermark zur Förderung von Stadtumlandkooperationen, Stadtregionen und urbanen Wachstumsimpulsen finanziert sowie aus dem EFRE-Förderprogramm für Investitionen in Wachstum und Beschäftigung Österreich 2014-2020 (IWB/EFRE 2014-2020) kofinanziert. <https://www.feldbach.gv.at/regionalwirtschaft/e-f-r-e-foerderprogramm-2>



Das Bürgerservice ist die Erstanlaufstelle für: Förderungen, Beihilfen, Soziales, Miteinander leben in Vielfalt, Meldewesen, Wahlen und Fundsachen

Bürgerservice, Kirchenplatz 1, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/2202-0, vermittlung@feldbach.gv.at

Öffnungszeiten/ Parteienverkehr: Mo bis Fr 8-12 Uhr und nach Vereinbarung

NEUE STADT
FELDBACH
macht Sinn

Wussten Sie ...

... dass sich im Gemeindegebiet der
Neuen Stadt Feldbach ...

3 Kinderkrippen,
9 Kindergärten mit 16 Kindergartengruppen,
5 Pflichtschulen, 1 Berufsschule und 4 Höhere Schulen
befinden?

Vier Hauptradrouten der Stadt sind eröffnet

NEU!

Im Rahmen einer Radsternfahrt wurden die 4 Hauptradrouten der Stadt Feldbach am 19. September gemeinsam mit LR Anton Lang eröffnet.

hof Feldbach (6,6 km), Hauptradroute 2, HR 2, von Auersbach nach Mühldorf (15,8 km), Hauptradrou-

te 5, HR 5, von Oedt zum Bahnhof Feldbach, (5 km) und Hauptradroute 6, HR 6, vom Freizeitzentrum Feld-

bach zum Einkaufszentrum Mühldorf-Ost (3,9 km); zwei weitere, HR 3 und HR 4, werden noch folgen.

Die Stadtgemeinde Feldbach hat als Pilotregion im Rahmen des Radverkehrskonzeptes sechs Hauptradrouten im Gemeindegebiet gemeinsam mit dem Land Steiermark ausgearbeitet und umgesetzt. Jeder dieser Hauptradrouten wurde eine Farbe zugeordnet und ist somit der Verlauf im Gemeindegebiet auch ohne Radwegkarte erkennbar.



Neben Bgm. Ing. Josef Ober und LR Anton Lang nahmen viele Bürger und Politiker mit ihrem Rad an der Eröffnung der Hauptradrouten teil.

Folgende Hauptradrouten können befahren werden:

Haupttradroute 1, HR 1, von Oberweißbach zum Bahn-

NEUE STADT FELDBACH
SICHER GESTALTEN

www.felddach.gv.at/blackout

Blackout RADIO auf 88.3 MHz

Blackout-Tag

DAMIT'S WEITERGEHT, WENN ALLES STEHT!

SA., 5. OKTOBER 2019

i INFO-VERANSTALTUNG am Hauptplatz, Felddach, 9-12.30 Uhr

Blackout-Station für Kinder

Osterreichisches Sicherheitsbrüche-Förderprogramm KIRAS - eine Initiative des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie (BMDV)

FFG - Forschungsförderung

KIRAS - KIRAS

ENERGIE ZELLE F

Mobilitätswoche 2019



Volksschuldirektor Helmut Kos verzichtete eine Woche auf sein Auto

Anlässlich der Europäischen Mobilitätswoche hat sich Dir. Helmut Kos von der Volksschule II Feldbach dazu bereit-erklärt, eine Woche lang auf sein Auto zu verzichten.

Bei der Abschlussveranstaltung am 20. September vor dem Rathaus in Feldbach, als er seinen Autoschlüssel wieder von Bgm. Ing. Josef Ober zurückbekam, haben ihn die teilnehmenden 150 Schüler angefeuert, für den Klimaschutz weiterhin öfters auf sein Auto zu verzichten. Die Schüler konnten an einem Gewinnspiel teilnehmen, wo sie erraten mussten, mit welchen Verkehrsmitteln Dir. Helmut Kos wie viele Kilometer in den letzten Tagen zurückgelegt hat. Am weitesten war er mit dem „e-autoteilen-Auto“ der Firma Steirerhuhn Lugitsch (62,5 km) unterwegs, mit dem e-Scooter legte er 10,6 km zurück und mit dem e-Lasten-fahrrad 7,9 km, zu Fuß ging er 6,2 km und mit dem Fahrrad

fuhr er 4,1 km. Auf Bus und Bahn wurde aufgrund der sehr guten Wetterlage verzichtet, da die morgendliche „Spazier-fahrt/gang“ zur Arbeit laut Dir. Helmut Kos auch etwas Spi-rituelles an sich hatte, und er dabei seine Gedanken vor der Schule noch ordnen konnte.

Die Schüler durften am Info-stand im e-Auto auch probe-sitzen, und die Firma Caska zeigte E-Bikes und war mit einem Infostand zugegen. Bettina Mackowski vom Ju-gendzentrum präsentierte die e-Scooter, das e-Lastenrad und die e-Bikes der Stadtge-

meinde, die auch getestet und ausgeborgt werden können.

Laurin Greiter vom Klimabünd-nis Steiermark überreichte mit der Klimaschutzbeauftragten Andrea Siegl und Bgm. Ing. Josef Ober die 20 Preise an die Gewinner.



150 Schüler nahmen an der Abschlussveranstaltung der Europäischen Mobilitätswoche vor dem Rathaus teil.

Purzel-Wurzel-Challenge

Im Vorfeld an die Mobili-tätswoche nahm die Stadt-gemeinde Feldbach mit zwei Teams an der Purzel-Wur-zel-Challenge vom Klimabünd-nis Steiermark teil. Es galt im Zeitraum von 02.08. bis 12.09.2019 mehr mit dem Rad zu fahren, zu Fuß zu gehen oder sich anders sportlich zu betätigen. Für jedes Kilo, das dabei purzelte, wird der Stadt-gemeinde gratis ein Baum zur Verfügung gestellt.

Gesamtranking den 1. Platz mit zwei weiteren steirischen Teams. Das Team 2 mit Barbara Karf, Silvia Nagy und Elisabeth

Pilzek folgte auf Platz 2 und lies 14 kg purzeln. Somit wer-den der Stadtgemeinde Feld-bach 33 Bäume zur Verfügung

gestellt, die im Bereich des Feldbacher Freizeitentrums nun wurzeln dürfen und zum Klimaschutz beitragen.



(v.l.n.r.): Bgm. Ing. Josef Ober, Elke Flitsch, Elisabeth Pilzek, Barbara Karf, Silvia Nagy, Albert Gallowitsch, DI Peter Köhldorfer und Laurin Greiter (nicht am Bild: Markus Moser)

Das Team 1 bestehend aus Elke Flitsch, Albert Gallowitsch und Markus Moser, konnte insgesamt 19 kg abspecken und teilt sich im steirischen

Ein Archiv für alle Bauakten

Seit der Zusammenlegung im Jahr 2015 werden alle Bauakten der ehemaligen Gemeinden (vorerst mit Ausnahme des Altbestandes der Stadt Feldbach) im Archiv in der Baurechtsabteilung und Servicestelle in Mühldorf gelagert. Im Jahr 2018 kamen auch die Altbestände von Feldbach (ab dem Jahr 1885) hinzu, und somit werden insgesamt ca. 8.900 Bauakte archiviert.

Da jede Gemeinde früher ihr eigenes Ablagesystem hatte (fortlaufende Nummerierung, Sortierung nach Namen, Baujahr, Objektadresse, weiters Hänge-, Einzel- oder Ordnersystem), musste auf ein gemeinsames Ordnungssystem umgestellt werden. Unter tatkräftiger Mithilfe der Feriapraktikanten wurden die

Bauakten zum Großteil in einheitliche Mappen umsortiert, alle Unterlagen der jeweiligen Katastralgemeinden (Auersbach, Feldbach, Gniebing, Gossendorf, Leitersdorf,

Mühldorf, Oedt, Raabau und Weißenbach) nach Objektadressen geordnet und zusätzlich in Computerlisten erfasst. Somit wird ein rasches Auffinden ermöglicht.



(v.l.n.r.): Das Team der Baurechtsabteilung/Servicestelle Mühldorf mit Alois Eibl, Alois Hutter, Fin.Ref. Manfred Promitzer und Sabine Franke, StADir. Dr. Michael Mehner und Bgm. Ing. Josef Ober

Der Feldbacher Jörg Wolf initiierte „Mensch-für-Mensch-Grabstätte“

Ins Leben gerufen hat die Grabstätte der Cafétier und Sänger Jörg Wolf. Es ist das erste Sozialgrab auf dem Feldbacher Stadtfriedhof, er nennt es lieber „Mensch-für-Mensch-Grabstätte“. Diese Ruhestätte ist für Menschen, die kein Geld für ein Begräbnis und keine Angehörigen haben. Jörg Wolf geht es dabei um einen würdevollen Abschied für jene Mitbürger, die alleine sterben.

„Ich bin kein Gutmensch, ich habe meine Fehler und Kanten. Mich sozial zu engagieren ist für mich selbstverständlich und eine Herzenssache“, so der Initiator. Stadtpfarrer Mag. Friedrich Wiengartmann übernahm die feierliche Segnung der Grabstätte und

Bgm. Ing. Josef Ober sprach in seinen Grußworten über seine Gedanken zur Zeit. Musikalisch umrahmt wurde die

Feier vom Stadtchor Feldbach und Jörg Wolf. Passend zum Anlass sang er das Lied „Wenn die Sonne hinter den Dächern

versinkt“. Anschließend lud Jörg Wolf alle Gäste zu einem gemütlichen Beisammensein ein.



Bgm. Ing. Josef Ober bedankte sich bei Jörg Wolf für sein soziales Engagement.

Stalking

Wenn der Urlaubsflirt zur Bedrohung wird

Das aus einem Urlaubsflirt die große Liebe wird, ist eher selten der Fall. Wieder zu Hause angekommen, verblasst die Sehnsucht meist sehr schnell und zurück bleibt eine schöne Erinnerung. Manche Urlaubsbekanntschaften wollen es aber nicht nur bei einem Urlaubsandenken belassen.

Was, wenn der Urlaubsflirt schwerer loszuwerden ist als ein Sonnenbrand, und diese Person, mit der Sie sich keine längerfristige Beziehung vorstellen können, plötzlich vor der Tür steht? Wenn die Bekanntschaft aus den Ferien lästig und bedrohlich wird, ist höchste Vorsicht geboten. Das Bundeskriminalamt gibt Tipps, wie man sich im Falle von Stalking am besten verhält:

Stalking ist strafbar. Die sogenannte „Beharrliche Verfolgung“ ist seit 1. Juli 2006 ein gerichtlicher Tatbestand und kann mit einer Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr bestraft werden. Nach dem Gesetz macht sich strafbar, wer eine Person beharrlich in einer Weise, die geeignet ist, sie in ihrer Lebensführung unzumutbar zu beeinträchtigen, eine längere Zeit hindurch fortgesetzt verfolgt, indem sie

- die räumliche Nähe zu Ihnen aufsucht oder Ihnen auf-lauert;
- im Wege einer Telekommunikation oder unter Verwendung eines sonstigen Kommunikationsmittels oder über Dritte Kontakt zu Ihnen herstellt, dies kann zum Beispiel per SMS, E-Mail oder Messen-

ger-Dienste geschehen;

- unter Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten Waren oder Dienstleistungen für Sie bestellt, oder
- unter Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten Dritte veranlasst, mit Ihnen Kontakt aufzunehmen.

Tipps der Kriminalprävention:

- Melden Sie die beharrliche Verfolgung der Polizei.
- Machen Sie dem Stalker, wenn möglich in Anwesenheit eines Zeugen, unmissverständlich und nur einmal klar, dass Sie keinen weiteren Kontakt mehr zu ihm wollen. Ignorieren Sie die Person dann konsequent.
- Dokumentieren Sie jede

(versuchte) Kontaktaufnahme oder Nachricht des Stalkers. Sichern Sie Beweise wie Briefe, SMS, E-Mail, Chat-Verläufe oder ähnliches. Diese Beweise sind wichtig für die weiteren rechtlichen Schritte.

■ Informieren Sie Ihr privates und berufliches Umfeld, dass Sie „gestalkt“ werden, damit der Stalker nicht über Ihren Bekanntenkreis zu Ihnen Kontakt aufnehmen kann.

■ Nehmen Sie keine Pakete oder Geschenke des Täters oder mit unbekanntem Absender entgegen.

■ Werden Sie mit dem Auto verfolgt, fahren Sie direkt zur nächsten Polizeidienststelle.

■ Alarmieren Sie in konkreten Bedrohungssituationen unbedingt die Polizei über den Notruf 133.

Pflegedirektor DGKP Gerhard Halbwirth tritt in den wohlverdienten Ruhestand

Am 1. Oktober 1987 hat DGKP Gerhard Halbwirth das Amt des Pflegedirektors im LKH Feldbach übernommen und kann somit auf eine 32-jährige Laufbahn im Dienst der KAGes zurückblicken. Im Jahr 2009 übernahm er dieselbe Funktion im LKH Fürstenfeld. Seit dem Zusammenschluss der beiden Häuser zum Krankenhausverbund im Jahr 2012 war er an beiden Standorten für die derzeit 647 Pflegekräfte verantwortlich. Anlässlich seines wohlverdienten Ruhestandes,

den er Ende September antrat, feierte er im Kreise seiner Kollegen und im Beisein von Bgm. Ing. Josef Ober am 6. September im Zentrum in Feldbach seinen Abschied.

Bgm. Ing. Josef Ober bedankte sich bei Dir, DGKP Gerhard Halbwirth für sein soziales Engagement mit einer Urkunde der Stadtgemeinde Feldbach.



#mochmas

Vulkanland: Verhalten ändern statt Klimanotstand

Das Steirische Vulkanland geht in die Offensive. „Wir überanstrengen uns menschlich, ökologisch und wirtschaftlich. Der Welterschöpfungstag rückt stetig weiter ins Jahr. So kann es nicht weitergehen“, verdeutlicht Vulkanland-Obmann Bgm. Ing. Josef Ober. Doch anstatt den Klimanotstand auszurufen, braucht es einen umfassenden Bewusstseinswandel. Und da ist nach seiner Ansicht das Vulkanland so weit wie kaum eine andere Region: „Wir haben mit der Vision der Zukunftsfähigkeit den Boden gut aufbereitet. Viel ist passiert. Wir brauchen aber eine höhere Geschwindigkeit.“ Und er ist davon überzeugt: „Alldem, was wir in den kommenden Monaten andenken, kommt die Nähe zugute.“ Zu seiner Motivation: „Ich will nicht, dass in den Geschichtsbüchern steht: Ihr habt alles gewusst, aber nichts getan.“ Und er ist auch überzeugt: „Wir brauchen nicht auf eine Lösung von oben warten. Wir haben es in der Hand. Ich glaube an die Erzeugung und Beeinflussung des regionalen Kleinklimas mit einer Fülle von Maßnahmen, für die sich niemand verausgaben oder gar verschulden muss.“ Vielmehr glaubt er sogar, dass eine Klimawandelbewegung in

der Region eine spürbare Regionalwirtschaftsaufschwung bringen wird. Das Vulkanland geht gemeinsam mit den Gemeinden in einen breiten Bürgerbeteiligungsprozess. Dafür hat sich der Obmann des Vulkanlandes einen einstimmigen Beschluss der Bürgermeister geholt. Gemeinsam mit seinem Regionalentwicklungsteam hat er einen Prozess ausgearbeitet, der nun mit Unterstützung der Gemeinden vorangetrieben werden soll. Anfang Oktober wird es einen Leitfaden geben. Impulsveranstaltungen, Diskussionsrunden, die Präsentation herausragender Vor-

bildprojekte in den Gemeinden und Klimawandel-Challenges in den Sozialen Medien sollen Bewusstsein und Handlungsbereitschaft im Steirischen Vulkanland stärken. Unter dem Hashtag (#) „mochmas“ sollen die besten Beispiele in den Sozialen Medien einer breiten Öffentlichkeit sichtbar gemacht werden. Der Obmann des Regionalmanagements LAbg. Anton Gangl unterstützt die Initiative genauso: „Klima- und Ressourcenschonung müssen attraktiver werden. Viele Einzelpersonen in Summe ergeben eine große Masse, und ‚mochmas‘ wird eine richtige Bewegung

werden, denn eine Region der Vielfalt kann dem Klimawandel vielfältig entgegentreten“. Vulkanland-Geschäftsführer Mag. Michael Fend ist indes überzeugt: „Eine Maßnahme, die dem Klima guttut, tut auch der Region gut.“ Und Vulkanland-Obmannstellvertreter LAbg. Franz Fartek weiß, dass eine Befragung gezeigt hat, dass die Bevölkerung zu 92 % hinter der Vision der Zukunftsfähigkeit steht. Jeder Einzelne hat es in der Hand, einen Beitrag zu leisten. Auch er ist überzeugt: „Das Ausrufen eines Klimanotstandes ist nicht die Antwort auf die wirklich wichtigen Fragen.“



#mochmas – eine Klimawandel-Initiative des Steirischen Vulkanlandes soll Bewusstsein und Handlungsbereitschaft stärken.

Haussammlung Gehörlosensportverein

Mit Bescheid der Steiermärkischen Landesregierung wurde dem Gehörlosensportverein Kultur- und Jugendzentrum Graz die Bewilligung erteilt, eine öffentliche Haussammlung von 01.10.-30.11.2019 im Bundesland Steiermark durchzuführen.



Stadtpfarrkirche wird renoviert

Zuletzt wurde die Stadtpfarrkirche vor 39 Jahren renoviert. Im Frühjahr 2020 soll das Gebäude, bei dem laut Expertengutachten bei der Fassade stellenweise „Gefahr in Verzug“ besteht, umfangreich saniert werden. Die Sanierungsarbeiten werden acht Monate dauern und ca. € 1,1 Millionen kosten. Rund ein Drittel übernimmt die Diözese, weitere Förderansuchen wurden bereits gestellt. „Die Pfarre hat zudem ca. 10 % der Summe angespart“, so Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann.

Neben einer großflächigen Putzauswechslung wird auch die rund 3.300 m² große Außenfassade neu gefärbelt. Die zwischen 1898 und 1900 errichtete Kirche erhält einen neuen, ockerfärbigen Anstrich, dazu wird die 1.800 Quadratmeter große Dachfläche saniert. Es erfolgen Steinrestaurationen, Dachrinnen und Abflüsse müs-

sen erneuert, die Fenster und Türen ebenfalls saniert werden. „Diese Sanierungsmaßnahmen stellen für die Pfarre eine große Herausforderung dar, deshalb hoffen wir auf tatkräftige

Mithilfe der Bevölkerung. Denn es zählt wirklich jeder Euro“, erklärte Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann. Deshalb plant die Pfarre zahlreiche Aktionen, wie eine Bausteinak-

tion, eine große Maisstrohkrippenausstellung, einen Kalenderverkauf und die Neuauflage eines Kochbuchs, außerdem wurden zwei Spendenkonten eingerichtet.



(v.l.n.r.): Christine Ladenhauf, Bgm. Ing. Josef Ober, Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann, OAR Eduard Röck und Michaela Baumgartner

Altdechant Karl Gölles verstorben



Konsistorialrat Altdechant Karl Gölles wurde am 22.09.1930 in Gniebing geboren und verstarb kurz vor seinem 89. Geburtstag am 28. August in Graz.

Nach seiner Priesterweihe im Jahr 1954 war er bis 1955 Präfekt im Bischöflichen Seminar, danach Kaplan in Leutschach und in Graz-St. Josef.

Als Diözesanseelsorger der Katholischen Arbeiterjugend verschlug es ihn nach Leoben, wo ihn Bischof Josef Schoiswol 1969 zum Pfarrer von Leoben-Waasen bestellte. Über 23 Jahre leitete er auch das Dekanat Leoben. Im Jahr 2000 trat Konsistorial-

rat Altdechant Karl Gölles in seinen wohlverdienten Ruhestand.

Konsistorialrat Altdechant Karl Gölles war bekannt für seinen Sinn für Humor und sein offenes Auftreten. Er spendete vielen Menschen Trost und gab ihnen durch sein Verständnis wieder Hoffnung. Er hat sich aber auch nicht gescheut, Dinge klar beim Namen zu nennen und Kritik zu äußern.

Am 27.06.1999 wurde ihm das Ehrenzeichen der ehemaligen Gemeinde Gniebing-Weißbach verliehen und im Jahr 2004 feierte er mit über 400 Festgästen sein 50-jähriges Priesterjubiläum im Rüsthaus in seiner Heimatgemeinde.

Die Stadtgemeinde Feldbach wird Konsistorialrat Altdechant Karl Gölles stets ein ehrendes Andenken bewahren.



© Andrea Walenta/KLEINE ZEITUNG

51. Feldbacher Fuß- und Rad-Wandertag

Bereits zum 51. Mal findet am 13. Oktober der Internationale Feldbacher Fuß- und Radwandertag statt. Gestartet wird beim Freizeitzentrum in Feldbach zwischen 7 und 11 Uhr. Die Fußwanderstrecke beträgt rund 12 Kilometer, die Radstrecke rund 20 Kilometer. Die Strecke führt in diesem Jahr vom Freizeitzentrum über Oberweißenbach auf den Saazkogel und über Gniebing wieder zurück nach Feldbach. Kulinarisch versorgt werden

die Teilnehmer bei den Labestationen vom Alpenverein Feldbach, ARBÖ Feldbach und von den Naturfreunden Feldbach. Im Start- und Zielbereich sorgen die Ducks Feldbach und die Berg- und Naturwacht für das leibliche Wohl. Natürlich kann man auch wieder tolle Preise bei der Schlussverlosung gewinnen.

Eine Neuerung gibt es in diesem Jahr: Sie können beim großen Schätzspiel weitere tolle Preise gewinnen!



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium Nachhaltigkeit und Tourismus

LE 14-20

Das Land Steiermark

Landesentwicklungsfonds für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Natur



„Wer auf die Region schaut, auf den schaut die Region!“

Innovationspreis 2020 der Regionalwirtschaft

13.500 Euro für die besten Ideen und Projekte

Die Preise je Kategorie: 1. Preis: 3.000 Euro | 2. Preis: 1.000 Euro | 3. Preis: 500 Euro

Einreichfrist: bis 16. Oktober 2019

Im Rahmen der Wirtschaftsoffensive der Gemeinden des Steirischen Vulkanlandes.
Info und Antragsformular auf www.vulkanland.at oder unter Tel. 03152-8380-12



GO-ON Suizidprävention Steiermark NEU!

Suizid stellt eines der größten Gesundheitsprobleme der Welt dar – auch im Kindes- und Jugendalter!

Jährlich nehmen sich weltweit rund 800.000 Menschen das Leben, d.h. alle 40 Sekunden verstirbt ein Mensch durch die eigene Hand. Im Jahr 2018 nahmen sich 217 Personen allein in der Steiermark das Leben. Österreichweit waren es 1.209, die Steiermark liegt dabei statistisch gesehen im traurigen Spitzenfeld. Leider nehmen suizidale Krisen und Depressionen auch bei Kindern und Jugendlichen zu. Bei jungen Burschen im Alter zwischen 17 und 25 Jahren stellt Suizid die zweithäufigste Todesursache nach Unfällen dar. Zudem begehen junge Menschen, insbesondere junge Frauen, einen großen Teil der Suizidversuche.

Aus diesem Grund wurde GO-ON Suizidprävention Steiermark gegründet. Im Jahr 2011 wurde durch das Gesundheitsressort und die Psychiatriekoordinationsstelle des Landes Steiermark der Dachverband der sozialpsychiatrischen Vereine und Gesellschaften Steiermarks mit der Umsetzung eines Suizidpräventionsprojektes beauftragt. Seit Jänner 2017 wird das vielfältige Angebot von GO-ON

Suizidprävention Steiermark in verschiedenen Bezirken zur Verfügung gestellt, seit kurzem auch im Bezirk Südoststeiermark. Für 2020 ist die letzte Ausbaustufe des Projektes geplant – dann wird GO-ON flächendeckend in allen steirischen Bezirken vertreten sein. Suizide und Suizidversuche fordern nicht nur Betroffene sondern auch deren gesamtes Umfeld heraus – Eltern, Freunde, Lehrer, Betreuer, aber auch Nachbarn und Bekannte stehen vor einer enormen Herausforderung und sind oft rat- und hilflos. Aus Sorge, etwas

falsch zu machen, wird unter Umständen verzögert oder gar nicht gehandelt. Daher bieten GO-ON Veranstaltungen, in deren Rahmen Hintergrundwissen über Suizidalität im Kindes- und Jugendalter vermittelt wird, an. Thematisiert werden Entstehung und Bewältigung von Krisen, Risikogruppen und Warnsignale bei

Suizidgefahr sowie psychische Erkrankungen als Risikofaktor. Ziel ist es, im Sinne eines Erste-Hilfe-Kurses für die Psyche, einen sicheren Umgang mit schwierigen Situationen zu vermitteln. Zusätzlich werden regionale Hilfsangebote vorgestellt und Möglichkeiten der Selbstvorsorge aufgezeigt. Denn Wissen hilft!

Kontakt: GO-ON Regionalteam Südoststeiermark, Mag. Astrid Geiger, Mag. Kathrin Waidulak, Bindergasse 5, 8330 Feldbach, Tel.: 0664/807854500, so@suizidpraevention-stmk.at, www.suizidpraevention-stmk.at



(v.l.n.r.): GR Mag. Andrea Descovich, BH Dr. Alexander Majcan, Mag. Sigrid Krisper, DDr. Susanna Krainz, Regionalteamleiterin Mag. Astrid Geiger, Mag. Kathrin Waidulak und Bgm. Ing. Josef Ober

Herbstzeit – Zeit, die Abwehrkräfte zu stärken

Altbewährtes mit Neuem zu kombinieren ist die Devise von Dr. Claudia Musel. Neben der schon bestens bewährten Mesotherapie zur Behandlung von akuten und chronischen Schmerzzuständen aller Art wird es in der kalten Jahreszeit immer wichtiger, die Abwehrkräfte zu stärken, um antibiotikafrei durch den Winter zu kommen. Das ist auf viele na-

türliche Arten, wie z.B. mit Homöopathie, pflanzlichen Arzneien und Regulatessenzen, möglich, und tut dem Darm sehr gut, da dieser ein komplexes Immunsystem beherbergt. Aber auch Aminosäuren- und Vitamininfusionen sowie viele TCM-Mischungen und chinesische Heilpilze stehen hierbei zur Verfügung. Nicht zu vergessen ist die Immunstimulation

mittels Mikrovaccination, einer speziellen Technik in der Mesotherapie, die bei Anginen und Nebenhöhlen- und Blasenentzündungen sehr erfolgreich ist.

Kontakt: Dr. Claudia Musel, Torplatz 1, 8330 Feldbach, Termine unter Tel.: 0664/1762212 oder dr.musel@gmx.at



Neue Hubertuskapelle in Unterweißenbach

In Unterweißenbach baute Markus Ponstingl eine große Hubertuskapelle, die zu einem Treffpunkt der Jäger werden soll.

Geweiht wurde die Kapelle von Pfarrer Mag. Rainer Parzmair. Es ist eine außergewöhnlich schöne Kapelle, bei deren Ziegelbau mit Stadelgitterfenstern traditionelle regionale Bauelemente eingebunden wurden. Über die Hubertuslegende berichtete DI Erich Hofmeister, für die musikalische Umrahmung sorgten die Jagdhornbläser.



Markus Ponstingl (1.v.r.) mit Bgm. Ing. Josef Ober und den zahlreichen Festgästen

Evangelische Pfarrerin wurde eingeführt

In der evangelischen Kirche wurde die neue Pfarrerin Silvia Kamanova für die Pfarrgemeinde Feldbach, Bad Gleichenberg und Fehring von Superintendent Wolfgang Rehner eingeführt. Am festlichen Gottesdienst nahmen neben Bgm. Ing. Josef Ober auch Bgm. Christine Siegel, Pfarrer Heinz Liebeg, Kurator Michael Axmann und Pfarrgemeinderatsvorsitzende Christine Ladenhauf teil. Superintendent Wolfgang Rehner verwies in seiner Einführungsrede dar-

auf, dass man von der neuen Pfarrerin viel Gutes, aber keine Wunder erwarten darf. Bgm. Ing. Josef Ober versicherte der neuen Pfarrerin, dass die Stadtgemeinde Feldbach ihre Arbeit voll und ganz unterstützen wird. Am Ende der Feier wurde Pfarrer Heinz Liebeg in den Ruhestand verabschiedet.

Bgm. Ing. Josef Ober und Bgm. Christine Siegel mit Pfarrerin Silvia Kamanova und Festgästen
© Schleich



ÖKB Feldbach spendet für Kirchenrenovierung

Der Vorstand des ÖKB Stadtverband Feldbach übergab € 3.000,- für die Kirchenrenovierung an Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann. Der Betrag stammt aus dem Reinerlös der Bewirtung beim Maibaumaufstellen in Feldbach, wobei der ÖKB auf eine runde Summe aufstockte. Dem ÖKB-Vorstand war es ein Bedürfnis sowie eine Verpflich-

tung, die Kirchenrenovierung finanziell zu unterstützen, da sich in der Gedächtniskirche ein Kriegerdenkmal des Österreichischen Kameradschaftsbundes befindet.

Der Vorstand des ÖKB Stadtverband Feldbach mit Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann bei der Spendenübergabe.



20 Jahre SeneCura Feldbach

Nachdem die Pflegestation des Sozialhilfeverbandes, die im 4. Stock in einem der Seniorenwohnhäuser in der Schillerstraße 25 untergebracht war und große Raumnot hatte, wurde im Frühjahr 1999 von der Versammlung des Sozialhilfeverbandes der Grundsatzbeschluss gefasst, ein neues Pflegeheim auf den ehemaligen Kahr-Gründen in der Grazer Straße zu errichten.

Bereits im Oktober konnte der Betrieb des damaligen Seniorenhauses Melisse aufgenommen werden. 2015 wurde die Melisse verkauft und 2016 ging der Betrieb in die SeneCura Gruppe über und wurde sukzessive vergrößert, modernisiert und qualitativ verbessert.

Heute sind 70 Mitarbeiter beschäftigt, die versuchen, 93

Bewohnern ein Zuhause zum Wohlfühlen zu ermöglichen. Bgm. Ing. Josef Ober bezeichnete das SeneCura So-

zialzentrum als eine Einrichtung, in der die Pflege der Menschlichkeit oberste Priorität hat. Zum Zeichen

des Dankes, überreichte er Dir. Karin Erkenger eine Urkunde der Stadtgemeinde Feldbach.



(v.l.n.r.): Vzbgm. Mag. Dr. Bernhard Koller, Pfarrer Mag. Rainer Parzmair, SeneCura Regionaldirektorin Karin Kaltenegger, MR Dr. Bernhard Kowatsch, Dijana Baranja, SeneCura GF Markus Schwarz, Dir. Karin Erkenger und Bgm. Ing. Josef Ober © Schleich

Beweglich bleiben, zu Fuß und mit dem Rad

Die Lebensqualität seiner Mitglieder zu fördern, war schon immer ein großes Anliegen des Seniorenbundes, Stadtgruppe Feldbach. Deshalb nehmen auch zwei Angebote einen besonderen Platz im Jahresprogramm ein: das Wandern und das Radfahren. Regelmäßig wandern und mit dem Rad fahren kann sich in vielerlei Hinsicht positiv auf die Gesundheit auswirken. Herz, Stoffwechsel, Bewegungsapparat und Psyche profitieren davon – es lohnt sich, öfters mit Drahtesel und Wanderschuhen unterwegs zu sein. Bereits seit 13 Jahren organisiert Franz Hutter immer wieder schöne Wanderungen, wobei teilweise mit dem Bus

oder mit dem privaten PKW gefahren wird. Insgesamt waren es schon 250 Wanderungen mit 120 unterschiedlichen Routen, bei denen das Zusammensein, das gemeinsame Erleben der Natur und das Kennenlernen neuer Gegenden im Vordergrund stehen. Jeder kann mitmachen, ob gemütlich oder etwas flotter, durch entsprechende Betreuung kommt jeder sicher ans Ziel und zum Ausgangspunkt zurück. Für DI Mag. Heinrich Fürhapter

ist Radfahren eine der bevorzugten Bewegungsformen. Die Organisation für die Radlergruppe macht er schon seit 2011. Er bringt bei den Ausfahrten auf den Routen des Vulkanlandes auch seine eigenen Erfahrungen ein, die bei der Planung der Touren berücksichtigt werden. Und das schätzen die vielen Mitglieder, die mit ihm unterwegs sind. Für alle Teilnehmer steht aber immer der Spaß und der Zusammenhalt im Vordergrund.

Infos zu allen Aktivitäten:

Rund ums Wandern: Franz Hutter, Tel.: 0664/9177710, franz.hutter4@chello.at

Zum Radeln: DI Mag. Heinrich Fürhapter, Tel.: 0664/8759136, hein.fuerhapter@gmail.com



Für Franz Hutter und „Hein“ Fürhapter steht Bewegung an erster Stelle für's Wohlbefinden.



FELDBACH

DIE BILDUNGSSTADT

Unser Ziel: Bildung für ein erfülltes und nachhaltiges Leben
#BildungFeldbach

Polytechnische Schule und Volksschule I unter neuer Leitung

Nach 17 verdienstvollen Jahren als Schulleiterin der Polytechnischen Schule Feldbach ist Dir. OSR Dipl.-Päd. Renate Nagy, BEd mit 1. September in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Bereits in ihrer Zeit als Lehrerin war sie maßgeblich am Aufbau dieses wichtigen Schultyps beteiligt. Nach der Leitungsübernahme im Jahr 2002 lag der Schwerpunkt vor allem in der Intensivierung der Zusammenarbeit mit der regionalen Wirtschaft.

In dieser Zeit entwickelte sich die PTS Feldbach nach Graz zur zweitgrößten Polytechnischen Schule in der Steiermark. Als Nachfolger wurde SR Dipl.-Päd. Gerald Posch, BEd mit der vorübergehenden Leitung der Schule betraut. Bgm. Ing. Josef Ober und Vzbgm. Rosemarie Puchleitner bedankten sich bei OSR Dipl.-Päd. Renate Nagy, BEd für ihr Engagement, Jugendliche fit für die Lehre zu machen und ihnen dadurch einen erfolgreichen Weg zum

Facharbeiter zu ermöglichen, und wünschten SR Dipl.-Päd. Gerald Posch, BEd für seine neue Aufgabe alles Gute.

Nach 40 Dienstjahren, 20 an der Volksschule I Feldbach und davon mehr als 8 Jahre als Schulleiterin, verabschiedete sich Dir. Elisabeth Anagnostopoulos am 30. September in den wohlverdienten Ruhestand. Dipl.-Päd. Anita Bruckgraber, BEd wird die vorübergehende Leitung der Schule über-

nehmen. „Ich bin überzeugt davon, dass meine Nachfolgerin die verantwortungsvolle Aufgabe der Leitung einer 11-klassigen Volksschule bestmöglich meistern wird“, so Dir. Elisabeth Anagnostopoulos. „Ich freue mich auf diese große Herausforderung und die Möglichkeit, den ‚Neuen Feldbacher Weg‘, auf den sich unsere Schule begeben hat, mitgestalten zu dürfen“, erklärte Dipl.-Päd. Anita Bruckgraber, BEd.



(v.l.n.r.): Vzbgm. Rosemarie Puchleitner, SR Dipl.-Päd. Gerald Posch, BEd, Dir. OSR Dipl.-Päd. Renate Nagy, BEd und Bgm. Ing. Josef Ober



(v.l.n.r.): Bgm. Ing. Josef Ober, Dir. Elisabeth Anagnostopoulos und Dipl.-Päd. Anita Bruckgraber, BEd

Würde – Was uns stark macht, als Einzelne und als Gesellschaft

Herzliche Einladung: Donnerstag, 3. Oktober 2019, 19 Uhr, arena, Feldbach

Prof. Dr. Gerald Hüther zählt zu den renommiertesten Hirnforschern Deutschlands. Er schreibt Sachbücher, hält Vorträge und arbeitet auch als Berater für Unternehmer und Politiker. Es geht ihm um die Umsetzung und Verbreitung von Erkenntnissen aus der modernen Hirnforschung mit dem Ziel, der Schaffung günstigerer Voraussetzungen für die Entfaltung der menschlichen Potentiale.

Prof. Dr. Gerald Hüther war erstmals am 22. März 2017 mit dem Bildungsvortrag „Freude am Lernen – Freude am Leben“ in Feldbach zu Gast. Rund

2.500 Besucher aus nah und fern lauschten seinem interessanten Vortrag, der auf Youtube unglaubliche 214.000 Mal aufgerufen wurde.

Der Vortrag „**Würde – Was uns stark macht, als Einzelne und als Gesellschaft**“ ist eine Ermutigung, das eigene Leben und das Zusammenleben mit anderen Menschen künftig stärker an dem neurobiologisch verankerten inneren Kompass, der Würde als Mensch, auszurichten. Denn kein Mensch kann die in ihm angelegten Potenziale entfalten, wenn er von anderen in seiner Würde verletzt wird oder wenn er gar selbst seine eige-

ne Würde verletzt. Eine nicht autoritär geführte demokratische Gesellschaft kann nur dann entwickelt werden und Bestand haben, wenn deren

Bürger über eine innere Orientierung verfügen, an der sie ihr Handeln, ihre Lebensführung und ihr Zusammenleben mit anderen ausrichten.



Platzkarte unbedingt erforderlich!

Kontakt: Stadtgemeinde Feldbach, BürgerInnenservice, Kirchenplatz 1, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/2202-0 oder vermittlung@feldbach.gv.at

Dankbarkeit als Wegweiser fürs Leben

Den Mann und die beiden Kinder durch einen Verkehrsunfall verloren – kann man für so etwas dankbar sein? Barbara Pachl-Eberhart ist eine der 28 Gesprächspartner in dem Film „Erfülltes Leben – Wenn die Schale überfließt“, der jüngst im Zentrum in Feldbach gezeigt wurde. Im Gespräch schilderte sie, wie sie nach dem fürchterlichen Schock lernte, dankbar zu sein: dankbar für das riesige Loch, in das sie gefallen ist – weil sie es füllen musste. Inzwischen hat sie eine neue Familie gegründet.

Achtsam und dankbar leben: Unter diesem Motto führt der inzwischen 93-jährige Benediktiner und international bekannte interreligiöse Lehrer David Steindl-Rast durch den Film. Die Medizinsoziologin Univ.-Prof. Dr. Brigitte Kwizda-Gredler hat den Film gemeinsam mit Bruder David und Hans Fuchs gedreht. „Dankbarkeit ist eine Haltung, zu der man durch ständiges Tun und An-sich-Arbeiten findet“, sagte Univ.-Prof. Dr. Brigitte Kwizda-Gredler zur Einbegleitung des gut besuchten Films im Zentrum.

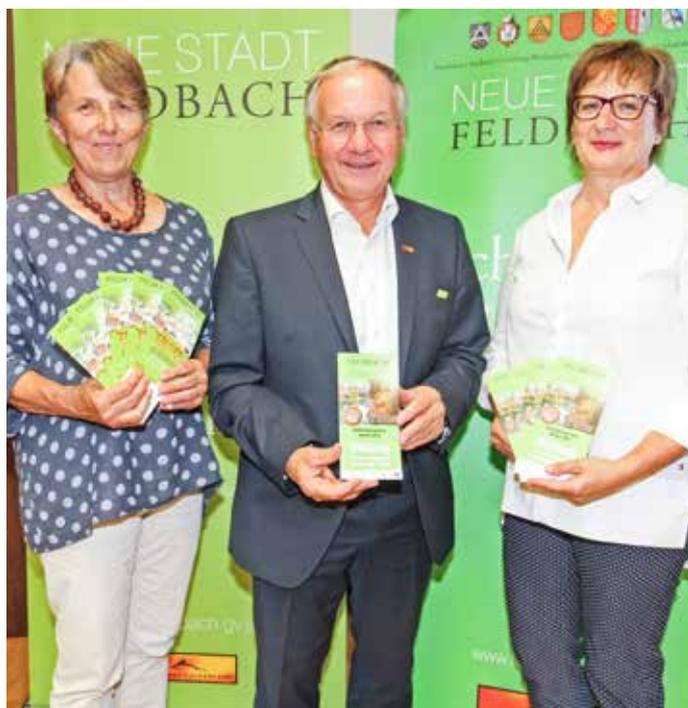


(v.l.n.r.): GR Anna Ploderer, Vzbgm. Rosemarie Puchleitner, Univ.-Prof. Dr. Brigitte Kwizda-Gredler, GR Ernst Eder und Bgm. Ing. Josef Ober

Ein Herbst voller Kapazunder

Der Bildungserbst in der Stadtgemeinde Feldbach kann sich sehen lassen. Mit Prof. Dr. Gerald Hüther kehrt ein bewährter Publikumsmagnet zurück in die Bildungsstadt mit überregionaler Strahlkraft. „Wir sehen uns als Bildungsnahversorger, nicht nur für die Neue Stadt Feldbach, sondern für die gesamte Region“, leitete Bgm. Ing. Josef Ober die Präsentation des herbstlichen Bildungsprogrammes ein. Gemeinsam mit GR Anna Ploderer, verantwortlich für den, auf die ältere Generation fokussierten „Treffpunkt Zentrum“, und Bildungsbeauftragten Vzbgm. Rosemarie Puchleitner wurde in der Stadtgemeinde Feldbach ein bunter Vortragsreigen zusammengestellt. Neben Prof. Dr. Gerald Hüther kommen auch der Erziehungspapst Dr. Jan-Uwe Rogge und Zukunftsfor-

scher Prof. Dr. Reinhold Popp. Er wird im Rahmen des ersten Gesundheitssymposiums der Bezirksstadt sprechen. Mit Hanni Rützler kommt eine Zukunftsforscherin nach Feldbach, deren Aussagen für die Weiterentwicklung der kulinarischen Region Vulkanland von Bedeutung sind. Und schließlich werden Lisa-Maria Kapper und Gerald Leitgeb, gemeinsam sind sie die „Hi Performer“, über die Erfolgsfaktoren des „Social Sellings“ sprechen. Klimaforscher Prof. Dr. Gottfried Kirchengast und der Risikopädagoge Gerald Koller werden ebenfalls sprechen. Alles in allem erwartet die Region ein gutes Dutzend an Experten, die mit unterschiedlichen Themenfeldern dem Motto der Stadtgemeinde Feldbach „Bildung für ein erfülltes und nachhaltiges Leben“ zuarbeiten.



(v.l.n.r.): GR Anna Ploderer, Bgm. Ing. Josef Ober und Vzbgm. Rosemarie Puchleitner stellen der Öffentlichkeit das bunte und hochinteressante Bildungsprogramm vor.

Bildungsprogramm

Mo., 7. Oktober, Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

VORTRAG „Wie Sie reden, damit Ihr Kind zuhört und wie Sie zuhören, damit Ihr Kind redet (vom Trotzalter bis in die Pubertät)“



Referent: Dr. Jan-Uwe Rogge

Der Vortrag stellt viele Alltagssituationen vor und erzählt anschaulich von den kommunikativen Verstrickungen, die die Gespräche und das Miteinander von „kleinen“ und „großen“ Menschen plagen. An konkreten Beispielen will die Veranstaltung aufzeigen, wie ein verständnisvoller Umgang miteinander aussehen kann, um die Beziehung zwischen Erwachsenen und Kindern ausgeglichen zu gestalten.

Anmeldung siehe unten (Vortrag 08.10., 16 Uhr)!

Di., 8. Oktober, Zentrum, Feldbach, 16 Uhr

VORTRAG „Kinder lieben ihre Großeltern“



Referent: Dr. Jan-Uwe Rogge

Oma kocht anders, bei Oma und Opa darf man länger aufbleiben, Opa erzählt Geschichten. Wenn Eltern und Großeltern unterschiedlich erziehen, kann das für die Heranwachsenden einen Gewinn darstellen.

Anmeldung zu den beiden Vorträgen von Dr. Jan-Uwe Rogge bis spätestens 02.10.2019 in der Servicestelle Auersbach unter Tel.: 03152/4115-12, luttenger@feldbach.gv.at oder krottscheck@feldbach.gv.at erforderlich!

Do., 10. Oktober, Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

Unterzeichnung **Kooperationsvereinbarung** mit der Technischen Universität Graz. Im Anschluss



IMPULSVORTRAG „Zukunft Lebensmittel“

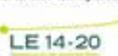
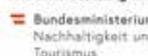
Referentin: Hanni Rützler

Die Gründerin und Leiterin des future-foodstudios ist eine der führenden Lebensmittel-trend-Forscherinnen Europas. Sie ist dafür bekannt, den Wandel unserer Esskultur umfassend wahrzunehmen, aber auch unscheinbare Veränderungen zu registrieren und richtig einzuordnen. Dabei hat sie nicht nur den europäischen Raum im Blick, sondern weltweite Entwicklungen.

Einige Vorträge finden im Rahmen des Projektes „Integrierte Standort- und Wirtschaftsentwicklung Feldbach“ statt, welches durch Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und Mittel des Regionalfonds des Landes Steiermark kofinanziert wird.



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



Fr., 11. Oktober, Zentrum, Feldbach, 19 Uhr



VORTRAG „Ja zum Leben trotzDEM“

Referentin: Helga Rohra, Demenzaktivistin

Die Autorin Helga Rohra, selbst von Demenz betroffen und als Demenzaktivistin über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannt, gibt in ihrem Vortrag einen seltenen Einblick in die Welt des Menschen mit Demenz. Früher hat sie Sprachen gedolmetscht, heute dolmetscht sie die Gedanken und Gefühlswelten von Menschen mit Demenz. Ein Mutmachervortrag, wie man trotz Dem(en)z gestärkt hervorgeht.

Mo., 14. Oktober, Zentrum, Feldbach, 18-20.30 Uhr

SYMPOSIUM „Zukunft & Gesundheit“

Gesundheit ist mehr als die Abwesenheit von Krankheit. Es geht um das Zusammenspiel von Eigenverantwortung der einzelnen Menschen und gesundheitsfördernden Rahmenbedingungen in gesunden Lebensräumen sowie um die Kombination von Lebensstandard und Lebensqualität.



IMPULSVORTRAG I „ZUKUNFT & GESUNDHEIT. Was kommt, was geht, was bleibt?“

Referent: Prof. Dr. Reinhold Popp

Die individuelle Zukunftsvorsorge muss vielfältig sein: materiell – gesundheitlich – sozial – mental!



IMPULSVORTRAG II „Soziale Epigenetik. Nicht die Gene steuern uns, wir steuern unsere Gene“

Referent: Dr. Eduard Rappold, MSc

Als Gestalter unserer Epigeneome tragen wir Eigenverantwortung für unsere Gesundheitsvorsorge und für ein gesundes Altern und Mitverantwortung für das „soziale Umfeld“.



PODIUMSDISKUSSION

„Feldbach auf dem Weg zur Gesundheitsstadt“

mit Prof. Dr. Reinhold Popp, Dr. Eduard Rappold und Moderatorin Gisela Hafner

bei allen
Veranstaltungen
**EINTRITT
FREI!**

Di., 29. Oktober, Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

VORTRAG „Social Selling – So vermarkten Unternehmer 2020 über Social Media“

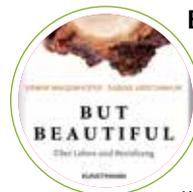


Referenten: Lisa-Maria Kapper und Gerald Leitgeb, Hi Performer GmbH

Wie vermarkten Sie Ihre Produkte, Dienstleistungen oder Informationen 2020 auf Facebook, Instagram & Co? Nicht auf gut Glück, sondern mit ausgeklügelten und messbaren digitalen Konzepten. Erfahren Sie, wie Sie Social Media als Werbefläche für Ihr Unternehmen nutzen mit dem Ziel, Kunden zu gewinnen, den Umsatz zu steigern und den Gewinn zu maximieren.

Mi., 30. Oktober, Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

LESUNG „But Beautiful – Über Leben und Beziehung“ von Erwin Wagenhofer und Sabine Kriechbaum



Es liest: Sabine Kriechbaum

Wie könnte ein gutes, ein gelungenes Leben aussehen und wie können wir davon erzählen? Was ist, so wie die Welt ist, dennoch schön? Davon erzählen der neue Film von Erwin Wagenhofer und das Buch, das er zusammen mit Sabine Kriechbaum geschrieben hat, „But Beautiful“. „But Beautiful“ erzählt von Menschen, die sich auf den Weg gemacht haben, um eine zukunftsfähige Welt zu gestalten. Es erkundet die altmodischen und so wichtigen Begriffe des Altruismus, der Achtsamkeit und des Mitgefühls und macht klar, dass in einer Welt begrenzter Ressourcen nur eines wachsen kann: die Qualität unserer Beziehungen. Bei dieser Veranstaltung wird der Filmtrailer gezeigt.



„Das oberste Ziel einer zukunftsfähigen Gesellschaft muss eine ganzheitliche, sinnerfüllte Bildung sein, durch die sich unsere menschlichen Potenziale entfalten und wir höchste Lebensqualität an Körper, Geist und Seele erfahren können.“

Bürgermeister Ing. Josef Ober

Alle Infos zum Bildungsprogramm:

Kulturbüro, Kirchenplatz 2, 8330 Feldbach
Tel.: 03152/2202-310 oder -311
kultur@feldbach.gv.at | www.feldbach.gv.at



Eltern-Kind-Bildung Feldbach



Nächste Modulveranstaltungen im Dorfhaus Auersbach:

Jeweils 9 Uhr (pünktlicher Beginn!) bis 16 Uhr / gemeinsames Mittagessen / Kinderbetreuung ab 8.30 Uhr

Modul 2 - Zeit der Mama-Papa-Kind-Bindung - 0 bis 6 Monate

Samstag, 05.10.2019

sicher sein, Mag. Christina Hirschmann / Musik machen mit Herz, Hirn und Hand, Dr. Emmerich Frühwirt / Vorstellen der Frühen Hilfen „Gut begleitet von Anfang an!“

Sprachentwicklung in den ersten beiden Lebensjahren, Annemarie Schinko, MSc / „Wie kann mein Kind den Übergang in eine neue Bildungseinrichtung gut meistern?“, Maria Hauer / „Mit der Natur wachsen“, Ursula Krotscheck

Schriftliche Anmeldungen auch für einzelne Themen bis spätestens 1 Woche vor der Veranstaltung unbedingt erforderlich!

Modul 5 - Zeit des Ich und Du - 3. Lebensjahr

Samstag, 19.10.2019

Aber ich will!, Mag. Anja Wagner-Kollerics / Dein Körper gehört dir, Mag. Anja Wagner-Kollerics / Fördern – fordern – überfordern?, Dipl.-Päd. Margit Rauch / Grenzen setzen, aber wie?, Dipl.-Päd. Margit Rauch

Anmeldungen und Informationen:

Servicestelle Auersbach, Wetzelsdorf 83, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/4115-12, krotscheck@feldbach.gv.at, luttenberger@feldbach.gv.at oder www.feldbach.gv.at

Modul 4 - Zeit der Begeisterung - 2. Lebensjahr

Samstag, 16.11.2019, 9 bis 16 Uhr

„So wie du bist, hab ich dich lieb“, Bakk. phil. Petra Mandl, / Raus mit der Sprache - Die

Weitere Bildungsveranstaltung:

Montag, 07.10.2019, 19 Uhr, Zentrum, Feldbach

„Wie Sie reden, damit Ihr Kind zuhört. Wie Sie zuhören, damit Ihr Kind redet (vom Trotzalter bis in die Pubertät)“ mit Dr. Jan-Uwe Rogge

Dienstag, 08.10.2019, 16 Uhr, Zentrum, Feldbach

„Kinder lieben ihre Großeltern“, für Eltern und Großeltern mit Dr. Jan-Uwe Rogge

Freitag, 11.10.2019, 19 Uhr, Zentrum, Feldbach

„Treffpunkt Zentrum“, Demenz, „Ja zum Leben trotzDEM“ mit Helga Rohra

Donnerstag, 17.10.2019, 19-21 Uhr, EKIZ Feldbach

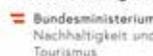
„Kinder sind anders – Kinder fordern uns heraus“ mit Mag. Jolanta Ainhirn-Juch

Mittwoch, 23.10.2019 und Mittwoch, 30.10.2019, 8.30-11.30 Uhr, RK Bezirksstelle Feldbach

„Kindernotfallkurs“ in 2 Teilen (begrenzte Teilnehmerzahl)

Schriftliche Anmeldung bis spätestens 2 Tage vor der Veranstaltung unbedingt erforderlich – begrenzte Teilnehmerzahl!

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



LE 14-20



Kinderspielplatz in der Mühldorfer Straße



Die Stadtgemeinde Feldbach hat in der Mühldorfer Straße einen Kinderspielplatz errichtet, und somit einen weiteren Schritt zur kinder-, jugend- und familienfreundlichen Gemeinde getan.

terschiedlichen Kletter- und Spielgeräten körperliche Grenzen erfahren und durch Ausprobieren ihre Bewegungsfähigkeiten steigern.

Gute Spielplätze sind als kindgerechte Spiel- und Erfahrungsräume besonders wichtig. Sie bieten die Möglichkeit für die motorische Entwicklung der Kleinen. Am Spielplatz in der Mühldorfer Straße können Kinder an un-

Der neu errichtete Spielplatz in der Mühldorfer Straße wird bereits bestens angenommen, wovon sich StR Christian Ortauf, BA MA und OtBgm. Engelbert Luttenberger persönlich überzeugen konnten.



Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek

NEUE STADT
FELDBACH
STADTBIBLIOTHEK

Dienstag, 15. Oktober 2019, Bibliothek der Stadt Feldbach, 9-12 und 14-19 Uhr

Das größte Literaturfestival Österreichs „Österreich liest. Treffpunkt Bibliothek“ findet vom 14. bis 20. Oktober statt. Im ganzen Land werden die Bibliotheken und das Lesen gefeiert. Die Bibliothek der Stadt Feldbach lädt im Rahmen dieses

Festivals am 15. Oktober von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 19 Uhr herzlich zu einem „Bücherbasar“ ein. Besuchen Sie die Bibliothek der Stadt Feldbach und schmökern Sie bei Kaffee und Kuchen in unserem Fundus aus gebrauchten Büchern!



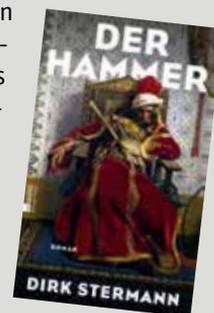
Öffnungszeiten der Bibliothek der Stadt Feldbach:

Di 9-12 und 14-19 Uhr,
Mi 9-12 Uhr, Do 8-12 Uhr, Fr 9-12 und 14-18 Uhr

Veranstaltungstipp:

Donnerstag, 24. Oktober 2019, Bibliothek der Stadt Feldbach, 19 Uhr

Der Kabarettist und Autor Dirk Stermann liest aus seinem neuen Buch „Der Hammer“. Mit 15 Jahren kommt der begabte Joseph Hammer an den Wiener Hof, wo er „Sprachknabe“ (Dolmetscher) werden soll. Sein Leben lang vermittelt er zwischen Orient und Okzident und ist doch nirgends zuhause. Ein Leben zwischen dem Morgenland und dem genauso fremden Wien um 1800. Dirk Stermann erzählt den mitreißenden, historischen Roman um das große Thema „die Sucht nach der Ferne und dem Wunsch nach Unsterblichkeit“ mit sanfter Ironie.



Kinder und Jugendliche in Suizidalen Krisen

Buchpräsentation: 10. Oktober 2019, 19 Uhr, Bibliothek der Stadt Feldbach

In Zusammenarbeit mit WEIL (Weiter im Leben) und GO-ON Suizidprävention Steiermark ist im letzten Jahr ein Ratgeber entstanden, in dem Eltern, Lehrer und Nahestehende informiert werden, wie sie Kindern und Jugendlichen in suizidalen Krisen helfen können.

Die Pubertät ist eine herausfordernde Lebensphase für Kinder und deren Eltern. Psychische Erkrankungen, Enttäuschungen, Verluste, Einsamkeit, Mobbing und vieles mehr können so quälend werden, dass alles bisher Gelernte und Erprobte als wirkungslos empfunden wird. In einer solchen Krisensituation denken viele junge Menschen dann auch über einen Suizid als letzten Ausweg aus einer unerträglich gewordenen Lebenssituation nach.

Dieser Ratgeber richtet sich an Eltern, die sich mit der Frage quälen, ob ihr Kind an Suizid denken könnte. Er liefert wichtige Informationen zum Thema Suizidalität bei jungen Menschen, zeigt auf, wie Eltern die Thematik bei ihrem Kind ansprechen können, und beschreibt Möglichkeiten des Umgangs mit einer suizidalen Krisensituation.

Der Ratgeber gibt u.a. Antworten auf Fragen wie: „Was ist Suizidalität überhaupt?“, „Wie kann ich das Suizidrisiko meines Kindes einschätzen?“, „Wo bekomme ich professionelle Hilfe und Unterstützung?“, „Wie kann ich meinem Kind durch eine schwere Zeit helfen?“ oder „Wie kann ich vorbeugen, dass Krisen überhaupt entstehen?“.



Kinder und Jugendliche in suizidalen Krisen

Eintritt frei!

Buchpräsentation in der Stadtbibliothek Feldbach am 10. Oktober 2019 um 19:00 Uhr

Pfarrgasse 6,
8330 Feldbach



Der Städtische Kindergarten Sonnenschein öffnet seine Räume

Schritt für Schritt ins offene System

Mit dem neuen Kindergartenjahr öffnet der Kindergarten Sonnenschein seine Räume. Das bedeutet ein offenes Denken, offen sein für neue Blickwinkel und Perspektiven in der pädagogischen Arbeit, sowie eine entsprechende Gestaltung der durchdachten Funktionsräume. Die bisherigen Gruppenräume wurden in „Funktionsräume“ mit unterschiedlichen Schwerpunkten umgewandelt. Jeder dieser Räume dient gleichzeitig als Stammgruppenraum für eine Kindergruppe und ihre pädagogischen Fachkräfte. In den nächsten Wochen und Monaten, also Schritt für Schritt, können sich die Kinder frei im Haus bewegen und ihre Spielorte und Spielpartner selbst wählen.

Alle verfügbaren Räume werden als Ganzes gedacht, gestaltet und genutzt. Den Kindern eröffnet sich damit ein umfangreiches und vielfältiges Spielfeld, das ihre Erfahrungs- und Entscheidungsspielräume erweitert. Auch wenn sich die offene Arbeit dadurch aus-

zeichnet, dass den einzelnen Kindern sehr viele Freiheiten gelassen werden, so existiert dennoch ein strukturierter Tagesablauf.

Der bundesländerübergreifende Bildungs-Rahmen-Plan stellt den Grundstein für die pädagogische Arbeit dar. Die Kinder lernen im Spiel eine Vielzahl an Lebenskompetenzen. Selbstständigkeit, Eigenverantwortung und eigenständiges Handeln stehen bei ihrer Entwicklung im Vordergrund. Durch die Öffnung der Gruppen stehen den Kindern mehr Bewegungs- und Entdeckungsräume zur Verfügung. Abenteuerliches Spielen macht hungrig. Jedes Kind hat die Möglichkeit, innerhalb der gleitenden Jausenzeit den Zeitpunkt des Jausnens in Begleitung des pädagogischen Personals in der neu gestalteten Küche selbst zu wählen. Die Gemeinschaft steht im Mittelpunkt, die Kinder finden neue Freunde aus unterschiedlichen Gruppen und können voller Energie aus dem „offenen Kindergarten“ schöpfen.



Bezirksmusiker-Jugendcamp – Sommeraufmarsch der Jugend

Zum vierten Mal ging das gemeinsame Jugendcamp der Blasmusikbezirke Feldbach und Fürstenfeld von 6. bis 9. August über die Bühne. Zum ersten Mal fand die viertägige Veranstaltung in Feldbach statt.

Knapp 120 Jungmusiker zwischen 9 und 16 Jahren nahmen am bezirksübergreifenden Jugendcamp der Blasmusik teil.

Untergebracht waren die Jungmusiker im Lehrlingshaus in Feldbach, wo auch die Proben stattfanden. 11 Dozenten aus den Musikschulen der Region zeigten den jungen Blasmusikern, welche Töne aus ihren Instrumenten zu holen sind, wie man in einem Orchester zusammenklingt, Tanz und Gesang integriert und welche Disziplin es verlangt, gemeinsam zu marschieren. Abschließend wurde das Erlernte am 9. August beim großen Abschluss-

konzert auf dem Kirchenplatz dem zahlreich erschienenen Publikum präsentiert. Die Organisatoren, Bezirksjugendreferentin Marion Luttenberger/Feldbach und Be-

zirksjugendreferent Engelbert Urschler/Fürstenfeld, waren begeistert von den musikalischen Fortschritten der Jugendlichen in nur vier Tagen. Dank der ausgezeichneten

Organisation und Zusammenarbeit wird das Camp von Landesobmann Erich Riegler als Vorbild und Vorzeigeprojekt für Jugendarbeit im Blasmusikverband gelobt.



Montagsakademie startet in neue Saison

Am 14. Oktober startet die Montagsakademie der Universität Graz (Zentrum für Weiterbildung) in Feldbach in die fünfte Saison. Die Übertragungen von der Aula der Universität Graz in die Außenstellen sind in Feldbach äußerst beliebt – unter den 730 Hörern ist ein Stammbesucheranteil von 30 bis 40 %, worauf Leiter Helmut Saurugg und sein Team besonders stolz sind. „In den 11 Außenstellen der fünf Bundesländer ist im Studienjahr 2018/19 ein Besucherrückgang von 15 % zu beklagen, allerdings kann Feldbach mit einem Zuwachs von 4 % auf eine äußerst positive Bilanz zurückblicken. Festzuhalten ist auch, dass in Feldbach immer wieder neue Interessenten dazukommen“, so Helmut Sau-

rugg. Das freut auch Bgm. Ing. Josef Ober: „Die Montagsakademie wertet die Stadt als Bildungsstandort zusätzlich auf. Der gute Besuch zeigt das Interesse und den Bedarf unserer Bürger an wissenschaftlichen Themen. Die universitären Vorträge haben somit einen fixen Platz in unserer Bildungsstadt eingenommen.“

Die insgesamt zwölf allgemein verständlichen Vorlesungen von Oktober bis Juni stehen unter dem Leitthema „Wissenschaft und gesellschaftliche Verantwortung: entdecken – forschen – wirken (1. Zyklus)“. Wissenschaft soll Neues finden und das Wissen über die Welt vermehren. Wissen wirkt jedoch direkt und indirekt in die Gesellschaft hinein, und

es stellen sich daher Fragen zum ethischen Umgang mit wissenschaftlichen Erkenntnissen. Wissenschaft wird immer wieder auch mit dem Anspruch konfrontiert, konkret Anwendungen oder Entscheidungsgrundlagen für Politik und Gesellschaft zu liefern.

Wie gehen Wissenschaftler mit den an sie gerichteten Erwartungen und ethischen Fragen um? Wie nehmen sie ihre gesellschaftliche Verantwortung wahr? Das aktuelle Montagsakademie-Programm beschäftigt sich in einem zweijährigen Zyklus mit diesen Themen.



(v.l.n.r.): Helmut Kraitsy, HR Dir. Prof. Mag. Edith Kohlmeier, Montagsakademie-Leiter Helmut Saurugg und Bgm. Ing. Josef Ober (nicht am Foto: Dr. Regina Trummer und Ing. Heimo Schuh)



FELDBACH

DIE WIRTSCHAFTSSTADT



Unser Ziel: Die Stärkung der regionalen Wirtschaft

#WirtschaftFeldbach

Viele Gründe für und in Feldbach

NEU!

Ca. 100 Hektar aufgeschlossene Gewerbegründe in Feldbach wurden katalogisiert. Die Gewerbegründoffensive ist ein weiterer wesentlicher Schritt in der Positionierung der Neuen Stadt Feldbach als „Wirtschaftsstadt“.

Nach der Einführung des Wirtschaftsservice gemeinsam mit dem Tourismusverband, des Starts einer aktiven Innenstadtbelebung und der Schaffung eines einheitlichen Flächenwidmungsplanes ist die Erschließung und umfassende Darstellung der Gewerbegebiete der nächste Schritt einer offensiven Wirtschaftsentwicklung. Der umfassende Katalog mit allen relevanten Daten für eine Grundstücksentscheidung liegt in der Gemeinde auf und die verfügbaren Grundstücke werden offensiv vermarktet.

Mit Transparenten, einer Onlinepräsentation und Foldern wird potenziellen Grundstückswerbern in Feldbach damit jede Menge Recherchearbeit erspart. Gewerbegründkäufern wird eine rasche Umsetzung somit wesentlich erleichtert.

Mit Transparenten, einer Onlinepräsentation und Foldern wird potenziellen Grundstückswerbern in Feldbach damit jede Menge Recherchearbeit erspart. Gewerbegründkäufern wird eine rasche Umsetzung somit wesentlich erleichtert.

Gründe/n in Feldbach



Infos: www.feldbach.gv.at/gruenden

Alle verfügbaren Grundstücke wurden in einem umfassenden Katalog erstellt und werden nun offensiv vermarktet.



(v.l.n.r.): Tourismusobmann StR Christian Ortauf, BA MA, Bgm. Ing. Josef Ober und Ingrid Herbst

Dieses Projekt findet im Rahmen des Projektes „Integrierte Standort- und Wirtschaftsentwicklung Feldbach“ statt, welches durch Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung und Mittel des Regionalressorts des Landes Steiermark kofinanziert wird.



Weltweit beste Handwerker empfangen

Anlässlich der Topleistungen bei den WorldSkills in Kazan gab Bgm. Ing. Josef Ober für Marc Berndorfer und Julian Fink einen Empfang im Rahmen der Vernissage „Bilder einer Stadt“ von Prof. Johann Schleich im Zentrum.

Marc Berndorfer, Vizeweltmeister bei den Maurern, und Julian Fink, Drittplatzierter bei den Bautischlern, freuten sich über die Wertschätzung ihrer Heimatstadt und kamen der Einladung mit ihren Lehrherren, Familien und Freunden sehr gerne nach.



(v.l.n.r.): Bgm. Ing. Josef Ober, Trainer Wolfgang Fank, Julian Fink und Vizeweltmeister Marc Berndorfer

70 Jahre Autohaus Uitz

Mit Pioniergeist, Mut und Visionen gründete Johann Uitz im Jahr 1949 das Unternehmen in der Schillerstraße. Heute führen Ing. Gerhard Winkler, Jutta Köhldorfer und Herbert Winkler in dritter Generation mit 109 Mitarbeitern, davon 20 Lehrlingen, das erfolgreiche Unternehmen.

Seit der Standortzusammenlegung 2009 und der Übersiedlung des Betriebes in die Gnaser Straße wurden viele zukunftsweisende Projekte umgesetzt. 2017 wurde GOLIATH, das erste Nutzfahrzeugzentrum in der Südoststeiermark eröffnet, 2018 wurde der Ford-Schauraum auf 1.200 m² ausgebaut. Derzeit sind die Bauarbeiten für die Errichtung eines neuen Gebrauchtwagenplatzes für ca. 180 Fahrzeuge auf 4.200 m² in vollem Gange. Zusätzliche Büroräumlichkeiten werden errichtet und ab Dezember eine KFZ-Zulassungsstelle direkt im Haus eröffnet.

Die Verleihung des Steirischen Landeswappens 2011 und

das Gütesiegel für betriebliche Gesundheitsförderung im März 2019 bestätigen das Verantwortungsbewusstsein für die Region und die Mitarbeiter. Diese erfolgreiche Firmengeschichte wurde mit der Jubiläumsfeier am 21. und 22. September gebührend gefeiert. Geboten wurde ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm, wie ein Formel 1-

Simulator und Motorbootfahrten mit der FF Feldbach auf der Raab. Für die kulinarische Betreuung sorgte das Gasthaus Hödl-Kaplan.

Am Sonntag zelebrierte Pfarrer Franz Brei eine feierliche Heilige Messe mit anschließender Fahrzeugsegnung. „Die Lauser“ sorgten bis in den späten Nachmittag für gute Stimmung.



Kontakt:

Autohaus Uitz GesmbH,
Gnaser Straße 24,
8330 Feldbach,
Tel.: 03152/8666-0,
info@autohaus-uitz.at,
www.fahrzeugzentrum.at



(v.l.n.r.): StR Christian Ortauf, BA MA, Erwin Winkler, Helga Winkler, Herbert Winkler, Jutta Köhldorfer, Ing. Gerhard Winkler, Gabriele Winkler, WKO-Regionalstellenobmann KR Günther Stangl und Bgm. Ing. Josef Ober

70 Jahre Paar in Feldbach

Das Feldbacher Dachdecker- und Spenglereiunternehmen Paar feierte im Zentrum seinen 70-jährigen Firmenbestand.

Im Oktober 1949 entschloss sich Franz Paar einen Spenglereibetrieb in Feldbach zu gründen. Trotz der schwierigen Wirtschaftslage in der Nachkriegszeit entwickelte sich sein Betrieb sehr gut und musste er bald in eine neue Werkstatt übersiedeln, wo er 1950 auch den ersten Lehrling zur Ausbildung aufnahm. 1957 begann sein Sohn Peter Paar mit der Spenglerlehre und nach einem weiteren Standortwechsel in die Feldgasse 13 übernahm Peter Paar 1974 die Geschicke der Firma. Durch sein innovatives Denken und seinen ausgezeichneten Führungsstil konnte Peter Paar nicht nur die Firma überregional entwickeln, sondern galt er auch österreichweit als erfolgreichster Lehrlingsausbilder. 2004 kam es mit Roland Paar zu einem weiteren Generationenwechsel in der Chefetage. Das Unternehmen zählt heute zu den erfolgreichsten

Handwerksbetrieben in Feldbach. „Wir haben bereits mehr als 160 Lehrlinge zu qualifizierten Fachkräften ausgebildet. Neben Feldbach führen wir auch einen Standort in Hartberg“, sagte Roland Paar. Bgm. Ing. Josef Ober zeichnete den Betrieb mit einer Ehrenurkunde der Stadtgemeinde Feldbach aus und überreichte eine Festschrift, in der Prof. Johann Schleich die Geschichte der Firma mit Text und Bil-

dern dokumentiert hat. Unter den vielen Paar-Mitarbeitern waren auch der Direktor der Wirtschaftskammer Steiermark Dr. Karl-Heinz Dernoscheg, von der Wirtschaftskammer Südoststeiermark Regionalstellenobmann KR Günther Stangl und Regionalstellenleiter Thomas Heuberger und StR Christian Ortauf, BA MA. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Stadtmusik Feldbach.



Kontakt:

Spenglerei-Dachdeckerei
Paar GmbH
Feldgasse 13, 8330 Feldbach,
Tel.: 03152/2339-0,
office@paar.co.at, www.paar.co.at



(v.l.n.r.): StR Christian Ortauf, BA MA, KR Günther Stangl, Dir. Dr. Karl-Heinz Dernoscheg, Roland und Renate Paar, Liane und Peter Paar und Bgm. Ing. Josef Ober

Gesund alt werden als Tischler

Um einen Betrieb auch für die Zukunft fit zu halten, braucht man gesunde, sich wohlfühlende Mitarbeiter. Darum startete die Tischlerei Koller bereits 2018 das Projekt „Gesund alt werden als Tischler“, das im Rahmen der „Betrieblichen Gesundheitsförderung“ (BGF) begleitet wurde.

In einzelnen Workshops wurden vielfältige Themen und Schwerpunkte erarbeitet. Erste Veränderungen erfolgten unmittelbar durch die

rasche Umsetzung von Vorschlägen zur Verbesserung interner Abläufe oder durch die Einführung neuer Kommunikationskanäle im Betrieb. Die Förderung des Gesundheitsbewusstseins wird durch diverse Maßnahmen, wie etwa den Aufbau einer neuer Kommunikationsstruktur mit terminlich festgelegten Teamsitzungen, gemeinsamen Teamausflügen, einem AUV A Ergonomieworkshop, dem GKK Stressmanagement-Seminar, oder den GKK-Workshop

„Mitarbeiter bewegen“ gefördert. Das Projekt läuft noch bis 31.03.2020, und erwartet

sich Tischlermeister Gerhard Koller noch viele spannende Erkenntnisse.



WKO-Zertifikat „Goldener Boden“ für Feldbach

Im Rahmen einer feierlichen Verleihungsveranstaltung in der WKO Graz erhielten Tourismusobmann StR Christian Ortauf, BA MA und Ingrid Herbst vom Wirtschaftsservice stellvertretend für die Stadtgemeinde Feldbach von LR MMag. Barbara Eibinger-Miedl, WKO-Direktor Dr. Karl-Heinz Dernoscheg und WKO-Präsident Ing. Josef Herk das Zertifikat „Goldener Boden“ verliehen.

Eingereicht wurden zur Zertifizierung, die alle fünf Jahre vergeben wird, die Wirtschaftsaktionen „Zusammestehn“, „Längste Modestraße der Südoststeiermark“, „Attraktivierung der 6 Jahreskrämermärkte“, „Neugestaltung des Advent- und Bauernmarktes“ sowie „die Ausweisung der Gewerbeflächen in einem

Katalog“, „aktives Leerflächenmanagement“ und das neue „Startup“. Die Initiative „Goldener Boden“ betont die gemeinsamen Interessen von Gemeinden und Unternehmen

und unterstützt die Positionierung der Stadtgemeinde Feldbach als Wirtschaftsstandort. Mit der Zertifizierung können Unternehmen von den Qualitäten der Stadtgemeinde

überzeugt werden – bestehende ebenso wie an einer Neuansiedlung interessierte. Somit ein Werkzeug, um den Wirtschaftsstandort Feldbach nachhaltig zu stärken.



(v.l.n.r.): WKO-Direktor Dr. Karl-Heinz Dernoscheg, WKO-Präsident Ing. Josef Herk, StR Christian Ortauf, BA MA, WKO-Regionalstellenobmann KR Günther Stangl, WKO-Regionalstellenobmann-Stv. Mag Josef Sommer und WKO-Regionalstellenleiter Thomas Heuberger

Vulkanland „Route 66“ **NEU!**

In Österreich und auch europaweit gibt es keine zweite Region mit einer so hohen kulinarischen Dichte wie das Steirische Vulkanland.

Über 200 Meisterbetriebe beheimatet das Steirische Vulkanland, mehr als die Hälfte von ihnen hat fixe Öffnungszeiten, verfügt über einen Schau- oder Verkaufsraum oder bietet ein spezielles Programm wie Führungen an. Das Angebot der prämierten Winzer, gläsernen Manufakturen, traditionellen Buschenschenken oder erlesenen Gasthäusern soll international vermarktet werden und so wurde die B66 in „Route 66“ umbenannt.

Am Highway der Kulinarik befinden sich mehr als 100 Kulinarikbetriebe. Ein modernes

Navigationssystem oder eine App sollen Gäste und Kunden auf rund 90 Kilometern von der A 2 im Norden des Bezirks über die B66 in den Süden, und von dort über die B69 zur A 9 und nach Bad Radkersburg führen.

Die Hotspots entlang der „Route 66“ – sie liegen maximal 20 Fahrminuten östlich oder westlich der Hauptroute – werden über eine moderne Beschilderung sichtbar gemacht. Voraussetzung für die Berücksichtigung im gesamten Leitsystem ist die Vulkanland-Markenlizenz.

In den nächsten Monaten wird gemeinsam mit den Betrieben eine Vermarktungsstrategie aufgebaut und ein innovatives Navigationssystem erarbeitet.



Vulkanland-Geschäftsführer Mag. Michael Fend und Vulkanland-Obmann Bgm. Ing. Josef Ober bei der Präsentation der „Route 66“
© Heimo Potzinger/WOCHE

Asphaltmischanlage im FMA Asphaltwerk

NEU!

Seit der Gründung der FMA Asphaltwerk GmbH und Co KG im Jahr 1992 in Mühldorf sind 3,8 Millionen Tonnen Mischgut erzeugt worden. Im Jahr 2017 kam man zum Entschluss, eine Neuinvestition – die Errichtung einer vollautomatischen Asphaltmischanlage – zu tätigen. Hierfür nahmen die drei Gesellschafter, Porr GmbH, Klöcher Bau und Swietelsky, € 5,3 Millionen in die Hand. Im November 2018 startete der Bau dieser neuen Anlage, der Produktionsstart von Mischgut erfolgte bereits im Mai dieses Jahres.

Ein wesentlicher Vorteil der Anlage ist es, dass man Asphalt nun auch recyceln bzw. wiederverwerten, und dass künftig noch energieeffizienter produziert werden kann, so die Geschäftsführer Ing. Kurt

Schuster, Gerhard Horn und Helmut Hörmann. Die neue Asphaltmischanlage wird von drei Personen bedient und kann bis zu 240 Tonnen Asphalt pro Stunde erzeugen. Die offizielle Segnung erfolgte durch Kaplan Mag. Ion Suru unter dem Beisein von Bgm. Ing. Josef Ober und zahlreichen Gästen.



Kontakt: FMA Asphaltwerk GmbH & Co KG, Mühldorf 439, 8330 Feldbach, Tel.:03152/6208, asphalt@mandlbauer.at, www.porr.at



Bgm. Ing. Josef Ober wünschte den drei Geschäftsführern viel unternehmerischen Erfolg für die Zukunft.

FELDBACH

DIE EINKAUFSTADT

Super Kirtags-Angebote im Handel und in der Gastronomie

Mittwoch,
6.11.
Leonhard-Kirtag



Finanzbildungsbus „FLiP2Go“ für Kinder und Jugendliche in Feldbach

NEU!

In der Stadtgemeinde Feldbach stellte die Steiermärkische Sparkasse, Erste Bank und Erste Group die mobile Finanzbildungseinrichtung „FLiP2Go“ für Kinder und Jugendliche vor, die das Wissen um Finanzen auf spielerische Weise vermitteln soll. Mit diesem Bus wird eine innovative Finanzbildung für die Jugend angestrebt.

Der einem riesigen Reisebus gleichende Finanzbildungsbus ist auf zwei Ebenen mit sieben interaktiv-multimedialen Spielstationen ausgestattet. Es gibt unterschiedlich schwierige Spielrunden zu bewältigen, die auf eine Reise in verschiedene Länder führt. „Dazu gehören der Wertekof-

fer, die Verwaltung des Monatsbudgets, Verdienstmöglichkeiten und das Verstehen von Markt und Handel“, so Jörg Mehsner von der Steiermärkischen Sparkasse.

Bgm. Ing. Josef Ober verwies bei der Busvorstellung auf die Bedeutung, dass Kindern und Jugendlichen der Umgang mit Geld besser verständlich gemacht wird. „Dieser Bus mit den Spielstationen vermittelt die Finanzbildung auf spielerische Art“, so Bgm. Ing. Josef Ober.

In Feldbach haben sich mehr als einhundert Jugendliche im „FLiP2Go“-Bus, bei den Spielstationen, über den Umgang mit Geld und Finanzierungsangelegenheiten informiert.



(v.l.n.r.): Desiree Grabner, Kerstin Mohapp, Filialleiter Jörg Mehsner, Bgm. Ing. Josef Ober und Dir. Klaus Domittner © Schleich

FELDBACH

DIE EINKAUFSTADT

Danke für Ihren Einkauf in Feldbach

Wir sind Ihre EINKAUFSTADT im Herzen des
Thermen- und Vulkanland Steiermark



Bunte
Angebote

Genießen Sie
Sturm & Kastanien
in der Modestraße

www.feldbach-tourismus.at

Sturm
auf die
Modestraße
Donnerstag,
31. Oktober

DIE LÄNGSTE
STRASSE
DER
MODE
IM SÜDOSTEN ÖSTERREICHS

„Eine Initiative der längsten Straße der Mode im Südosten Österreichs.“

Großes Kinderfest

Jedes Jahr wird zum Abschluss des Feldbacher Ferien(s)passes das große Kinderfest veranstaltet. Zum lustigen Nachmittag luden die Stadtgemeinde und der Tou-

rismusverband Feldbach am 14. September in die Stocksporthalle in Oedt ein. Da machte Clown Jako Stimmung und trainierte die Lachmuskeln der kleinen Besucher.

Erstmalig gab es ein Mini-Karussell und eine Hüpfburg in Form eines Feuerwehrautos. Die Kinder hatten riesigen Spaß beim Bummelzug fahren, Animal-Riding, Riesenglücks-

hafen, Kinderschminken, Teddybären stopfen, Steckerlbratgrillen an der Feuerschale, bei der Schnitzeljagd oder bei den vielen Spiele- und Kreativstationen.



Dank gilt allen Sponsoren und dem Eisschützenverein Oedt für die großartige Bewirtung.

„Das Gute liegt so nah!“

BAUERNMARKT FELDBACH

IMMER SAMSTAGS VON 7.30 BIS 11.30 UHR

Der Herbst ist da und auch beim Bauernmarkt *kostbar!*

Es muss ja auch nicht immer Fleisch sein ... Unser Bauernmarkt-Tipp im Herbst: Frisch gekochte Nudeln in vielen Geschmacksrichtungen vom Biohof Pscheiden, dazu das hervorragende Kürbiskernpesto von Petra und Robert Nagl und als süßen Abschluss ein südoststeirischer Klassiker - der Apfelstrudel. Und alles erntefrisch aus der Region! **Tauchen Sie ein in die bunte Vielfalt der Bauernmarkt-Spezialitäten!**

DIE BETRIEBE BEIM BAUERNMARKT FELDBACH:
MARKUS UND CORNELIA SCHEICHER | BERTA NIMRICHTER | KOBER FLEISCHSPEZIALITÄTEN | OBSTHOF STANGL
BIOHOF JOHANN PSCHIEDEN | GARTENBAU MARTIN KRENN | HOFKÄSEREI BRUGGRABER/MÜLLER | WALTER EDER
POCK'S EDELFISCH | VULKANLANDKERNÖL PETRA UND ROBERT NAGL | RAABAUER EISVOGEL | OBSTBAU WEIß
FAMILIE MELANIE UND WILLI GRAIN | MARIA UND MANFRED FRÜHWIRTH

10 Jahre LOKAHI – Praxis für Schmerztherapie

Im August 2009 gründete Alexander Arnold die erste osteopathische Praxis der Südoststeiermark im Impulszentrum von Auersbach, nun ist er mit seiner Praxis LOKAHI in die Johann-Strauß-Gasse 9/2 nach Feldbach übersiedelt. „Die Osteopathie wie auch andere manuelle Therapiekonzepte sind mittlerweile zum Handwerkzeug geworden, um akute aber vor allem chronische Schmerzen behandeln zu können. In Zusammenarbeit mit niederge-

lassenen Therapeuten und Allgemeinmedizinern haben die Klienten in Feldbach mittlerweile ein ausgezeichnetes Netzwerk-Angebot an Spezialisten“, so Alexander Arnold.



Kontakt:

LOKAHI – Praxis für Osteopathie und manuelle Schmerztherapie, Johann-Strauß-Gasse 9/2, 8330 Feldbach, Tel.: 0664/9692634, termin@lokahi.at, www.lokahi.at (Termine nach Vereinbarung)

LUST AUF NEUE ZIELE



Dorian Steidl & GRUBER-reisen präsentieren Ihnen die schönsten Reiseziele **NEU & EXKLUSIV** ab Graz.

Di, 05.11.
FELDBACH
KOMM-Zentrum Leitersdorf

Irland
Island
Grönland
Albanien
Istrien u.v.m.

Beginn um 19.00 Uhr

ANMELDUNGEN in Ihrem GRUBER-reisen Reisebüro oder unter www.gruberreisen.at/reiseabend

Mit Weinverkostung & GEWINNSPIEL!
EINTRITT FREI



FELDBACH
DIE EINKAUFSTADT

„Eine Initiative des ef - Einkaufszentrum Feldbach OST“

FR, 11. OKT

LATE NIGHT SHOPPING IM HERBST

Einkaufen bis 21 Uhr im Einkaufszentrum Feldbach OST in Mühldorf



Ab 16 Uhr
KASTANIEN & REGIONALE KULINARIK
vor den Shops

Foto: Fotolia.com/halyalex

Tischlermeister Daniel Ziehenberger

NEU!

Nach der Ausbildung bei der Tischlerei Knaus absolvierte Daniel Ziehenberger die Meisterschule an der HTBLVA Graz-Ortwein und darf sich seit 2015 Tischlermeister nennen. Im Jahr 2016 gründete Daniel Ziehenberger in Gossendorf eine Tischlerei. Bald wurde der Produktionsraum zu klein und die Tischlerei übersiedelte in größere Räumlichkeiten nach Gniebing. Seit September 2019 werden in der Tischlerei DZ in Gniebing ausschließlich Hölzer aus der Region und auch aus dem eigenen Waldbestand ver-

arbeitet. Die Angebotspalette umfasst die Herstellung von modernen Design-Möbel, Massivholzmöbel, aber auch die Sanierung und Restauration antiker Möbel.



Kontakt:

Tischlermeister DZ Daniel Ziehenberger, Gniebing 46, 8330 Feldbach, Tel.: 0664/5087713, office@tischlermeisterdz.at, www.tischlermeisterdz.at

Vortrag zum Stadtmarketing

Im Rahmen des Projektes „City Cooperation II“ berichtete Markenentwickler Roman Schmidt über die Erfolge der Neuen Stadt Feldbach im Rahmen der Entwicklung der „Straße der Mode“ und des „Treffpunkt Feldbacher Kirtag“ als Weiterentwicklung des Traditionsformates. Ihm ging es insbesondere um die Verankerung der zentralen Entwicklungsfelder zur Etablierung der Einkaufsstadt. Wesentliche Herausforderung ist die Verankerung der Quartiere und Formate in den Köpfen der Bürger. Die endogene Entwicklung und Begeisterung in den Geschäften der Einkaufsstadt darf dabei allerdings nicht

außer Acht gelassen werden. „Der Mensch kauft vom Menschen. Begeisterte Menschen wirken ansteckend und sind verkaufsfördernd“, so der Vortragende.

Den gesamten Vortrag kann man auf <https://vulkantv.at/video/24cities-teleworkshop-mit-roman-schmidt-neuromarketing/> anschauen.



Euro Kebap erstrahlt in neuem Glanz

NEU!

Seit nunmehr 20 Jahren bietet Rufki Yildirim am Torplatz Döner, Dürüm und viele andere Köstlichkeiten an. Über den Sommer wurde auf Eigeninitiative das Euro Kebap saniert und die Fassade komplett neu gestaltet,

was zu einer Aufwertung des Stadtbildes führt.

Sitzgelegenheiten vor dem Lokal, aber auch eine gemütliche Sitzecke im Innenraum stehen den Gästen zum Verweilen zur Verfügung.

Kontakt:

Euro-Kebap Rufki Yildirim, Torplatz 5, 8330 Feldbach, Tel.: 0660/1406633
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9-20 Uhr



Alltagsbegleitung

Die Volkshilfe Steiermark – Sozialzentrum Südoststeiermark bietet Alltagsbegleiter für ein selbständiges Leben in den eigenen vier Wänden an. Alltagsbegleiter unterstützen beim Einkaufen, bei Arztbesuchen, Post-, Bank- und Behördenwegen, begleiten bei Ausflügen und Spaziergängen, helfen beim Kochen, Putzen und Aufräumen, Waschen und Bügeln. Sie fördern die

körperliche und geistige Beweglichkeit und können täglich mindestens vier bis höchstens zehn Stunden zu einem Stundenpreis von € 10,- für Sie da sein.

Kontakt:

Volkshilfe Steiermark – Sozialzentrum Südoststeiermark, Renate Maurer, Gniebing 198, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/5093, renete.maurer@stmk.volkshilfe.at

Stars of Styria 2019

Die WKO Regionalstelle Südoststeiermark, Energie Steiermark, Uniqa und Raiffeisen – Meine Bank präsentierten bereits zum 13. Mal am 23. September im Autohaus Uitz die „Stars of Styria“.

Bei den „Stars of Styria“ werden TOP-Lehrlinge, ihre Ausbilder sowie Absolventen einer Meister- bzw. Befähigungsprüfung mit der „Star-Trophäe“ ausgezeichnet.

Folgende Lehrlinge aus der Stadtgemeinde Feldbach haben die Lehrabschlussprüfung mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen: Claus Konrad, Michael Kaufmann, Alexander Großschädl, Marcel Stoff, Julian Fink und Murat Kosucu. Diese Betriebe haben die Lehrlinge erfolgreich ausgebildet:

Finanzamt Oststeiermark, Florian Lugitsch KG, Karl Puchleitner Baugesellschaft m.b.H.,

PORR Bau GmbH, Tischlerei Knaus eU und XXXLutz KG. Christian Stern, Kevin Summer

und Rosemarie Weiß haben die Meister- bzw. Befähigungsprüfung positiv absolviert.



Bgm. Ing. Josef Ober gratulierte den „Stars of Styria“ zur ihren hervorragenden Leistungen. © Foto Fischer



Hanni Rützler

Die Gründerin und Leiterin des futurefoodstudios ist eine der führenden Lebensmittel-trend-Forscherinnen Europas. Sie ist dafür bekannt, den Wandel unserer Esskultur umfassend wahrzunehmen, aber auch unscheinbare Veränderungen zu registrieren und richtig einzuordnen. Dabei hat sie nicht nur den europäischen Raum im Blick, sondern weltweite Entwicklungen.

INFORMATIONEN:
Wirtschaftsservice,
Tel.: 03152/2202-316,
www.feldbach.gv.at

AVISO

Freitag, 11. Okt. 2019
19 Uhr, Zentrum, Feldbach

Referentin:
Helga Rohra, Demenzaktivistin

VORTRAG „Ja zum Leben trotzDEM“

Eintritt frei!

NEUE STADT FELDBACH

DIE WIRTSCHAFTSSTADT

Die Stärkung der regionalen Wirtschaft.

Unterzeichnung
Kooperationsvereinbarung
mit der Technischen Universität Graz.
Im Anschluss Impulsvortrag

„Zukunft
Lebensmittel“
von Hanni Rützler

**Donnerstag,
10. Okt. 2019, 19 Uhr
ZENTRUM, Feldbach**



**Lisa-Maria Kapper
und Gerald Leitgeb**

Wie vermarkten Sie Ihre Produkte, Dienstleistungen oder Informationen 2020 auf Facebook, Instagram & Co? Nicht auf gut Glück, sondern mit ausgeklügelten und messbaren digitalen Konzepten. Erfahren Sie, wie Sie Social Media als Werbefläche für Ihr Unternehmen nutzen mit dem Ziel, Kunden zu gewinnen, den Umsatz zu steigern und den Gewinn zu maximieren.

AVISO

Mittwoch, 30. Okt. 2019
19 Uhr, Zentrum, Feldbach

Es liest:
Sabine Kriebbaum

LESUNG „But Beautiful – Über Leben und Beziehung“ von Erwin Wagenhofer und Sabine Kriebbaum

Eintritt frei!

NEUE STADT FELDBACH

DIE WIRTSCHAFTSSTADT

Die Stärkung der regionalen Wirtschaft.

„Social Selling –
So vermarkten
Unternehmer 2020
über Social Media“

VORTRAG
Lisa-Maria Kapper und
Gerald Leitgeb

**Dienstag,
29. Okt. 2019, 19 Uhr
ZENTRUM, Feldbach**

Eintritt frei!

INFOS: Wirtschaftsservice, Tel.: 03152/2202-316, www.feldbach.gv.at





KINDERSEITE

- du kannst im Geschäft nichts einkaufen

Stell dir vor, es fällt der Strom aus, was würdest du dann tun?
Schon einmal etwas von „Blackout“ gehört?

Brauchst du eigentlich Strom?
Schreibe in die Sprechblase, wofür du Strom brauchst:



Unter „Blackout“ versteht man einen totalen und vor allem auch längerfristigen Stromausfall. Was das für dich bedeutet?

- in der Früh gibt es kein warmes Frühstück

- es gibt kein Wasser, dazu braucht die Pumpe Strom

- es gibt kein Licht, es geht keine Ampel

- du kannst nicht fernsehen, nicht Radio hören (außer mit Batterie), kein Handy aufladen, dein Computer gibt ohne Strom irgendwann den Geist auf

- kein Kühlschrank
- kein Herd
- kein Backrohr
- keine Mikrowelle
- kein Wasserkocher
- kein Mixer funktioniert mehr

- du kannst bei der Bank kein Geld abheben

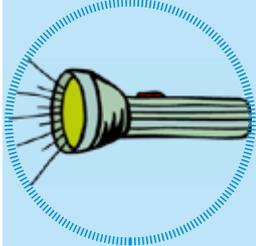
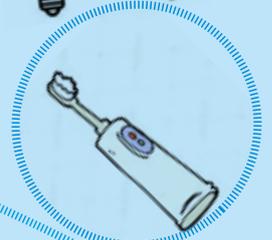
- kein Auto fährt mehr, auch die Tankstelle wird mit Strom betrieben

Was funktioniert noch alles nicht? Schreibe deine Ideen in die Sprechblase:

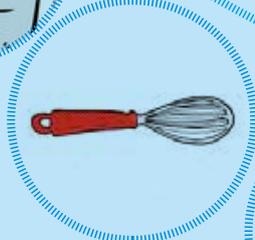


MACH DICH LOCKER!

Witze & Rätselspaß



Verbinde die Geräte, die die gleiche Funktion erfüllen. Du kannst z.B. mit dem elektrischen Mixer Schlag schlagen oder mit dem Schneebesen!



Herr Elektriker, wo bleibt denn eigentlich das Licht, wenn ich es abends ausschalte?
 „Schauen Sie doch mal im Kühlschrank nach.“

- Facebook: „Ich kenne jeden!“
- Wikipedia: „Ich weiß alles!“
- Google: „Ich finde alles!“
- Internet: „Ohne mich geht gar nichts!“
- Strom: „ACH, WIRKLICH?“

Der Lehrer fragt Hans: „Warum hast du deine Hausaufgaben nicht gemacht?“
 „Wir hatten einen Kurzschluss daheim.“
 „Und was hast du im Dunkeln gemacht?“
 „Fernsehen geschaut!“
 „Ohne Strom?“
 „Ich hatte eine Kerze!“



Besuche am 5. Oktober von 9-12.30 Uhr beim Blackout-Tag in Feldbach die Kinderstation. Rätsel, Spiele, Bücher und noch viele andere Aktionen warten auf dich!

Auch bei der Langen Nacht der Museen am 5. Oktober gibt es im Heimat.Museum im Tabor von 18-1 Uhr ein tolles Kinderprogramm für dich!





Unser Ziel: inspirieren und motivieren #JugendFeldbach

1. Jugend Innovationspreis 2019

Streetwork Südost und das Jugendzentrum Spektrum räumten ab

Am 19. September fand die 1. Jugend Innovationspreisverleihung statt, die den Start für eine nachhaltige Initiative markiert. Gemeinsam wurde eine Plattform geschaffen, die junge Projekte fördert und von der alle in der Region profitieren und lernen können.

Das Team von Streetwork Südost bekam den Preis „Offene Jugendarbeit“ für das Projekt „Wieviel ist zu viel?“

(Jugendreporter gehen dem Alkohol auf den Grund)“. Es ist ein Präventionsprojekt, bei dem 14 Jugendliche in Zusammenarbeit mit Streetwork Südoststeiermark und dem Regionalsender VulkanTV, Interviews zum Thema Alkohol mit Betroffenen, Helfern und Politikern führen konnten. Daraus entstand im Anschluss eine Reportage. Alkohol spielt eine große Rolle in der Arbeit von Street-

work, da Jugendliche meist früh mit dem Thema in Berührung kommen. Das passiert im Freundeskreis, im Rahmen der Veranstaltungs- und Festkultur oder im familiären Umfeld.

Das Team des Jugendzentrums Feldbach mit Leiterin Bettina Mackowski bekam den Kooperationspreis für das Projekt „Jugendkultur 1.0 – Zwischen Kommerz und Engagement“ verliehen. Damit wurde ge-

zeigt, dass es einen langen Atem braucht, um neue Dinge zu verankern. Mit dem Jugendkulturleitbild wurden seit 2018 Experimentierräume geschaffen und Jugendliche sowie Kulturinteressierte zur Mitarbeit eingeladen. Getreu dem Motto „Inspirieren und Motivieren“ wird man auch in Zukunft verlässliche jugendkulturelle Unterstützung im Jugendzentrum in Feldbach finden.



Streetwork Südost bekam den Jugend Innovationspreis für das Projekt „Wieviel ist zu viel?“ verliehen.



Bgm. Ing. Josef Ober nahm den Kooperationspreis für die Stadtgemeinde und das Jugendzentrum Feldbach entgegen.



NEUE STADT FELDBACH

JUGEND

inspirieren und motivieren



„ **Mein Leben
Meine Geschichte
Meine Präsentation**

Eintritt frei

Di, 22. Oktober 2019

18.30 Uhr, Sparkassensaal im Heimat.Museum im Tabor

Wir erzählen dir
Geschichten,
die uns
bewegen.

Johannes Resch

21 JAHRE

AUS LÖDERSDORF



Katja Josefus

19 JAHRE

AUS FELDBACH



„ **Auslandpraktikum in Belgien**

„Von September 2018 bis Juni 2019 lebte ich in Lüttich im französischsprachigen Teil von Belgien. Als Sprachassistent war es meine Aufgabe, Freude an der deutschen Sprache zu wecken, und österreichische Kultur zu vermitteln. An zwei Gymnasien unterrichtete ich Jugendliche im Alter von 13 bis 18 Jahren. Zusätzlich lernte ich die belgische Kultur kennen und konnte die französische Sprache erlernen.“

„ **Wanderung auf dem Jakobsweg**

„Ich erzähle über die Erfahrungen, alleine zu reisen, und die Herausforderungen, den Jakobsweg zu gehen. Über meine Jagd nach Bett und Stempel und wie man völlig fremde Personen plötzlich ins Herz schließen kann.“



FELDBACH

DIE STADT DER VIelfALT

Unser Ziel: Miteinander leben in Vielfalt
#VielfaltFeldbach

3. Aktionstag „Miteinander leben in Vielfalt – Schwerpunkt Demenz“

Herzliche Einladung: Freitag, 11. Oktober 2019, ab 14 Uhr, Zentrum, Feldbach



**ANNA PLODERER UND
MAG. ANDREA DESCOVICH**

Gemeinderätinnen
der NEUEN Stadt Feldbach

Auch in diesem Jahr laden wir Sie zu der Veranstaltung „Miteinander leben in Vielfalt – Schwerpunkt Demenz“ ein. Wir, das Projektteam, freuen uns sehr, Ihnen einen ganz speziell gestalteten Aktionstag der Stadtgemeinde Feldbach in Kooperation mit dem Steirischen Vulkanland rund um das Thema Demenz bieten zu können. An diesem Aktionstag können nicht nur Menschen mit einer demenziellen Erkrankung und/

oder deren pflegende Angehörige, sondern auch alle Interessierten Antworten auf Fragen bekommen, wie z.B. „Warum ist Hören, Sehen, Fühlen, sozialer Austausch, Zuhören und Verstehen ... in der Vorbeugung einer Erkrankung aber auch in der Behandlung einer Erkrankung so wichtig?“. So haben Sie die Möglichkeit, den verschiedenen Workshops zur Aktivierung der Sinne zuzuhören und zuzusehen, aber auch die Möglichkeit, an den Workshops aktiv teilzunehmen und „Sinnestechniken“ zu erleben. Auch können Sie parallel zu den Workshops und Vorträgen von 14-18 Uhr Informationsstände unter dem Motto „Mit allen Sinnen“ besuchen. Speziell Menschen, die an Demenz erkrankt sind, sind herzlich eingeladen, für sie bieten wir aktivierende Gruppenangebote von Professionisten an.

Auch wird in diesem Rahmen das Projekt „LEBENDiG – Leben mit Demenz in der Gemeinde“, ein Projekt von Styria vitalis und der Universität Wien (gefördert aus Mitteln des FGÖ – Fonds Gesundes Österreich und Teil der FGÖ-Initiative „Auf gesunde Nachbarschaft!“ - <http://www.gesunde-nachbarschaft/>), mit der Stadtgemeinde Feldbach, vorgestellt: „Was brauchen Menschen mit Demenz, um sich in unserer Stadtgemeinde wohl zu fühlen?“. Diese und andere Fragen stellt sich das Projekt „LEBENDiG“ – Leben mit Demenz in der Gemeinde und hat sich zum Ziel gesetzt, in Feldbach ein sogenanntes „Sorgenetz“ aufzubauen.

Ganz besonders freuen wir uns auf den Vortrag: „JA zum Leben trotzDEM“ von Helga Rohra, einer 65-jährige Dame, die selbst seit dem 52. Lebensjahr



von Demenz betroffen ist. Sie reist aus München an, bezeichnet sich als Demenzaktivistin und wird uns Einblick in die Welt des Menschen mit Demenz geben und Vorurteile widerlegen.

Programm:

- 13.30 Uhr: Einlass
- 14-17 Uhr: Workshops
- 17.30-18 Uhr: Vorstellung Projekt LEBENDiG
- 19-21 Uhr: Vortrag und Diskussion mit Helga Rohra

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

 **Auf gesunde Nachbarschaft!**

 **Bundesministerium
Arbeit, Soziales, Gesundheit
und Konsumentenschutz**

Gefördert aus den Mitteln des Fonds Gesundes Österreich
**Gesundheit Österreich
GmbH**

Geschäftsbereich
 **Fonds Gesundes
Österreich**

Styria vitalis
Gesundheit für die Steiermark
 **universität
wien**

Projekt LEBENDiG – Leben mit Demenz in der Gemeinde

Einladung zu Gesprächsrunden

In enger Kooperation mit Miteinander leben in Vielfalt – Schwerpunkt Demenz dürfen wir Sie herzlich zu Gesprächsrunden im Rahmen des Projektes LEBENDiG (gefördert aus Mitteln des FGÖ – Fonds Gesundes Österreich) von Styria vitalis und der Universität Wien einladen.

Wir brauchen Sie und Ihre Er-

fahrungen! Berichten Sie uns als betreuender Angehörige oder/und Bürger über Ihre Alltagserfahrungen zum Thema Demenz, um weiterhin gezielte Maßnahmen in der Stadtgemeinde Feldbach umsetzen zu können:

Am **15. Oktober um 14 Uhr** bitten wir Sie als **betreuender Angehöriger** zum Austausch

ins Foyer im Zentrum. Selbstverständlich können Sie auch Ihre Angehörigen mitnehmen, für eine fachkundige Betreuung ist gesorgt.

Am **16. Oktober um 18.30 Uhr** laden wir **Feldbacher Bürger** in den Rathaussaal ein, um über die Erfahrungen in der Begegnung mit Menschen mit Demenz zu berichten.

Diese Gesprächsrunden sind vertraulich und werden vom Team von Styria vitalis geleitet, jedoch bitten wir aus organisatorischen Gründen um Anmeldung im BürgerInnenservice, Elke Flitsch, Tel.: 03152/2202-304, flitsch@feldbach.gv.at.

3. demenzfreundlicher Gottesdienst

Am 15. September fand unter dem Motto „Menschen mit Demenz in unserer Mitte“ zum 3. Mal der demenzfreundliche Gottesdienst mit Pfarrer Mag. Rainer Parzmair und Pfarrer Anton Stessel statt. Die Heilige Messe wurde von vielen ehrenamtlichen Helfern und Kindern mitgestaltet – herzlichen Dank

dafür! Zum Abschluss wurden den zahlreichen Teilnehmern kleine Sackerl als Symbol dafür, dass jeder Mensch sein „Binkerl“ zu tragen hat, überreicht. Wie schon in den Vorjahren gab es im Anschluss am Kirchenplatz eine Agape. Vielen herzlichen Dank allen Spendern!



(v.l.n.r.): GR Anna Ploderer, Alexandra Bogen, Pfarrer Mag. Rainer Parzmair, GR Mag. Andrea Descovich, Pfarrer Anton Stessel und Elke Flitsch



Start ins neue Pfadi-Jahr



ORTSTEIL AUERSBACH

OtBgm. GR Markus Wiedner

Servicestelle:

Leiterin:
Annemarie Luttenberger
Wetzelsdorf 83
8330 Feldbach
Tel.: 03152/4115-11
Fax: 03152/4115-17
lутtenberger@feldbach.gv.at

Eltern-Kind-Bildung:

Ursula Krotscheck
Tel.: 03152/4115-12
krotscheck@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**

**Di: 8-12 Uhr
Mi: 14-18 Uhr**

Mit dem Startfest am 13. September wurde ein besonderes Pfadfinderjahr eröffnet, denn im Mai 2020 wird das 20-jährige Vereinsjubiläum der Pfadfindergruppe Auersbachtal gefeiert. Kinder und Jugendliche, die Interesse an Spiel, Spaß und Abenteuer haben, können sich gerne noch bei Gruppenleiterin Bettina Stradner unter Tel.: 0664/2129228 anmelden.



Der diesjährige Pfadi-Ausflug führte die Stufenleiter und die Gilde ins Burgenland nach Zahling in den Gaudipark. Nach etlichen spannenden

Disziplinen und aufregenden Bewerben wurden die Tagesieger gekürt, und der schöne Tag fand bei einem gemütlichen Essen den Ausklang.



Schon im Juni wurde das neue Pfadi-Logo von Isabella Gore und Klaus Lafer entworfen, und die neuen Shirts können sich wirklich sehen lassen.



Vulkanlandsternwarte-News

Vor 100 Jahren war es nicht sicher, ob es nicht nur eine Galaxie, unsere Milchstraße, gibt. Der berühmte Astronom Edwin Hubble konnte schließlich nachweisen, dass es noch tausende andere Galaxien gibt, und heute wissen wir, dass es wahrscheinlich einige hundert Milliarden Galaxien gibt. Beweisen konnte er seine Theorie mit unserer Nachbargalaxie, der Andromedagalaxie. Das Licht benötigt von ihr bis

zu uns 2,3 Millionen Jahre. Man kann sie gerade noch als kleines Wölkchen am Herbsthimmel mit freiem Auge sehen. Am besten sieht man die Andromedagalaxie bei einer Führung auf der Vulkanlandsternwarte in Auersbach jeden Freitag (außer an Tagen um den Vollmond). Besuchen Sie auch die neue Website des Astro Club Auersbach unter www.vulkanlandsternwarte.at.



Details von unserer Nachbargalaxie Messier 31. Aufgenommen mit einem 80/480 Teleskop. Staubschwaden, die neue Sterne bilden, Sternhaufen und junge blaue Sterne.



Freiwillige Feuerwehr Auersbach

Nassbewerb des Abschnittes 1

Am 6. September wurde der Feuerwehr Auersbach die Ehre zuteil, den Abschnittsnassbewerb in Auersbach auszutragen. Dieser Bewerb

wird alle Jahre von einer der 13 Feuerwehren aus dem Abschnitt durchgeführt und unterscheidet sich in einigen Punkten vom bekannten und

gewöhnlichen Bewerb. Zum Beispiel werden anstelle der Sportschuhe die Einsatzstiefel getragen, gearbeitet wird mit Handschuhen und natürlich die Tatsache, dass die Pumpe tatsächlich in Betrieb und der Angriff erst beendet ist, wenn mit dem Wasser aus beiden Strahlrohren ein Ziel getroffen wurde. Heuer kann der FF Edelsbach recht herzlich zur unangefochtenen Titelverteidigung, das heißt zum Sieg in Bronze, Silber und in der Gesamtwertung, gratuliert werden.



Oldtimertreffen unter dem bekannten Motto „Tracht trifft Uniform“

Am zweiten Sonntag im September lud die FF Auersbach zum Frühschoppen in die neu renovierte Festhalle in Auersbach ein. Trotz des nicht ganz perfekten Wetters konnten zahlreiche Oldtimerfahrer begrüßt und deren Fahrzeuge bestaunt werden. HBI Albert Summer konnte auch viele Gäste und Feuerwehrkameraden aus anderen Wehren herzlich willkommen heißen. Neben dem schon traditionellen Span-

ferkel gab es zu Mittag viele kulinarische Köstlichkeiten und ganz hervorragende Mehl-

speisen. So wurde gemeinsam bis spät in den Abend gefeiert.



„Die Raab im Wandel der Zeit: Wasserader, Biotop, Erholungsraum und Energiespender“

Vortrag mit Prof. Johann Schleich

11. Oktober 2019, Dorfhaus, Wetzelsdorf, 19 Uhr

Fit mach mit!

Starten Sie mit Bewegung in den Herbst, ob laufen, walken, Yoga oder Wirbelsäulenturnen.

Einstieg jederzeit möglich!

SU Raiffeisenbank AUERSBACH

FITNESS-STUDIO
NATUR

LAUF- und NORDIC-WALKING-Treff

Jeden Freitag,
18.30 Uhr

Treffpunkt: Mehrzweckhalle Wetzelsdorf

Eingeladen sind alle, egal ob Anfänger oder Fortgeschritten, jung oder alt, einfach alle, die Spaß an der Bewegung haben.

SU Raiffeisenbank AUERSBACH

Fit in den Herbst mit
YOGA für Anfänger

Daniela Schaffer ist ausgebildete Yoga- und Fitness-Trainerin und wird uns ab 30.9.2019 durch den Kurs führen.

Treffpunkt: Turnsaal/Dorfhaus Wetzelsdorf
Uhrzeit: montags, 18.30 bis 20 Uhr
Kosten: 6,- pro Person und Einheit
Mitzubringen: Matte, bequeme Kleidung, Handtuch

Anmeldung unter: 0664/6164132, Wolfgang Puchas

WIRBELSÄULEN-GYMNASTIK

mit MMag. Anna Ramert
Dipl. Mentaltrainerin u. Sportwissenschaftlerin

Jeden Dienstag,
ab 08. Oktober 2019
um 17.30 Uhr
im Dorfhaus/Turnsaal

Ein speziell abgestimmtes Trainingsprogramm, das sich für Frauen und Männer jeden Alters eignet, die Rückenproblemen vorbeugen wollen.
Machtst du wieder mehr Bewegung in dein Leben bringen, dann komm vorbei und mach mit! Es geht um Rücken, Mobilisieren und Kräftigen der Muskulatur, vor allem im Bereich der Wirbelsäule!

Kosten je Einheit: 6 Euro/Person



**ORTSTEIL
GNIEBING-
WEISSENBACH**

OtBgm. Fin.Ref.
Manfred Promitzer

Servicestelle:
Leiterin: Gabriele Hauer
Gniebing 148
8330 Feldbach
Tel.: 03152/2551-0
Fax: 03152/2551-6
hauer@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**
Do und Fr: 8-12 Uhr

Termine

**40 Jahrfeier
des Pauracher
Bergkraxler Sport-
und Wandervereins**
im Zuge des „G'miatlichen
Sonntag im Dorf“
**Sonntag, 6. Oktober, Hof
von Familie Reinprecht,
Paurach, ab 10.30 Uhr,
Festakt um 11.30 Uhr**

Tennis in Gniebing

Interne Tennismeisterschaften

Vom 21. bis 24. August fanden die internen Tennismeisterschaften des USFC Gniebing statt. 16 Herren und 5 Damen kämpften um den Vereins-Meistertitel, zum

Abschluss gab es eine Sporthausparty für alle Vereinsmitglieder. Bei den Herren setzte sich Ron Weber im Finale gegen Thomas Rathkolb durch, im Spiel um Platz 3 gewann

Richard Weiß gegen Manfred Amschl. Im Damen-Berwerb siegte Sabrina Zengerer vor Nina Mauerbauer und Roswitha Janisch.



Obmann Rupert Reitmayer, Sektionsleiter GR DI(FH) Markus Billek und OtBgm. Fin.Ref. Manfred Promitzer gratulierten Thomas Rathkolb, Ron Weber, Sabrina Zengerer, Nina Mauerbauer, Richard Weiß und Manfred Amschl

Kindertennis-Ferienaktion

In den Sommerferien veranstaltete der USFC Gniebing unter der Leitung von Sabrina Zengerer mehrere Tennistage

für die zahlreichen Vereins-Kinder und Bekannte. Der USFC dankt sich bei den beteiligten Eltern und Helfern, vor allem

bei Sabrina Zengerer, Matthias Becker, Martina Macher und Richard Weiß für die Organisation dieser tollen Tage.



Die Kinder nahmen voller Begeisterung am Tenniskurs teil.

Straßenturnier des ESV Oberweißenbach

Am 7. September fand das 8. Straßenturnier des ESV Oberweißenbach statt. Nach einer spannenden Gruppenphase gab es zwei Gruppensieger, wobei sich im Finalspiel der ESV Aschbach gegen den ESV Gnas durchsetzen konnte. Den 3. Platz sicherten sich die Stocksützen vom ESV St. Stefan im Lavanttal, die extra aus Kärnten angereist waren. Der ESV Oberweißenbach bedankt sich bei allen teilneh-

menden Mannschaften für das faire Spiel. Ebenfalls geht ein großes Dankeschön an sämtliche Sponsoren sowie die zahlreichen Helfer rund um das Straßenturnier.

Die Mannschaft des ESV Aschbach konnte das Straßenturnier für sich entscheiden.



Seniorenrunde Gniebing-Weißenbach unterwegs

Die Seniorenrunde Gniebing-Weißenbach hatte heuer bereits einige Aktivitäten. Einen interessanten Vortrag von Mag. Bernd Fink, einen gemütlichen Faschingsnachmittag, eine Ausfahrt nach Burgau zur Osterausstellung und nach St. Michael zum Landtechnikmuseum. Weiters wurden das Diözesanmuseum und die Destillerie Bauer in Graz besichtigt. Die Ausfahrt im September führte zur Schlösser- und Schiffsausstellung im Meierhof in Kornberg und zur Vulcano Schinkenmanufaktur nach Auersbach. Die anstehende letzte Ausfahrt im heurigen Jahr ist die „Fahrt ins Blaue“, wo es sicherlich interessante Begegnungen geben wird.



Die Seniorenrunde vor dem Eingang zur Schlösser- und Schiffsausstellung



Kastanien- und Sturm-Picknick
des USFC Gniebing mit Fußballspiel „Alt gegen Jung“ um 15 Uhr
Samstag, 26. Oktober, Sportanlage Gniebing, ab 14 Uhr



Degustation in Fisch
Gaumenfreuden für Liebhaber von Karpfen und Forelle des ESV Unterweißenbach
Sonntag, 10. November, Franz-Groß-Halle, Unterweißenbach, ab 11 Uhr



**ORTSTEIL
GOSENDORF**

OtBgm. GR Helmut Marbler

Servicestelle:

Leiterin: Evelyn Vollstuber
Gossendorf 7
8330 Feldbach
Tel.: 03159/2967
vollstuber@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**

Di und Fr: 8-12 Uhr

Jahreshauptversammlung der Sportunion Gossendorf

Die Sportunion Gossendorf hat anlässlich ihres 40-jährigen Bestehens bei der Jahreshauptversammlung einen neuen Vorstand gewählt.

Im Jubiläumjahr ändern sich nicht nur der Vorstand, sondern auch der sportliche Schwerpunkt, der bis dato der Fußballsport war.

Nun steht der Tennissport im Vordergrund, der bereits seit vielen Jahren eine wichtige und große Sektion der Sportunion Gossendorf war.



OtBgm. Helmut Marbler (1.v.r.) mit dem neuen Vorstand (v.l.n.r.): Kassier-Stv. Gottfried Walter, Obmann Daniel Kohlmeier, Kassier Werner Zach, Schriftführer Patrick Vock und Obmann-Stv. Rupert Schober (nicht auf dem Bild: Schriftführer-Stv. Andreas Fink)

Termine

Miteinander leben in Vielfalt

Impulsvortrag „Gemeinwohlzukunft“
Donnerstag, 10. Oktober, Kulturhaus, 19 Uhr

Erntedankfest

mit festlichem Einzug in die Maria-Hilf-Kapelle
Sonntag, 13. Oktober, Dorfplatz, 10 Uhr

Gossendorfer Kastanienfest

mit steirischen Spezialitäten und musikalischer Umrahmung
Sonntag, 13. Oktober, Kulmberg, ab 11 Uhr

Unser Lebensraum Raabtal

Vortrag mit Prof. Johann Schleich
Donnerstag, 24. Oktober, Kulturhaus, 19 Uhr

Wortgottesdienst

Sonntag, 27. Oktober, Maria-Hilf-Kapelle, 10.15 Uhr

Austropop
NACHT

2kW
Austro Duo

Gebrüder Jakob
Mundartpop

HBH Herzog Brunner
Hirsch Band
Frischer Austropop

09. November 2019 | 20 Uhr | Dorfwirt Gossendorf

Schulanfang an der Volksschule Gossendorf

Mit zehn Schulanfängern und insgesamt drei Klassen startete das Team der Volksschule Gossendorf, das seit dem neuen Schuljahr wieder aus drei Stammschullehrerinnen besteht. OtBgm. Helmut Marbler besuchte am ersten Schultag alle Klassen und wünschte den Kindern viel Freude am Lernen.

Die Schulkinder der 1. und 2. Schulstufe mit ihrer Klassenlehrerin VDir. OSR Dipl.-Päd. Brigitte Ganster



Diamantenes Hochzeitsjubiläum

Vor 60 Jahren gaben sich Anna und Josef Baumgartner das Jawort. Zum diamantenen Hochzeitstag überbrachten Bgm. Ing. Josef Ober und OtBgm. Helmut Marbler dem Jubelpaar die Glückwünsche der Stadtgemeinde Feldbach.

Neben Bgm. Ing. Josef Ober und OtBgm. Helmut Marbler waren auch Monika Baumgartner vom Pfarrgemeinderat und Josef Neuherz vom Seniorenbund unter den Gratulanten.



Open Air-Konzert am Dorfplatz

Am 18. August fand erstmals ein Open Air-Konzert der Austropop-Band „Wear Sunday“ am Dorfplatz in Gossendorf statt. Zahlreiche Zuhörer fanden sich ein und genossen die musikalischen Darbietungen der Band. Organisiert wurde das Konzert vom Tourismus- und Verschönerungsverein Gossendorf, der auch für die Bewirtung der Gäste sorgte.



„Wear Sunday“ begeisterte das Publikum



**ORTSTEIL
LEITERSDORF**

OtBgm. GR Christoph Langer

Servicestelle:

Leiterin: Evelyn Vollstuber
Leitersdorf 117
8330 Feldbach
Tel.: 03152/5262,
vollstuber@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/
Parteienverkehr:**

**Di: 14-18 Uhr
Do: 8-12 Uhr**

Termine

**Unser Lebensraum
Raabtal**

Vortrag von Prof. Johann
Schleich

**Dienstag, 15. Oktober,
KOMM-Zentrum,
Leitersdorf, 19 Uhr**

**Backhenderl-
Wandertag**

des ASKÖ Rad- und
Kulturverein
**Samstag, 19. Oktober,
KOMM-Zentrum,
Leitersdorf, 9.43 Uhr**

**Rüsthaus und
Servicestelle werden eröffnet**

Herzliche Einladung: Sonntag, 20. Oktober 2019, ab 8.45 Uhr

Nach einer intensiven Bauzeit von nur einem Jahr und tausenden freiwillig geleisteten Stunden der Feuerwehrkameraden von Leitersdorf, wird am 20. Oktober das neue Rüsthaus der Freiwilligen Feuerwehr und die Servicestelle Leitersdorf feierlich eröffnet und ihrer Bestimmung übergeben. Die Stadtgemeinde Feldbach und die Freiwillige Feuerwehr Leitersdorf laden die Bevölkerung recht herzlich ein und freuen sich auf Ihren Besuch.



**Neuer Ganztageskindergarten
im „Zwergerdorf“**

Der Kindergarten „Zwergerdorf“ in Leitersdorf startet mit einem erweiterten Team ins Kindergartenjahr 2019/20. Durch die Umstellung auf Ganztagsbetrieb mit neuen Öffnungszeiten von 7-17 Uhr verstärkt nun Anna Eibl als

zweite Pädagogin die Leiterin Katharina Gasteiger und Kinderbetreuerin Irmgard Paier. Zusatzkraft Sanja Stanisic vom Verein ISI in Graz und Bafep-Schülerin Franziska

Fink sind am Vormittag unterstützend in der Kindergarten gruppe tätig. Sabine Gether sorgt weiterhin für saubere Räumlichkeiten im gesamten Kindergarten.

Vorankündigung: Laternenfest, 11.11.2019, 17 Uhr



Die Kinder freuen sich nach der Sommerpause auf ein spannendes Kindergartenjahr.

Martin Laffer holte den Landesmeistertitel

Nach 16-jähriger Abwesenheit im Zielbewerb im Stocksport konnte Martin Laffer als Einzelspieler bei den Landesmeisterschaften im Stocksport der Herren in Seiersberg einen großen Triumph feiern. Mit 313 Punkten siegte er vor Albert Dorfer (ESR Wölzertal) und Markus Maier (ESV Aschbach) und holte sich somit den Landesmeistertitel.

Das Talent wurde dem begeisterten Stockschiützen in die Wiege gelegt. Bereits mit 14 Jahren begann seine Erfolgsgeschichte mit dem Europameistertitel in der U16, 2017 wurde er Europameister der Herren.

Als Obmann und Mannschaftsspieler der RSU Stocksport Leitersdorf feierte er auch mit seinem Team schon viele große Erfolge.



Herzliche Gratulation zum herausragenden Sieg.

Leitersdorfer Stocksporttage

Die RSU Leitersdorf, die Freiwillige Feuerwehr Leitersdorf und OtBgm. Christoph Langer veranstalten von 31. Oktober bis 3. November im KOMM-Zentrum in Leitersdorf die Leitersdorfer Stocksporttage.

Neben dem 33. Feuerwehrturnier am 31. Oktober mit

Beginn um 18.30 Uhr und dem Sponsorturnier am 2. November mit Beginn um 8 und 13 Uhr, wird es am 2. November mit Beginn um 19 Uhr auch das 5. Ortsteilbürgermeisterturnier geben, bei dem es zum Kräftemessen zwischen den sieben Ortsteilen kommen wird.

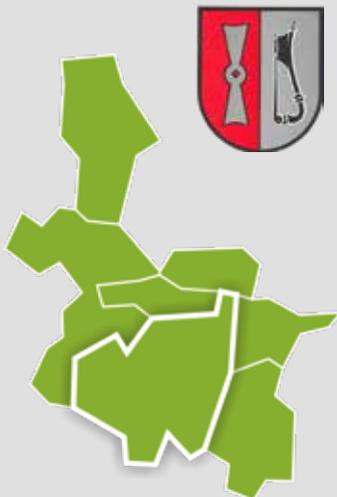


Seniorenbund Leitersdorf – Wanderung entlang der Raab-Klamm

Der Seniorenbund Leitersdorf veranstaltete am 5. September eine Wanderung durch die 10 km lange Raab-Klamm. Der anschließende Besuch der Käserei Almenland-Stollenkäse in Arzberg rundete den Ausflug ab. Zahlreiche Mitglieder folgten der Einladung und genossen einen wunderschönen Wandertag.



Die Teilnehmer des Wandertages durch die Raab-Klamm



ORTSTEIL MÜHLDORF

OtBgm. GR
Engelbert Luttenberger

Servicestelle:

Leiter: Alois Eibl
Mühldorf 165
8330 Feldbach
Tel.: 03152/2202-216
Fax: 03152/2202-219
eibl@feldbach.gv.at

**Öffnungszeiten/
Parteiverkehr:**
Mo-Fr: 8-12 Uhr

Termine

Feldenkraiskurs

Mit dem Körper entspannen, natürliche Bewegungsabläufe kennenlernen, Fehlstellungen korrigieren, um Schmerzen zu lindern oder aufzulösen. Der Einstieg in den laufenden Kurs sowie schnuppern ist jederzeit möglich, bitte die eigene Turnmatte mitbringen.

Infos: Anneliese Gangl,
Tel.: 0664/1426886

Termine: donnerstags,
19-20 Uhr, Sitzungssaal,
Mühldorf

„Große Tafel“ in Mühldorf

Am 9. August fand die erste „Große Tafel“ beim Gasthaus Amschl statt. 120 Gästen wurde ein 4-gängiges Menü, bei dem großer Wert auf Regionalität gelegt wurde,

serviert. Erlesene Weine vom Weingut Suppan aus Oberriegem, Weingut Pock und Frauwallner aus Straden rundeten das Menü ab. Musikalisch umrahmt wurde der Abend von

der Raabauer Holz & Blech Musik, die die Gäste mit ihrem vielfältigen Programm durch den Abend führte. Eindrücke des Abends kann man unter www.vulkanTV.at finden.



Bei herrlichem Wetter konnte das Team des Gasthauses Amschl die Gäste verwöhnen.

WIKI Kindergarten Mühldorf

Am 9. September startete der WIKI Kindergarten Mühldorf in die neue Kindergartenjahreszeit. Der Kindergarten führt zwei Gruppen für Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren und bietet den Kindern viele Möglichkeiten zum Entdecken und Erleben.



Die Kinder freuen sich auf ein spannendes Kindergartenjahr.

Tennisturnier in Mühldorf

Vom 15. bis 17. August fand das 32. Mühldorfer Tennisturnier statt.

90 Spieler matchten sich in den Bewerbungen Jugend, Doppel und Herren Einzel. Obmann Ing. Klaus Koppendorfer konnte mehrere hundert Besucher an den Turniertagen begrüßen, die mit hochkarätigem Tennis unterhalten

wurden. Der Sieg im Herren Einzel ging mit 6:2, 3:6 und 10:7 an Florian Brandl, der neben seiner Teilnahme auch die Funktion des Turnierleiters inne hatte.



Turniersieger Florian Brandl (Mitte)

120 Jahre Freiwillige Feuerwehr Mühldorf

Die FF Mühldorf feierte in der Veranstaltungshalle Mühldorf ihr 120-jähriges Bestandsjubiläum. HBI Karl Fink konnte Vertreter aus Politik und des Bereichsfeuerwehrkommandos begrüßen und brachte einen umfassenden Bericht über die vergangenen 120 Jahre. Zu diesem Anlass gratulierten Bgm. Ing. Josef Ober und OtBgm. Engelbert Luttenberger und überreichten seitens der Stadtgemeinde Feldbach eine Ehrenurkunde. Weiters stellte die FF Mühldorf drei neue Atemschutzgeräte in den Dienst, die von Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann gesegnet wurden. HBI Karl Fink konnte aber auch einige Auszeichnungen für verdiente Feuerwehrkameraden überreichen. HBI a.D. Alois Eibl und HFM Rupert Kaindl wurden mit dem Verdienstzei-

chen für ihre 40-jährige Mitgliedschaft und EHBM Anton Höfler für seine 50-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. Weiters wurde HBI Karl Fink das Verdienstkreuz der dritten

Stufe und OBI Rene Müllner das Verdienstkreuz der zweiten Stufe des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark überreicht. Beim anschließenden Frühstück wurde unter Anteil-

nahme der Ortsbevölkerung und der umliegenden Feuerwehren gemütlich gefeiert. Für die musikalische Begleitung sorgte die Musikgruppe „G’suacht & Gfund’n“.



(v.l.n.r.): Bgm. Ing. Josef Ober, HBI Karl Fink, OBI Rene Müllner und OtBgm. Engelbert Luttenberger

Den Berg hinauf

Der SV Obergiem veranstaltete das 9. Bergaufschießen. Unzählige Stockschiützen spielten bei herrlichem Wetter ein- oder mehrmals „bergauf“ und boten dabei sportliche Höchstleistungen.

Bgm. Ing. Josef Ober führte die Siegerehrung durch und gratulierte den Teilnehmern zu ihren hervorragenden Leistungen, und dem SV Obergiem für die exzellente Organisation des Bergaufschießens.



Beim Bergaufschießen stand der Spaß im Vordergrund

Gedenkmesse

Am 20. August jährte sich zum 25. Mal der Todestag des Mühldorfer Priesters und Dompfarrers Mag. Martin Gutl. Aus diesem Anlass wurde von Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann bei der Martin Gutl-Kapelle in Mühldorf ein Gedenkgottesdienst gefeiert.

Zahlreiche Nachbarn, Freunde, Verwandte und Weggefährten waren gekommen und zeigten damit, dass der weit über die Grenzen seiner Heimat hinaus bekannte und beliebte Seelsorger und Schriftsteller auch heute noch sehr geschätzt wird.



Zahlreiche Besucher bei der Martin Gutl-Gedenkmesse



ORTSTEIL RAABAU

OtBgm. GR Karl Kaufmann

Servicestelle:

Leiterin: Charlotte Gether
Raabau 145
8330 Feldbach
Tel.: 03152/5314
Fax: 03152/5314-4
gether@feldbach.gv.at

Öffnungszeiten/ Parteienverkehr:

Mi: 8-12 Uhr

Termin

Unser Lebensraum Raabtal

Vortrag „Die Raab im Wandel
der Zeit“

von Prof. Johann Schleich

Freitag, 4. Oktober,
GH Theißl, Raabau, 19 Uhr



ESV Raabau erfolgreich

In der Kreisliga-Meisterschaft haben sich die besten Stockschiützen der Südoststeiermark gemessen, darunter auch die Stockschiützen des ESV Raabau. Sie erreichten von insgesamt 18 teilnehmenden Mannschaften den hervorragenden 9. Platz und konnten damit den Klassenerhalt in der Kreisliga schaffen.

(v.l.n.r.): Die erfolgreichen Stockschiützen Karl Theißl, Siegi Eibl, Florian Eibl und Hans Theißl



Einladung zum

SCHLACHT- SCHMAUS

am SONNTAG, 13.10.2019

ab 10.30 Uhr in der

Festhalle Raabau

Die KameradenInnen der FF-Raabau freuen sich, Sie bei dieser Veranstaltung begrüßen zu können.

Der Erlös wird zur Finanzierung von Ausrüstung verwendet.

© FF-Raabau

Frauen- turnen

Fit und beweglich
mit Vroni Leitgeb

Schongymnastik – Dehnung, Kräftigung, Bewegung (nach Aigelsreiter) für jedes Alter

Termine:

Jeden Montag ab
4. November bis Ende
April 2020 von 18.30
bis 19.30 Uhr im Dorf-
haus in Raabau



Tennisclub Raabau

Nostalgieturnier

Der TC Raabau veranstaltete am 31. August ein Nostalgieturnier mit Holzschlägern und weißen Tennisbällen. Die 24 teilnehmenden Doppelpaare hielten sich an die Regel –

ganz in weiß, wie seinerzeit üblich – zu spielen. Gesucht wurde, neben den besten Tennisspielern, auch das originellste Spieleroutfit. Zur Siegerehrung konnte die

Vereinsleitung Bgm. Ing. Josef Ober, OtBgm. Karl Kaufmann und die Gemeinderäte DI(FH) Markus Billek und Richard Gsöls begrüßen. Nach dem Turnier fand der Abend bei der

Rockparty mit der Gruppe „JAC FM“ seinen Ausklang. Die Vereinsleitung möchte sich auf diesem Weg bei den Sponsoren für die Unterstützung bedanken.



Tenniskurs

Der TC Raabau veranstaltete einen Kinder- und Jugendtenniskurs mit der Tennisschule Christian Schwab. Die 30 teilnehmenden Kinder und Jugendlichen spielten und trainierten von Mai bis Mitte September, zum Ab-

schluss des Tenniskurses gab es ein Turnier.

Nach den spannenden Wettkämpfen wurde bei Pizza und Mehlspeise der Kurs im Clubhaus des TC Raabau abgeschlossen.

Clubmeisterschaft

Bei den Clubmeisterschaften des TC Raabau konnte sich nach spannenden, technisch und taktisch beeindruckenden Finalspielen, bei den Damen die Titelverteidigerin Stefanie Stelzl vor Juliana Hutter und bei den Herren Daniel Neuhold

vor Markus Spiegler durchsetzen.

Bei der Jugend ging als Sieger Juliana Hutter vor Marcel Windisch und bei den Hobbyspielern Mario Hutter vor Martin Konrad als Sieger hervor.



Die Nachwuchstennisspieler freuten sich über die Urkunden



Der Vorstand des TC Raabau gratulierte zu den hervorragenden Leistungen der Sportler.



FELDBACH

DIE KULTURSTADT



Unser Ziel: Inspiration des Lebens
#KulturFeldbach

Bilder einer Stadt – Feldbach von 1848 bis 2019

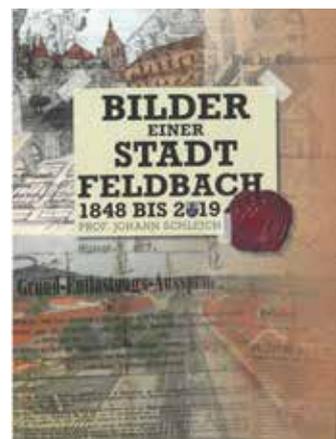
Die Ausstellung von Prof. Johann Schleich wurde am 29. August im Zentrum eröffnet und ist jetzt in den Ortsteilen sowie am Feldbacher Hauptplatz und vor der Stadtpfarrkirche zu sehen.

Der Publikumszuspruch ist bereits gewaltig, denn die Ausstellung dokumentiert mit über 1.000 Bildern die Veränderungen, die im Straßen- und Ortsbild ihren Niederschlag gefunden haben. Sicher fragen sich viele: „Kannst du dich eh noch erinnern?“, oder „So hat das ausgeschaut?“. Oftmals verbinden sich damit persönliche Erlebnisse und Erinnerungen.

Begleitend zur Schau wurde von Prof. Johann Schleich ein Bildband aufgelegt, der bei Morawa Feldbach um € 20,- erhältlich ist.

Eine Führung durch die Ausstellung mit Prof. Johann Schleich findet am Sonntag, 20. Oktober, 14 Uhr, statt. Treffpunkt ist vor dem Heimat-Museum im Tabor.

Gruppenführungen sind nach telefonischer Vereinbarung unter Tel.: 03152/2202-310 möglich.



(v.l.n.r.): Stadtpfarrer Mag. Friedrich Weingartmann, StR Franz Halbedl, Vzbgm. Mag. Dr. Bernhard Koller, Bgm. Ing. Josef Ober, Prof. Johann Schleich, Vzbgm. Rosemarie Puchleitner, StR Andreas Rinder, Kulturreferent Dr. Michael Mehsner und Prof. Dr. Alois Puntigam

Perspektivenwechsel in der Kunsthalle

Eine sehr eindrucksvolle Ausstellung gab es in der Kunsthalle zu sehen. Vier Künstler des Rotary Clubs Feldbach stellten für einen guten Zweck aus.

Mag. Helmut Seiss, Mag. Gabriele Preininger-Seiss, Helga Honegger-Stähli und Dr. Eric Honegger, der derzeitige Präsident des Clubs, zeigten un-

ter dem Motto „Perspektivenwechsel“ ihre Kunstwerke.

Der Erlös der verkauften Werke kam der rotarischen Aktion „End Polio Now“ zugute. Er-

öffnet wurde die Ausstellung von Bgm. Ing. Josef Ober und Kulturreferent Dr. Michael Mehner. Eine ausführliche Einführung und Beschreibung

der Künstler gab es von Prof. Dr. Alois Puntigam, musikalisch umrahmt wurde die Eröffnung von Thomans Baumgartner und Fabian Supancic.



(v.l.n.r.): Fin.Ref. Manfred Promitzer, Vzbgm. Rosemarie Puchleitner, Prof. Dr. Alois Puntigam, Kulturreferent Dr. Michael Mehner, GR Herta Haas, Helga Honegger-Stähli, Dr. Eric Honegger, Mag. Helmut Seiss, Mag. Gabriele Preininger-Seiss und Bgm. Ing. Josef Ober

FELDBACH
DIE KULTURSTADT

www.feldbach.gv.at

Nebel reißen

FESTIVAL für Theater, Literatur und mehr

10.-17. November 2019

So, 10.11.2019, "ZORNIG FÄLLT DER VORHANG"
EINE MUSIKALISCH-LITERARISCHE REVUE
Zentrum, Feldbach, 17 Uhr

Sa, 16.11.2019, STADTRUNDGANG
"DREI FRAUEN UND DER KAISER"
Steinerne Metzen, vor dem Rathaus, Feldbach, 16 Uhr

Di, 12.11.2019, SCHUBERTTHEATER WIEN
"JEDER.mann"
Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr

So, 17.11.2019, KONZERT
"DANKE, HELMUT!"
Aula im Bundesschulzentrum, Feldbach, 10.30 Uhr

Mi, 13.11.2019, JULIA STEMBERGER
"FRÄULEIN ELSE"
Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr

So, 15.12.2019, SINGSPIEL
"DIE WEIHNACHTS-GEISTER"
Zentrum, Feldbach, 16 Uhr





KUNSTHALLE FELDBACH

Künstler der Ausgabe Oktober 2019: KIBO Alexander Flitsch



© Greg Gorman

Kibo Alexander Flitsch wurde 1995 in Feldbach, Österreich, geboren, lebt und arbeitet in Graz und Wien.

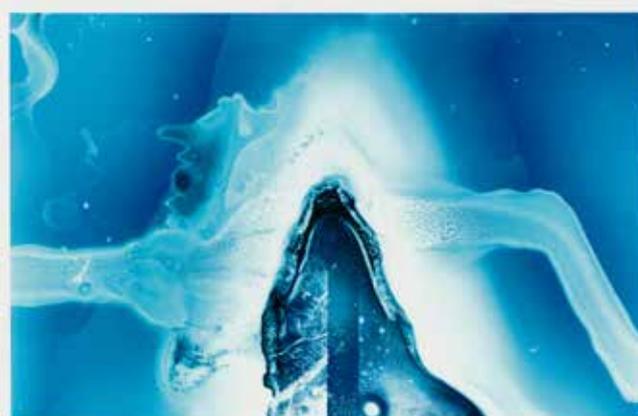
Kibo hat an der Akademie für angewandte Fotografie, Graz, unter Herman Herzele studiert. Mit der Fotografie entdeckte Kibo seine Essenz des Erfülltseins.

Analoge Schwarz-Weiß-Fotografie erhält durch ihn mittels einer speziellen chemischen Bearbeitung der Negative diesen unverwechselbaren, erstaunlichen farblichen Charakter. Die Fähigkeit des Künstlers ist es, im richtigen Moment den flüchtigen Augenblick des Alltäglichen fotografisch einzufangen und diese (vermeintliche Zerbrechlichkeit bzw.) unabdingbare Vergänglichkeit des gegenwärtigen Seins in ein erlösendes, infinites und für ihn vollkommene Zufriedenheit ausstrahlendes Kunstwerk zu transformieren.

Eine blaugetönte Flucht, ein Schlupfloch, ein Wurmloch in eine von Geborgenheit, innerer Ruhe, Harmonie und Unendlichkeit getragenen Dimension.

Fine art print Epson legacy paper, 20 x 30 cm
Preis je Arbeit: € 150,-

Anfragen und Information:
Kulturbüro, Feldbach,
Tel.: 03152/2202-310, meyer@feldbach.gv.at



34°07'46.1"N 118°17'52.0"W ,2019

EDITION 20 JAHRE KUNSTHALLE FELDBACH

Aus Anlass des Jubiläums 20 Jahre Kunsthalle Feldbach (1999-2019) präsentiert die Feldbacher Zeitung während des Jahres 2019 in jeder Ausgabe eine/n Kuschtschaffende/n aus Feldbach. Im Rahmen einer Sonder-Edition sind jeweils fünf Original-Arbeiten zum einmaligen Vorzugspreis erhältlich.

Bisher erschienen: Ludwig Haas (Februar), hoelb/hoeb – Barbara Hölbling & Mario Höber (März), Karl Karner (April), Karin Scheucher (Mai), Karin Kogler (Juni), Herta Haas (Juli), Barbara Riegler (September)

Kunsthalle Feldbach, Sigmund-Freud-Platz 1, 8330 Feldbach, Öffnungszeiten während der Ausstellungen: Di-So 11-17 Uhr

Aktuelle Ausstellung: „Skulpturen dichten“ von Hannes Fladerer / Vernissage: 04.10.2019, 19.30 Uhr
Ausstellungsdauer: 05.10.-10.11.2019



35°33'02.7"N 139°47'00.4"E ,2019



35°33'39.6"N 139°43'26.1"E ,2019



35°38'51.6"N 139°44'51.7"E ,2019



31°35'07.8"N 130°32'42.3"E ,2019

Feldbacher Taborfest

Bei kühlen Temperaturen begann das traditionelle Taborfest mit der Gründungs- messe und einer Kranznieder- legung im Rahmen der 150 Jahre-Feierlichkeiten der Frei- willigen Feuerwehr der Stadt Feldbach. Das umfangreiche Programm lockte zahlreiche Besucher in den Tabor. Geboten wurden kostenlose Füh- rungen, traditionelles Hand- werk, Schmankerln aus der Region und zünftige Musik von den „Neujahr's Geigern“. Für die Kleinen gab es von Beatrice Strohmaier ein Kin- derprogramm mit Lebkuchen verzieren, Teddybären aus- stopfen, Wäsche waschen und vieles mehr. Im Heimat.Muse- um im Tabor kann man noch

bis Ende Oktober mehr als ein Dutzend Museen, die das Le- ben in der Oststeiermark von der Steinzeit bis in die jüngs-

te Vergangenheit dokumentie- ren, besuchen. Und am 5. Ok- tober, im Rahmen der „Langen Nacht der Museen“, hat man

die Möglichkeit, in Erinnerun- gen zu schwelgen, denn hier sind alte Fotos von Feldbach zu sehen.



Zahlreiche Ehrengäste besuchten das Taborfest

Hannes Fladerer
Skulpturen
Kunsthalle Feldbach
5.10. – 10.11.2019
Di – So 11 – 17 Uhr

FELDBACH
DIE KULTURSTADT

Das Land Steiermark
Wirtschaft, Tourismus, Energie und Kultur

End Polio Now

Eine Hilfsaktion gegen Kinderlähmung

Rotary International hat das Ziel, die Kinderlähmung für immer zu besiegen. Deshalb setzen sich viele Rotarier und Projektpartner seit Jahren dafür ein, einen Beitrag zur Ausrottung der Krankheit zu leisten. Darunter auch der Rotary Club Feldbach, der sich immer wieder einbringt und seinen Beitrag dazu leistet. Ab sofort startet der Rotary

Club Feldbach ein groß angelegtes Projekt, bei dem Menschen zum Mitmachen eingeladen sind. Gemeinsam mit den Kooperationspartnern Peterquelle sowie den 128 Freiwilligen Feuerwehren der Bereichsfeuerwehrverbände Feldbach und Bad Radkersburg werden zugunsten der Aktion „End Polio Now“ ab sofort „Drehverschlüsse“ gesammelt.



Der Gegenwert von 500 „Stöpseln“ sichert einen Impfstoff und sorgt für ein Leben ohne Kinderlähmung.

Kultur Highlights

Sonntag, 6. Oktober

**JAZZLIEBE/LJUBEZEN 2019
FABIAN SUPANCIC TRIO feat.
HERWIG GRADISCHNIG
Zentrum, Feldbach, 17 Uhr**



Im Rahmen der Veröffentlichung seines Debütalbums lädt der junge südoststeirische Pianist, Hammondorganist und Sänger Fabian Supancic den großartigen Saxophonisten Herwig Gradischnig ein, mit seinem neuen Klaviertrio zu spielen. Vorwiegend als Hammondorganist bekannt, widmet sich Supancic auf seinem Album ganz dem Klavier. Das Trio vervollständigen seine langjährigen Musikkollegen Roland Hanslmeier am Schlagzeug und Ivar Roban Kržić am Bass. Gespielt werden Eigenkompositionen des

neuen Albums sowie Standards aus dem „Great American Songbook“.

Preis: € 15,-

Mittwoch, 23. Oktober

**„20 JAHRE FOLKSMILCH“
Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr**



Was vor 20 Jahren als Frühstücksidee dreier Musik- und eines Medizinstudenten begann, entwickelte sich unter dem Namen „folksmilch“ zu einer musikalischen Größe der österreichischen Musikszene. Nach sieben CDs, zahlreichen spannenden Projekten, und über 1.000 Live-Konzerten, ist es nun an der Zeit, dieses Jubiläum gebührend zu feiern und ein „Best of folksmilch“-Programm zu präsentieren.

Christian Bakanic - Akkordeon & Perkussion / Klemens Bittmann - Violine & Mandola / Eddie Luis - Kontrabass & Gesang / Milo Milojevic - Klarinette

Preis: € 22,-

Montag, 4. November

**YASMO & DIE KLANKANTINE
„Prekariat & Karat“
Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr**



Ob als Poetry Slammerin, Rapperin, Dichterin oder Veranstalterin: YASMO ist in der deutschsprachigen Hip-Hop-Szene längst keine Unbekannte mehr. Mit der Klangkantine groovt die „vielseitige

Künstlerin des rhythmisierten Wortes“ (Ö1) bereits seit zwei Jahren wortreich durch die heimische Clublandschaft. Klassische Beats mit sinnvollen Reimen und anspruchsvollen Texten prägen ihre „City Sounds“.

Preis: € 22,-

Karten: e-Lugitsch, Gniebing, Stadtgemeinde und Tourismusbüro, Feldbach, ÖT und allen Raiffeisenbanken; kostenfreier Postversand unter kunstduenger@gmx.at oder Tel.: 0664/3839999

**NEUE STADT
FELDBACH**
DIE KULTURSTADT



Lange Nacht der Museen

Am **5. Oktober** findet die „ORF-Lange Nacht der Museen“ in ganz Österreich statt. Bereits zum 20. Mal initiiert der ORF diese Kulturveranstaltung. Museen und Galerien öffnen von 18 bis 1 Uhr früh ihre Türen für kulturinteressierte Nachtschwärmer. Auch in unserer Region gibt es einige Museen, Sammlungen und Leitbetriebe, die bei der Lange Nacht mit dabei sind: Zotter, Gölles, Vulcano Manufaktur, Berghofer Mühle, Analog

Digital, Geo Info Kapfenstein, Museum im Alten Zeughaus, Gerberhaus Fehring, Schloss Kornberg „Die kleine Welt der großen Schlösser“, Ruotker's House of Whiskey, Gin Rum in Riegersburg und das Heimat.Museum im Tabor. Mit dem Regional-Ticket kann man um € 6,- alle diese Veranstaltungsorte besuchen. (Freier Eintritt für Kinder bis 12 Jahre. Mehr Infos unter www.langenacht.orf.at.) Das Heimat.Museum im Tabor

widmet sich im Rahmen der „Langen Nacht der Museen“ dem Thema Erinnerungen. Viele Fotos, von Feldbacher Bürgern zur Verfügung gestellt, erzählen Geschichten aus der Vergangenheit von Feldbach. Schwelgen Sie in Erinnerungen, wenn Sie sich auf Kinostühlen vom Kino Pfister niederlassen oder die Königspere-Flaschen bestaunen. Nehmen Sie selbst ein Foto als Erinnerung mit nach Hause! Um 19 Uhr führt Prof.

Johann Schleich persönlich durch die Ausstellung im öffentlichen Raum „Bilder einer Stadt – Feldbach 1848 bis 2019“. Um 21 und um 23 Uhr gibt es Führungen durch das Heimat.Museum im Tabor, und um Mitternacht gibt es lustige, schaurige Geschichten aus Feldbach mit Seppi Promitzer. Schon mal mit der Waschrumpel gewaschen? Beim interaktiven Kinderprogramm „ANNO DAZUMAL“ dürfen auch Erwachsene Hand anlegen.



Veranstaltungen

JEDEN SAMSTAG

„Das Gute liegt so nah!“

BAUERNMARKT FELDBACH

vor der Trafik, Hauptplatz,
Feldbach, 7.30-11.30 Uhr

FÜHRUNGEN AUF DER VULKANLANDSTERNWARTE

„Mond, Sterne und Planeten
mit dem Teleskop beobachten“
Termine: Freitag, 4., 18. und
25. Oktober und 1. November
Anmeldung bei
Dr. Emmerich Frühwirt unter
Tel.: 0664/4231233
**Vulkanlandsternwarte,
Auersbach, jeweils ab 20 Uhr**

Jeden Donnerstag

**MITEINANDER LEBEN IN
VIELFALT** „Kommunikation –
Begegnung – Austausch“
**Begegnungsraum, Grazer
Straße 2 (Grazer Tor),
Feldbach, 12-16 Uhr**

Dienstag, 1. Oktober

KURS „So essen die
Gemüsetiger – richtig
kochen im Familienalltag“
**Landwirtschaftskammer,
Bezirksstelle Feldbach,
9-13 Uhr**

GYMNASTIK IM SITZEN

„Fit in der zweiten
Lebenshälfte“ für Frauen
und Männer
Gratis Schnupperstunde:
Dienstag, 01.10., 9 Uhr
Kurs: jeden Dienstag ab 08.10.
Informationen und Anmeldung
bei Maria Schober unter
Tel.: 0680/1278462
**Kulturhaus, Gossendorf,
9 Uhr**

KURS „Sanftes Yoga“
für Betroffene, Angehörige
und Interessierte der
Frauenkrebshilfe

mit Rosmarie Mitschanek
weitere Termine: 15.10.,
29.10. und 12.11.
**Villa Birkenhof,
Bad Gleichenberg, 15-17 Uhr**

VORTRAG

„50 Jahre Mondlandung“
Referent: Prof. Dr. Arnold
Hanslmeier
Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

Mittwoch, 2. Oktober

**SINGEN NACH LUST UND
LAUNE** der offenen
Singrunde Feldbach
**Bajazzo Stub'n, Feldbach,
19 Uhr**

Donnerstag, 3. Oktober und Freitag, 4. Oktober

**5. MESSE FÜR BILDUNGS- &
BERUFSORIENTIERUNG IN
DER SÜDOSTSTEIERMARKE**
Zentrum, Feldbach

Donnerstag, 3. Oktober

**LUGITSCH STEIRERHUHN
GRILLTAG**
Gniebing 52, bis 12.30 Uhr

**BEHINDERTENBERATUNG
VON A BIS Z**
Für Menschen mit Behinder-
ungen im berufsfähigen
Alter und deren Angehörige
www.behindertenberatung.at
**Bezirkshauptmannschaft,
Feldbach, 11-13 Uhr**

VORTRAG

„Raus aus der Demenzfalle“
Referent: Prof. Dr. Gerald
Hüther, Neurobiologe
arena, Feldbach, 16 Uhr

VORTRAG

„WÜRDE – Was uns stark
macht, als Einzelne und als
Gesellschaft“
Referent: Prof. Dr. Gerald
Hüther, Neurobiologe
arena, Feldbach, 19 Uhr

FELDENKRAISKURS

„Mit dem Körper
entspannen lernen“
Folgetermine:
jeden Donnerstag
**Sitzungssaal, Mühldorf,
19-20 Uhr**

Freitag, 4. Oktober und Samstag, 5. Oktober

OKTOBERFEST

Kaloco & Friends laden
herzlich ein
Infos unter www.kaloco.at
Grazer Straße, Feldbach

VEGA MARKT HERBSTFEST
Fr, 8-18 Uhr; Sa, 8-14 Uhr
Vega Markt, Feldbach

Freitag, 4. Oktober

REPAIR-CAFÈ
im Rahmen der Klima-
und Energiemodellregion
Mittleres Raabtal
**Fidelium, Eichkögl,
14-17 Uhr**

**UNSER LEBENSRAUM
RAABTAL - VORTRAG**
„Die Raab im Wandel der Zeit“
von Prof. Johann Schleich
GH Theißl, Raabau, 19 Uhr

VERNISSAGE
„Skulpturen dichten“
von Hannes Fladerer
**Kunsthalle, Feldbach,
19.30 Uhr**

Samstag, 5. Oktober

FLOH- UND TRÖDELMARKT
weitere Termine:
jeden Samstag
**GH Papst, Leitersdorf,
6-12 Uhr**

BLACKOUT-TAG
Informationsveranstaltung
zum Thema „Damit's weiter-
geht, wenn alles steht!“
Feldbacher Gemeindebürger

testen ein BLACKOUT und
schalten den Strom
zu Hause ab!
**Hauptplatz, Feldbach,
9-12.30 Uhr**

PILZKURS

Führung durch den Fisswald
mit den häufigsten Speise-
und Giftpilzen sowie einer
Pilz-Verkostung
Imkerei Rauch, Oedt, 10 Uhr

TANZPARTY

des SV Mühldorf
MZH, Mühldorf, 19 Uhr

ORF – LANGE NACHT DER MUSEEN

Museen und Galerien öffnen
ihre Türen für kulturinteres-
sierte Nachtschwärmer;
Kabarett mit Seppi Promitzer
um Mitternacht
**Heimat.Museum im Tabor,
Feldbach, 18-1 Uhr**

Sonntag, 6. Oktober

ERNTEDANKFEST
Regionale Schmankerl, Mittag-
essen, Kaffee und Kuchen
**Pfarrgasse, Feldbach,
ab 10 Uhr**

40-JAHRFEIER
des Pauracher Bergkraxler
Sport- und Wandervereins
im Zuge des „G'miatlichen
Sonntag im Dorf“
**Hof von Familie Reinprecht,
Paurach, ab 10.30 Uhr**



JAZZLIEBE/LJUBEZEN 2019
FABIAN SUPANCIC TRIO feat.
HERWIG GRADISCHNIG
Infos: www.jazzliebe.at
Zentrum, Feldbach, 17 Uhr

TANZKURS FÜR ANFÄNGER

Kummer-Meine Tanzschule
www.meine-tanzschule.at
Tel.: 0676/3433272

GH Schwarz, Paurach,
19-20.30 Uhr

Montag, 7. Oktober

SEGENSFEIER „Willkommen
im Leben, kleiner Segen!“
Kapelle, LKH Feldbach,
15 Uhr

VORTRAG

„Wie Sie reden, damit Ihr Kind
zuhört und wie Sie zuhören,
damit Ihr Kind redet (vom
Trotzalter bis in die Pubertät)“
Referent: Dr. Jan-Uwe Rogge
Zentrum, Feldbach, 16 Uhr

Dienstag, 8. Oktober

VORTRAG

„Kinder lieben ihre Groß-
eltern“, Wenn Eltern und
Großeltern unterschiedlich
erziehen, kann das für die Kin-
der einen Gewinn darstellen.
Referent: Dr. Jan-Uwe Rogge
Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

Donnerstag, 10. Oktober bis Sonntag, 13. Oktober

AUSSTELLUNG

„Japan mit allen Sinnen“
Eröffnung: 10.10., 19 Uhr
Takachiho - Tanz für die
Götter: 11.10., 15 Uhr
Zen - Mein Leben:
11.10., 19 Uhr
Workshop - Origami für Kinder:
12.10., 10 Uhr
Japanische Kaligraphie:
12.10., 11 Uhr
Diavortrag - Reise nach Japan:
12.10., 19 Uhr
Vortrag über die japanische
Tee-Zeremonie:
13.10., 14.30 Uhr

Infos: info@altstadtladen.at
oder www.altstadtladen.at

Öffnungszeiten:

Fr., und Sa., 10-12.30 Uhr und
14-17 Uhr; So., 14-17 Uhr
Kosmos, Altstadtgasse,
Feldbach, 19 Uhr

Donnerstag, 10. Oktober

SALZ – STEIRISCHE ALZHEIMERHILFE

Treffen der Selbsthilfegruppe
Psychosoziales Zentrum,
Bindergasse 5, 16-18 Uhr

VORTRAG

„Zukunft Lebensmittel“
Referentin: Hanni Rützler,
Foodtrend-Expertin
Eintritt frei!
Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

BUCHPRÄSENTATION

„Kinder und Jugendliche
in suizidalen Krisen“
Bibliothek der Stadt
Feldbach, 19 Uhr

ERLEBNIS-INFOABEND

„Aura Chirurgie“
Saal im Heimat.Museum im
Tabor, Feldbach, 19-21 Uhr

Freitag, 11. Oktober

BODEN, VON DEM WIR LEBEN

EXKURSION „Humusaufbau“
in die Ökoregion Kaindorf
Referent: Gerald Dunst
Anmeldung bis spätestens
07.10.2019 unter
Tel.: 03115/2312 erforderlich!
Abfahrt/Ankunft:
Park & Ride, Kirchberg
(beim Friedhof), 13-19 Uhr

3. AKTIONSTAG

„Miteinander leben in Vielfalt –
Schwerpunkt Demenz“
Zentrum, Feldbach, 14 Uhr

LATE NIGHT SHOPPING

IM HERBST Einkaufen bis 21
Uhr – Kastanien und regiona-
le Kulinarik
Einkaufszentrum Feldbach
OST, Mühldorf, ab 16 Uhr

VORTRAG

„Ja zum Leben trotzDEM“
Referentin: Helga Rohra,
Demenzaktivistin
Eintritt frei!
Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

UNSER LEBENSRAUM RAABTAL - VORTRAG

„Die Raab im Wandel der Zeit“
von Prof. Johann Schleich
Dorfhaus, Wetzelsdorf,
19 Uhr

Samstag, 12. Oktober

BABY- UND KINDERFLOHMARKT

Anmeldung unter
Tel.: 03157/2235
Gemeindezentrum,
Kapfenstein, 8-11 Uhr

MITEINANDER LEBEN IN VIELFALT

„Englisch für alle“ mit
Mag. Iryna Wachtler
Begegnungsraum, Grazer
Straße 2 (Grazer Tor),
Feldbach, 9 Uhr

SCHNAPSEN UM ALLERLEI

des PVÖ Feldbach
GH Kleinmeier,
Unterweißenbach, 14 Uhr

Sonntag, 13. Oktober

51. INTERNATIONALER
IVV – EVG FELDBACHER
Fuss- und Rad-Wandertag
Freizeitzentrum, Feldbach,
7-11 Uhr

ERNTEDANKFEST

mit festlichem Einzug in die
Maria-Hilf-Kapelle
Dorfplatz, Gossendorf,
10 Uhr

BRUNCH

GH Amschl, Mühldorf, 10 Uhr

SCHLACHTSCHMAUS

der FF Raabau
Mehrzweckhalle, Raabau,
10.30 Uhr

GOSENDORFER KASTANIENFEST

mit steirischen Spezialitäten
und musikalischer Umrahmung
am Kulmburg, Gossendorf,
11 Uhr

MAIBAUMUMSCHNEIDEN UND KASTANIENBRATEN

des Brauchtumverein Alm und
Sparverein Ameise Oedt
GH Kleinmeier,
Unterweißenbach, 15 Uhr

Montag, 14. Oktober

SYMPOSIUM

„Zukunft & Gesundheit“

IMPULSVORTRAG I
„ZUKUNFT & GESUNDHEIT.
Was kommt, was geht,
was bleibt?“

Referent:
Prof. Dr. Reinhold Popp

IMPULSVORTRAG II
„Soziale Epigenetik. Nicht die
Gene steuern uns, wir steuern
unsere Gene“

Referent:
Dr. Eduard Rappold, MSc

PODIUMSDISKUSSION
„Feldbach auf dem Weg
zur Gesundheitsstadt“
Eintritt frei!
Zentrum, Feldbach, 18 Uhr

BODEN, VON DEM WIR LEBEN „1HA43A – SECHS VERSUCHE SICH DEM LAND ZU NÄHERN“

Bodenkino (ein Film von
Monika Pirch; Filmlaufzeit:
52 min) inkl. Diskussion
Eintritt frei!
Fidelium, Eichkögl, 19 Uhr

MONTAGSAKADEMIE

„Vom Bientanz zur
Roboterbiene – Gesellschafts-
relevante Bienenforschung
der letzten 100 Jahre“

Referent:
Univ.-Prof. Dr. Karl Crailsheim
Aula im Bundesschul-
zentrum, Feldbach, 19 Uhr

Dienstag, 15. Oktober

ÖSTERREICH LIEST – TREFFPUNKT BIBLIOTHEK

Bücherbasar mit Kaffee
und Kuchen
Bibliothek der Stadt
Feldbach, 9-12 und
14-19 Uhr

PROJEKT LEBENDiG

„Leben mit Demenz in der Gemeinde“
Gesprächsrunde für betreuende Angehörige
Zentrum, Feldbach, 14 Uhr

FILMPRÄSENTATION

„Die Vogelwelt an der Raab“
und Vortrag von Herbert Ehrlich
Sparkassensaal im Heimat.Museum im Tabor, Feldbach, 19 Uhr

UNSER LEBENSRAUM RAABTAL - VORTRAG

„Die Raab im Wandel der Zeit“ von Prof. Johann Schleich
KOMM-Zentrum, Leitersdorf, 19 Uhr

Mittwoch, 16. Oktober

PROJEKT LEBENDiG

„Leben mit Demenz in der Gemeinde“
Gesprächsrunde für Bürger
Rathaussaal, Feldbach, 18.30 Uhr

STAMMTISCH FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

Begegnungsraum, Grazer Straße 2 (Grazer Tor), Feldbach, 18.30 Uhr

UNSER LEBENSRAUM RAABTAL -VORTRAG

„Die Raab im Wandel der Zeit“ von Prof. Johann Schleich
Kultursaal, MZH, Mühldorf, 19 Uhr

Donnerstag, 17. Oktober

LUGITSCH STEIRERHUHN GRILLTAG

Gniebing 52, bis 12.30 Uhr

KABARETTABEND

für das Projekt ZONTA Hafen Nadja Maleh „Hoppala“
Karten bei Hair-Artist, Altstadtladen, Tourismusbüro und bei den Clubmitgliedern
Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

Freitag, 18. Oktober und Samstag, 19. Oktober

BLUTSPENDEDIENST

des Österreichischen Roten Kreuzes
Kika, Mühldorf 437, 10-13 Uhr und 14-17.30 Uhr
Freitag, 18. Oktober

FEUER TRIFFT SCHWEIN

„Tag des Kachelofens“
atelier K, Dörfel, 10-20 Uhr

REPAIR-CAFÈ

im Rahmen der Klima- und Energiemodellregion Mittleres Raabtal
Bauhof, Kirchberg, 14-17 Uhr

MODE, STURM UND KASTANIEN

mit Sturm vom Biohof Kobatl aus Tieschen
Stoffwechsel, Ungarstraße 6, 17 Uhr

Samstag, 19. Oktober

BACKHENDERL-WANDERTAG

des ASKÖ Rad- und Kulturverein Leitersdorf
KOMM-Zentrum, Leitersdorf, 9.43 Uhr

SIEDLUNG TRIFFT DORF

bei Kastanien und Sturm
Abenteuerspielplatz, Dorfhaus, Auersbach, 14 Uhr

37. MATURABALL DES BORG FELDBACH

„LambORghini – von 0 auf 100 in vier Jahren“
Karten: VVK € 18,- / AK € 20,-
arena, Feldbach, 19 Uhr

Sonntag, 20. Oktober

RÜSTHAUSERÖFFNUNG

mit Hl. Messe, Segnung, Festakt und Frühschoppen
Rüsthau NEU, Leitersdorf, 8.45 Uhr

BILDER EINER STADT

„Feldbach von 1848 bis 2019“

Führung mit Prof. Johann Schleich
Heimat.Museum im Tabor, Feldbach, 14 Uhr

SWAPPINGPARTY

Zentrum, Feldbach, 14.30 Uhr

Montag, 21. Oktober

ERLEBNIS-INFOABEND

„Russische Heiltechniken“
Saal im Heimat.Museum im Tabor, Feldbach, 19-21 Uhr

Dienstag, 22. Oktober

TELL US YOUR STORY

Saal im Heimat.Museum im Tabor, Feldbach, 18.30 Uhr

UNSER LEBENSRAUM RAABTAL - VORTRAG

„Die Raab im Wandel der Zeit“ von Prof. Johann Schleich
Servicestelle, Gniebing, 19 Uhr

Mittwoch, 23. Oktober



JAZZLIEBE/LJUBEZEN 2019

„20 JAHRE folksmilch“
Infos: www.jazzliebe.at
Zentrum, Feldbach, 19.30 Uhr

Donnerstag, 24. Oktober

KULINARISCH-LITERARISCHER ABEND

Anmeldung: info@huabn.eu
Huabn, Petersdorf, 18.30 Uhr

LESUNG

Dirk Stermann liest aus seinem neuen Buch „Der Hammer“
Eintritt: € 7,-
Bibliothek der Stadt Feldbach, 19 Uhr

UNSER LEBENSRAUM RAABTAL - VORTRAG

„Die Raab im Wandel der Zeit“ von Prof. Johann Schleich
Kulturhaus, Gossendorf, 19 Uhr

Freitag, 25. Oktober

JUNKERABEND

Der erste 2019er und eine herzhaft Jaus'n
Weingut Hutter, Reiting, Mühldorf, 14 Uhr

Samstag, 26. Oktober

MITEINANDER LEBEN IN VIELFALT

„Englisch für alle“ mit Mag. Iryna Wachtler
Begegnungsraum, Grazer Straße 2, Feldbach, 9 Uhr

KASTANIENBRATEN

des Bauernbund Oedt
Buschenschank Suppan, Reiting, 14 Uhr

KASTANIEN- UND STURM-PICKNICK

des USFC Gniebing mit einem Fußballspiel „Alt gegen Jung“
Sportanlage, Gniebing, 14 Uhr

Samstag, 26. Oktober und Sonntag, 27. Oktober

KLEINTIERSCHAU

des Kleintierzuchtvereins Feldbach
Blumen Posch, Untergiem, Samstag, 8-18 Uhr, Sonntag, 8-16 Uhr

Sonntag, 27. Oktober

SÜDOSTSTEIRISCHE HOCHZEITSMESSE

Zentrum, Feldbach, 10-17 Uhr

Montag, 28. Oktober

MONTAGSAKADEMIE

„Von der Handschrift zur Forschungsdatenbank – Wissensarchive im Wandel“
Referent: Univ.-Prof. Dr. Peter Scherrer
Aula im Bundesschulzentrum, Feldbach, 19 Uhr

Dienstag, 29. Oktober

VORTRAG

„Social Selling – So vermarkten Unternehmer 2020 über Social Media“
Referenten: Lisa-Maria Kapper und Gerald Leitgeb
Eintritt frei!
Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

Mittwoch, 30. Oktober

BODEN, VON DEM WIR LEBEN BEGRÜNUNGSWERKSTATT - 3. TEIL

Referenten: Dr. Wilfried Hartl, Karl Riedl und Martin Hamker
Eintritt frei!
GH Schneider, Auffen 20, Hartl, 9-17 Uhr

LESUNG

„But Beautiful – Über Leben und Beziehung“
von Erwin Wagenhofer und Sabine Kriechbaum
Eintritt frei!
Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

Donnerstag, 31. Oktober bis Sonntag, 3. November

LEITERSDORFER STOCKSPORTTAGE

Do., 31.10., 33. Feuerwehrturnier, 18.30 Uhr
Sa., 02.11., 33. Sponsorenturnier (Gruppe 1), 8 Uhr;
(Gruppe 2), 13 Uhr
So., 03.11., 5. Ortsteilbürgermeisterturnier, 19 Uhr
Anmeldung bei HBI a.D. Walter Kohl unter
Tel.: 0664/3243847 oder
kohl.walter@aon.at
KOMM-Zentrum, Leitersdorf

Donnerstag, 31. Oktober

STURM AUF DIE MODE- STRASSE

Bunte Herbst-Angebote und Sturm & Kastanien
Modestraße, Feldbach,
ganztägig

LUGITSCH STEIRERHUHN GRILLTAG

Gniebing 52, bis 12.30 Uhr

TOTENEHRUNG

mit Kranzniederlegung in der Gedächtniskirche der Kameradschaft vom Edelweiß Feldbach mit musikalischer Umrahmung der Stadtmusik Feldbach
Treffpunkt: Rathaushof, Feldbach, 18.30 Uhr
Tabor-Hof, Feldbach, 19 Uhr

Samstag, 2. November

PRÄSENTATION

„Weihnachtswelt
Altstadtladen“
Altstadtladen, Feldbach,
17 Uhr

Sonntag, 3. November

TANZKURS FÜR ANFÄNGER

Kummer-Meine Tanzschule
www.meine-tanzschule.at
Tel.: 0676/3433272
GH Schwarz, Paurach,
19-20.30 Uhr

Montag, 4. November

SEGENSEFIER

„Willkommen im Leben,
kleiner Segen!“
Kapelle, LKH Feldbach,
15 Uhr

FRAUENTURNEN

„Fit und beweglich
mit Vroni Leitgeb“
Folgetermine: jeden Montag
bis Ende April 2020
Dorfhaus, Raabau,
18.30-19.30 Uhr



JAZZLIEBE/LJUBEZEN 2019 YASMO & DIE KLANKANTINE

„Prekariat & Karat“
Infos: www.jazzliebe.at
Zentrum, Feldbach,
19.30 Uhr

Dienstag, 5. November

VORTRAG „Brustkrebs“

Referent: Dr. Christian Radl
Villa Birkenhof,
Bad Gleichenberg, 15-17 Uhr

BODEN, VON DEM WIR LEBEN ZUKUNFTSENQUETE RAAB

Eintritt frei!
Zentrum, Feldbach, 19 Uhr

LUST AUF NEUE ZIELE

Anmeldung unter www.gruberreisen.at/reiseabend
KOMM-Zentrum, Leitersdorf,
19 Uhr

Mittwoch, 6. November

TREFFPUNKT FELDBACHER KIRTAG „Leonhard“

Super Kirtags-Angebote im Handel und der Gastronomie
Hauptplatz, Feldbach, 7 Uhr

SINGEN NACH LUST UND LAUNE

der offenen Singrunde Feldbach
Bajazzo Stub'n, Feldbach,
19 Uhr

ORGELKONZERT

Stadtpfarrkirche, Feldbach,
19.30 Uhr

Donnerstag, 7. November

BEHINDERTENBERATUNG VON A BIS Z

Für Menschen mit Behinderungen im berufsfähigen Alter und deren Angehörige
www.behindertenberatung.at
Bezirkshauptmannschaft,
Feldbach, 11-13 Uhr

KLAUS ECKEL „Ich werde das Gefühl nicht los“

Zentrum, Feldbach,
19.30 Uhr

Freitag, 8. November

BOCKBIERANSTICH

Zentrum, Feldbach,
19.30 Uhr

Samstag, 9. November

MITEINANDER LEBEN IN VIELFALT

„Englisch für alle“ mit
Mag. Iryna Wachtler
Begegnungsraum, Grazer
Straße 2, Feldbach, 9 Uhr

JUBILÄUMSKONZERT

mit den Chören der Stadtpfarre Feldbach und Orchester anlässlich des Jubiläums „20 Jahre Kirchenchor“ unter der Leitung von Mag. Sabine Monschein
Stadtpfarrkirche, Feldbach,
19.30 Uhr

AUSTROPOP-NACHT

mit HBH Herzog/Brunner/
Hirsch, Gebrüder Jakob
und 2KW
Karten: Dorfwirt, Gossendorf
und bei den Musikern;
VVK € 9,- / AK € 12,-
Dorfwirt, Gossendorf, 20 Uhr

Sonntag, 10. November

DEGUSTATION IN FISCH

Gaumenfreuden für Liebhaber
von Karpfen und Forelle des
ESV Unterweißenbach
Franz-Groß-Halle,
Unterweißenbach, 11 Uhr

MARTINIMESSE

mit der Jungsteirerkapelle
Feldbach
Stadtpfarrkirche, Feldbach,
8.30 Uhr

MARTINIFEST

des Seniorenbundes
Gossendorf mit musikalischer
Umrahmung der „Stoarietler
Musikanten“
Dorfwirt, Gossendorf, 14 Uhr



„ZORNIG FÄLLT DER VORHANG“

Eine musikalisch-literarische
Revue rund um die Mikrodra-
men von Wolfgang Bauer
Zentrum, Feldbach, 17 Uhr

Montag, 11. November

MONTAGSAKADEMIE
„Gesellschaftliche
Verantwortung bei der
Arzneimittelentwicklung“
Referent:
Univ.-Prof. DDr. Rudolf Bauer
**Aula im Bundesschulzen-
trum, Feldbach, 19 Uhr**

Dienstag, 12. November



SCHUBERTTHEATER WIEN
„JEDER.mann“
Figurentheater für Erwachsene
von Hugo von Hofmannsthal
**Zentrum, Feldbach,
19.30 Uhr**

Mittwoch, 13. November

BODEN, VON DEM WIR LEBEN
„REGENERATIVE
LANDWIRTSCHAFT“
Tag des Bodens
Referentin: Dr. Ingrid Hörner
Eintritt frei!
LFS Hatzenndorf, 9-16 Uhr



**JULIA STEMBERGER -
FRÄULEIN ELSE**
von Arthur Schnitzler
**Zentrum, Feldbach,
19.30 Uhr**

FELDBACH
DIE KULTURSTADT

NEUE STADT
FELDBACH

**ERNTEDANK
FEST**

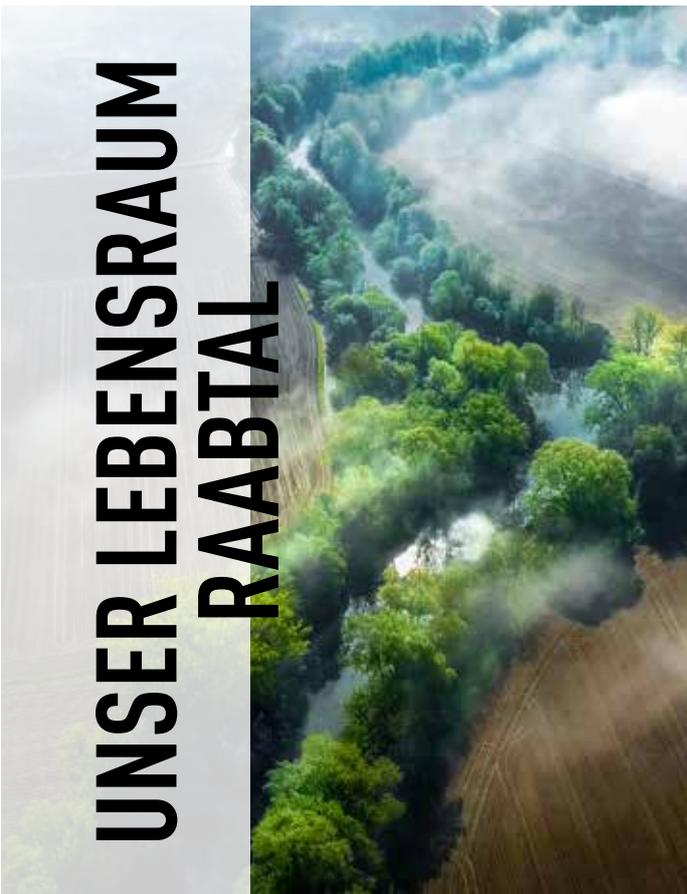
Steirischer
Bauernbund

Veranstalter: Bauernbund Feldbach

So, 6. Oktober
in der Pfarrgasse Feldbach
ab 10 Uhr nach dem Erntedank
Gottesdienst

Regionale Schmankerl, Mittagessen, Kaffee & Kuchen erwarten Sie!

Ein Fest der Dankbarkeit für die
Landwirtschaft der Neuen Stadt Feldbach



VORTRAG „Die Raab im Wandel der Zeit: Wasserader,
Biotop, Erholungsraum und Energiespender“
von Prof. Johann Schleich

- 04.10., GH Theißl, Raabau, 19 Uhr
- 09.10., Berghofer-Mühle, Fehring, 19 Uhr
- 11.10., Dorfhause, Wetzelsdorf, 19 Uhr
- 15.10., KOMM-Zentrum, Leitersdorf, 19 Uhr
- 16.10., Kultursaal, MZH Mühldorf, 19 Uhr
- 22.10., Servicestelle, Gniebing, 19 Uhr
- 24.10., Kulturhaus, Gossendorf, 19 Uhr
- 22.11., GH Gross, Paldau, 18 Uhr, danach Filmvorführung
von Helmut Taferl

FILMVORFÜHRUNG „Mein Raabtal: Das Raabtal mit
seinen Seitentälern und Sehenswürdigkeiten im
Vulkanland aus der Vogelperspektive und in
ungewöhnlichen Ansichten“ von Helmut Taferl

- 08.10., Gemeindezentrum, Kirchberg, 19 Uhr
- 30.10., Gemeindezentrum, Lödersdorf, 19.30 Uhr
- 06.11., Kompetenzzentrum Raab, Fehring, 19 Uhr

FILMPRÄSENTATION „Die Vogelwelt an der Raab“
von Herbert Ehrlich

- 15.10., Taborsaal, Feldbach, 19 Uhr
- 29.10., Servicestelle, Gniebing, 19 Uhr

Mittelalterfest auf Schloss Kornberg

Am 14. und 15. September fand das Mittelalterfest auf Schloss Kornberg statt, das mit dem Einzug des Schlossherrn Konsul Mag. Andreas Bardeau und den Rittergruppen eröffnet wurde. Rund um das Schloss wurde ein Zeltlager, in dem die Ritter Einblick in die Kultur des Mittelalters gaben, aufgebaut. Im Mittelpunkt des großen Treibens standen die Ritter „Prellhauer“ aus Riegersburg.

„An diesem Wochenende wurden alle Burgtore geöffnet, damit die Leute erfahren konnten, wie das Leben in vergangenen Jahrhunderten ablief“, so Schlossherr Konsul Mag. Andreas Bardeau, der, einem Schlossherren würdig, in Festkleidung mit Pelzbeslag die Gäste begrüßte.

Schlossherr Konsul
Mag. Andreas Bardeau mit den
Bürgfräuleins © Schleich



Gratis Kleidung bei der Swappingparty

Herzliche Einladung: Sonntag, 20. Oktober 2019, Zentrum, Feldbach, 14.30 Uhr

„**G**ratias, aber nicht umsonst“, unter diesem Motto organisieren die Stadtgemeinde Feldbach und die Boutique Stoffwechsel am 20. Oktober ab 14.30 Uhr im Zentrum in Feldbach bereits zum 13. Mal ein Kleidertauschfest. Bei der Veranstaltung können die Besucher ihre schönen, aber ungeliebten Kleidungsstücke mitbringen, und dafür neue Lieblingsstücke mit nach Hause nehmen. Ein Kleidertausch ist sinnvoll, denn jährlich werden weltweit rund 60 Milliarden Tonnen Textilien entsorgt. Diese Veranstaltung macht nicht nur Spaß, die Besucher leisten dabei auch einen wichtigen Beitrag zur Nachhaltigkeit. Beim Kleidertauschfest sollte aber nur schöne, unversehrte und saubere Kleidung mitgebracht werden. Am besten sollte die gebrachte Kleidung bereits zusammengelegt und sortiert am Eingang abgegeben werden, damit die vielen freiwilligen Helfer sie an den rich-

tigen Platz legen können. So steht dem kostenlosen Shoppingvergnügen nichts mehr im Wege.

Das Kleidertauschfest im Vulkanland
Swapping Party
So, 20. Oktober 2019
ab 14.30 Uhr, im Zentrum in Feldbach
Ringstraße 9
„Bring deine schönen, aber ungeliebten Kleidungsstücke und tausche sie gegen Kleider, die dir gefallen!“

Ausstellung
Japan mit allen Sinnen



Donnerstag, 10. bis Sonntag, 13. Oktober
Kosmos, Feldbach

Öffnungszeiten der Ausstellung:
Freitag und Samstag von 10 bis 12.30 und 14 bis 17 Uhr
Sonntag 14 bis 17 Uhr

Eintritt zur Ausstellung und zu den Vorträgen:
freiwillige Spende!

Infos:
Beatrix Kögler,
Tel.: 03152/4208,
info@altstadtladen.at,
www.altstadtladen.at

3.500 Enten schwammen in der Raab

Am 15. September fand das Entenrennen des Club 41 Vulkanland-Feldbach statt. Nach dem Startschuss von Bgm. Ing. Josef Ober wur-

den von den Clubmitgliedern 3.500 nummerierte Plastikenten zu Wasser gelassen. Für die Besitzer der ersten 41 Enten, die das Ziel nach etwa

15 Minuten erreichten, gab es Preise. Die schnellste Ente schwamm für Maria Moik aus Raabau, die dafür ein Elektro-

rad überreicht bekam. Die Plätze zwei und drei gingen an die Enten von Manfred Krasnitzer aus Feldbach und Johanna Wimmer aus Eichkögl, die ein Fahrrad gewannen.



Bgm. Ing. Josef Ober gab den Startschuss zum Entenrennen. © Schleich



Bgm. Ing. Josef Ober, StR Christian Ortauf, BA MA und die Clubmitglieder gratulierten der Siegerin Maria Moik (Mitte). © Schleich

SPORTVEREIN MÜHLDORF

KFZ Weiß Karl
Service & Handel
Oudt 198, 8330 Feldbach
Tel.: 0664 30 79 922
E-Mail: auto.weiss@son.at

PUCHLEITNER
Häuser, Handwerk, Herzblut.
Hauptstraße 10, 8330 Feldbach, 0664 30 79 922
Tel.: 0664 30 79 922

Auto-Edelsbrunner.at

Reifendienst
Meine Bank

Tanzparty

in der Mehrzweckhalle Mühdorf

5. Oktober

Einlass: 19 Uhr
Eintritt: Freiwillige Spende

Verlosung:
1. Preis:
1 Vulkanland-Rundflug

mit **Dj Mozart**

20-21 Uhr:
Happy Hour

70er 80er 90er

Blumen POSCH
www.blumen-posch.at/shop

GRAWE
Ihr Kundenberater HELMUT GUTL
Tel. 0664/2356630, helmut.gutl@grawe.at

37. MATURABALL DES BORG FELDBACH

Lamborghini
VON 0 AUF 100
IN VIER JAHREN

19|OKT|2019
ARENA FELDBACH

VVK: 18€ | AK: 20€ | Einlass: 19.00 Uhr | Polonaise: 20.30 Uhr
Bands: ROCKET und Take Seven | Disco: PL SOUNDPARK und WM SOUNDS
Abendkleidung/ Tracht obligat

TR-MEIER
ROCKET LIVE BPOD
take.seven
ELEKTRONIK Z-agg u.



FELDBACH

DIE SPORTSTADT



Bewegung stärkt Körper, Geist und Seele

#SportFeldbach

100 Jahre SV Sparkasse Feldbach

Das Kriegsgefangenenlager Feldbach war für die Gründung des Sportvereins von entscheidender Bedeutung. Nach Kriegsende 1918 blieb ein Teil des Kaderpersonals zur Lagerauflösung in Feldbach, und es wurde die Idee geboren, einen Fußballverein zu gründen. Diese Idee fiel bei den Feldbacher Brüdern Westermayer und den Brüdern Sgiaravello auf fruchtbaren Boden, und so kam es, dass die Feldbacher Sportvereinigung (FSV) im Jahr 1919 offiziell gegründet wurde. Die Mannschaft bestand aus einem bunt zusammengewürfelten Haufen von Männern, der Spielbetrieb beschränkte sich auf Freundschaftsspiele, da es einen Meisterschaftsbetrieb wie wir ihn heute kennen, noch nicht gab. Fußballschuhe gab es keine, gespielt wurde ausschließlich mit kostbaren Privatschuhen. Ebenso wertvoll war der Fußball, denn es gab nur einen einzigen Ball im Verein. Der Fußballverein begeisterte viele Jugendliche, und so kam es, dass man um 1927 die erste Jugendmannschaft gründete. 1936 konnte mit vereinten Kräften der jetzige Standort errichtet werden. 1956 wurde ein zwei-

ter Fußballverein gegründet – der TUS Feldbach. So kam es erstmals zu einem Stadtderby, welches der TUS 3:2 gewinnen konnte. Im Jahr 1971 fusionierte man mit dem TUS und hatte mit der Pelzfabrik Merino den ersten Hauptsponsor. 1972 wurde das neue, jetzige Stadion eröffnet und der SV Feldbach schaffte den Aufstieg in die Landesliga. Zahlreiche Spielerpersönlichkeiten wie Walter Saria, Toni Haas, Erich Schneider, Leo Weiß,

Peter Göller, Sepp Resnik, Peter Resnik, Klaus Scheucher, Franz Kropf, Walter Hörmann und Josef Stocker fanden von Feldbach aus den Weg zu Sturm Graz oder dem GAK. Von 1985 bis 1989 spielte man in der Oberliga und stieg dann erneut in die Landesliga auf. In dieser Zeit zählte man zu den Mannschaften mit den meisten Jugendspielern, und 1.800 Zuseher bei Heimspielen der Kampfmannschaft waren keine Seltenheit.

Durch die Umorganisation des Steirischen Fußballverbandes musste Feldbach 1999 als fünftletzter Verein der Landesliga absteigen und spielt seither mit unterschiedlichem Erfolg in der Unterliga bzw. Oberliga Süd-Ost.

Mit sieben Jugendmannschaften ist dem SV Sparkasse Feldbach natürlich die Förderung der Kinder und Jugendlichen wichtig, auch hier konnte man schon tolle Erfolge verbuchen!



In die heurige Herbstsaison konnte der SV Sparkasse Feldbach hervorragend starten und belegt derzeit den 5. Tabellenplatz.

Tennis-Behördencup

Unter der Leitung von Organisator Erwin Latzenhofer wurde auf der Tennisanlage in Feldbach die Siegerehrung des Tennis-Behördencups Feldbach vorgenommen.

Es nahmen die Mannschaften des Bundesheeres, des Landeskrankenhauses, der Polizei sowie eine kombinierte Mannschaft der Stadtgemeinde und des Finanzamtes Feldbach teil. Bei diesem Bewerb spielten die Mannschaften gegeneinander, wobei bei jedem Spiel sechs Einzel- und drei Doppelspiele ausgetragen wurden.

In diesem Jahr gewann die Mannschaft der Polizei den Wanderpokal, vor dem Landeskrankenhaus, dem Bundesheer und der Mannschaft Stadtgemeinde/Finanzamt Feldbach. Nachdem die Mannschaftsführer des Bundesheeres Josef Fuchs und des Landeskrankenhauses Feldbach Gerhard

Halbwirth in den wohlverdienten Ruhestand gehen, wurden im Rahmen der Siegerehrung

die neuen Mannschaftsführer Mjr. Andreas Grassmugg und Josef Stelzl vorgestellt.

Damit ist gesichert, dass auch im Jahr 2020 ein Tennis-Behördencup stattfinden wird.



(v.l.n.r.): Josef Fuchs, Mjr. Andreas Grassmugg, Josef Stelzl, Karl Lafer, Daniel Hutter, Organisator Erwin Latzenhofer und Gerhard Halbwirth

5. ARTE NOAH – Wandertag

Am 22. September fand ein Wandertag für Tierliebhaber mit oder ohne Hund statt. Ausgehend vom Gasthaus Holzmann in Neumarkt a.d.R. startete eine lange und eine kurze Strecke entlang der Raab. Mehr als 100 Zweibeiner und ca. 60 Hunde wanderten gemeinsam zum Wohle des Tierschutzes. Die jüngsten Teilnehmer waren die Zwillinge Arya und Hanna mit 3 Monaten und die älteste Teilnehmerin war knapp 81 Jahre alt. Highlights dieser Wanderung waren die unglaublich rührende Hundesegnung durch Dechant Mag. Norbert Filipitsch bei der Labestation an der Raab mit Livemusik von einer Abordnung der „Raabauer Holz & Blech“ und die Tom-

bola, die mit Kunstwerken im Wert von € 8.000,- und hochwertigen Sachpreisen einzigartig ist. Ein Fixpunkt im

Programm ist der Auftritt von „Soko Dixie“. Die exzentrische fünfköpfige Formation komponierte spontan eine „ARTE

NOAH-Hymne“ und gab somit dem Nachmittag ganz im Zeichen des Tierschutzes einen originellen Abschluss.



Dechant Mag. Norbert Filipitsch spendete jedem Hund den Segen Gottes



(v.l.n.r.): Carina Hödl, MSc, Tina Kaufmann, Gaby und Ludwig Haas, Mag. Karin Haider aus Graz mit der Siegerskulptur „Eden“ im Wert von € 1.500,- und Silvia Nagy mit „Glücksengerl“ Johanna

Sportverein Mühldorf

Ein besonderes Spiel stand für die Kampfmannschaft des SV Mühldorf in der 3. Runde im Steirercup am 14. August auf dem Programm. Nachdem in den ersten beiden Runden zwei höherklassige Vereine ausgeschaltet werden konnten, wartete in der 3. Runde der Regionalligist aus St. Anna am Aigen auf den SV Mühldorf. Nach einem sehr guten Spiel,

in dem auch einige Chancen ungenutzt blieben, musste sich der SV Mühldorf mit einem 3:0 gegen den Verein aus der dritt-

höchsten Spielklasse geschlagen geben. Den Zuschauer hat es gefallen, und auch die Jugendspieler des SV Mühldorf

hatten ihren Spaß, durften sie doch mit den Akteuren am Anfang des Spieles mit den neuen Dressen einlaufen.



RSU Leitersdorf ist Landesmeister

Die Mannschaft der RSU Leitersdorf mit Martin Laffer, Herbert Laffer, Hannes Roposa und Christopher Zotter erreichte bei den Sportunion Landesmeisterschaften in der Stocksporthalle in Passail am 14. September den hervorragenden 1. Platz und wurde somit zum Sportunion Lan-

desmeister gekürt. Insgesamt 11 Teams kämpften um die Stockerlplätze und den damit verbundenen Aufstieg in die Sportunion Bundesliga 2020. Aufgrund des hervorragenden Ergebnisses steigt die Mannschaft der RSU Leitersdorf in der Saison 2020 in die Sportunion Bundesliga auf.

TUS-Athleten wieder erfolgreich

Über 700 Athleten haben am 24. und 25. August bei den Österreichischen Masters-Leichtathletik-Meisterschaften (35+) mit internationaler Beteiligung im Amstetten teilgenommen.

Mit dabei waren auch fünf Leichtathleten des TUS Feldbach, die mit neun Medaillen im Gebäck, darunter auch der Österreichische Meistertitel im Laufen von Maria Kalcher, die Heimreise antraten.

Ergebnisse:

Maria Kalcher W60: Gold (800 m Laufen), Silber (Diskuswurf) und Bronze (Kugelstoßen und Speerwurf)
 Hans Strasser M55: Silber (5.000 m Bahngehen)
 Mario Novosel M55: Bronze (5.000 m Bahngehen)
 Reinhold Prasch M60: Bronze (5.000 m Bahngehen)
 Werner Glockengießer M65: Bronze (200 m Sprinten und Hammerwurf)



Die frisch gebackenen Landesmeister freuen sich schon auf die Bundesliga-Saison 2020!



(v.l.n.r.): Mario Novosel, Reinhold Prasch, Maria Kalcher, Hans Strasser und Werner Glockengießer



Herzlichen Glückwunsch

Geburten:

Richard Nagy-Vörös, Nena Müllner, Lucia Maderer, Amelie Gölles, Daria-Iuliana Dobren

Eheschließungen:

Magdalena und Markus Rabl, Elisabeth und Josef Hoppel, Manuela und Stefan Höber, Alexandra und Dietmar Wallner

Herzliche Anteilnahme



Sterbefälle:

Herbert Freitag, 70 Jahre; Isidor Gsöls, 89 Jahre; Norbert Halbedl, 43 Jahre; Otto Lesky, 91 Jahre; Alois Promitzer, 77 Jahre; Anna Promitzer, 77 Jahre; Anna Rauch, 91 Jahre; Josef Reicher, 75 Jahre; Franz Stefanitsch, 87 Jahre

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
10. Oktober 2019**

Ärztendienstplan

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Den Bereitschaftsdienst erreichen Sie über das Gesundheitstelefon unter Tel.: 1450.

Bereitschaftsordinationen finden Sie unter www.ordinationen.st

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Jeweils Samstag, Sonntag und Feiertag von 10-12 Uhr; wer den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst versieht, erfahren Sie unter Tel.: 0316/818111.

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Apothek „Zur Mariahilf“ Hauptplatz 15, Feldbach Tel.: 2236-0

Leonhard Apotheke Schillerstraße 26, Feldbach Tel.: 5318

Vulkanland Apotheke Industriepark 11, Mühldorf Tel.: 67032

04.10.-11.10. Mariahilf
11.10.-18.10. Vulkanland
18.10.-25.10. Leonhard
25.10.-01.11. Mariahilf
01.11.-08.11. Vulkanland
08.11.-15.11. Leonhard

Arzneimittelhotline:
Tel.: 1455



Der Wechsel erfolgt jeweils Freitag um 18 Uhr.

Tierärztlicher Notdienst

Dr. Nikolaus Böhm, Schulstr. 11, 8083 St. Stefan i.R. (Tel.: 03116/8316); **GMP Mag. Anton Eder/Dipl.Tzt. Claudia Fartek-Groß**, Bahnhofstr. 21, 8350 Fehring (Tel.: 03155/3156); **TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG**, Oberweißbach 13 (Tel.: 0664/2811561) nur Kleintiere und Pferde; **Dr. Josef Hermann**, 8344 Trautmannsdorf 30 (Tel.: 03159/2461); **Mag. Alois Riedler**, 8341 Paldau 120 (Tel.: 03150/2805); **Dipl. Tzt. Willibald Sommeregger**, 8091 Jagerberg 77 (Tel.: 03184/8238)

05./06.10. GMP Eder/Fartek-Groß, TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG

12./13.10. Dr. Böhm, GMP Eder/Fartek-Groß

19./20.10. Mag. Riedler, Dipl.Tzt. Sommeregger, Dr. Hermann

26./27.10. Dr. Böhm, GMP Eder/Fartek-Groß

01.11. GMP Eder/Fartek-Groß, TA-Praxis Gsöls & Edelsbrunner OG

02./03.11. Dr. Böhm, GMP Eder/Fartek-Groß

09./10.11. Mag. Riedler, Dipl.Tzt. Sommeregger, Dr. Hermann

Geschlechtsspezifische Formulierung (Gendern)

Aus Gründen der Lesbarkeit wird in der Gemeindezeitung darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer und Frauen in gleicher Weise.

Impressum/Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:

Neue Stadt Feldbach – Die Zeitung/Mitteilungsblatt des Bürgermeisters und der Stadtgemeinde/Blattlinie: Informationen zum Gemeindegeschehen und amtliche Mitteilungen/Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Feldbach, Hauptplatz 13, 8330 Feldbach, Tel.: 03152/2202-0, stadtgemeinde@feldbach.gv.at, www.feldbach.gv.at/vertretungsbefugtes Organ: Bgm. Ing. Josef Ober/Unternehmensgegenstand: sämtliche Agenden einer Gebietskörperschaft mit dem Recht auf Selbstverwal-

tung, Verwaltungssprengel und selbständiger Wirtschaftskörper/Redaktion: Bgm. Ing. Josef Ober, StADir. Dr. Michael Mehner, Silvia Nagy, Alois Eibl, Charlotte Gether, Gabriele Hauer, Ingrid Herbst, Annemarie Luttenberger, Bettina Mackowski, Andrea Meyer, Florian Puchas, Jürgen Puntigam, Beatrice Strohmaier, Martina Sundl, Evelyn Vollstuber/Auflage: 7.800/Erscheinungsweise: 10 x pro Jahr/Copyright: keine Verwendung von Inhalten ohne Zustimmung der Redaktion/Druck: Druckhaus Scharmer GmbH



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens, Druckhaus Scharmer, UW-Nr. 950

Symposium

Gesundheit ist mehr als die Abwesenheit von Krankheit. Es geht um das Zusammenspiel von Eigenverantwortung der einzelnen Menschen und gesundheitsfördernden Rahmenbedingungen in gesunden Lebensräumen sowie um die Kombination von Lebensstandard und Lebensqualität.

Impulsvortrag I

„ZUKUNFT & GESUNDHEIT.

Was kommt, was geht, was bleibt?“

Die individuelle Zukunftsvorsorge muss vielfältig sein: materiell – gesundheitlich – sozial – mental!

Referent:

Prof. Dr. Reinhold Popp



Impulsvortrag II

„Soziale Epigenetik. Nicht die Gene steuern uns, wir steuern unsere Gene“

Als Gestalter unserer Epigenome tragen wir Eigenverantwortung für unsere Gesundheitsvorsorge und für ein gesundes Altern und Mitverantwortung für das „soziale Umfeld“.

Referent:

Dr. Eduard Rappold, MSc



Podiumsdiskussion

„Feldbach auf dem Weg zur Gesundheitsstadt“

mit Prof. Dr. Reinhold Popp, Dr. Eduard Rappold und Moderatorin Gisela Hafner



AVISO

Dienstag, 29. Okt. 2019

19 Uhr, Zentrum, Feldbach

Referenten:

Lisa-Maria Kapper und Gerald Leitgeb

VORTRAG „Social Selling – So vermarkten Unternehmer 2020 über Social Media“

Eintritt frei!

NEUE STADT FELDBACH

DIE GESUNDHEITSTADT

Die Stärkung der regionalen Wirtschaft.

„

„Zukunft & Gesundheit“

SYMPOSIUM mit Impulsvorträgen & einer Podiumsdiskussion

Montag, 14. Okt. 2019, 18-20.30 Uhr ZENTRUM, Feldbach

Eintritt frei!

INFOS: Wirtschaftsservice, Tel.: 03152/2202-316, www.feldbach.gv.at